



Studenten
tarif ab
24 € / mtl.

Freshman.

Das Super-Paket zum Semesterstart: Sichere dir gleich die Studenten-Mitgliedschaft ab 24 €/mtl. Oder nutze den Full-Flex-Vertrag mit kurzfristiger Laufzeit. Jetzt starten, bis zum Bachelor dran bleiben.

PHYSICUM 
KLUG MACHT FIT

 PHYSICUM · UNTERGASSE 8 · 35037 MARBURG · TEL:06421-23074 · WWW.PHYSICUM.DE

Herzlich willkommen an der Philipps-Universität Marburg!

Kurze Wege, weiter Horizont – das zeichnet die Universität Marburg aus. Als Erstsemester werden Sie schnell feststellen, wie stark die Universität die Stadt Marburg prägt. Seit 1527 ist das akademische Leben in Marburg präsent, nicht nur durch Forschung, Lehre und die vielen Gebäude der Universität, sondern vor allem durch Sie, die Studierenden.



Foto: Pressestelle der Philipps-Universität
Rolf K. Wegst

Mit der Philipps-Universität haben Sie sich für eine der traditionsreichsten deutschen Universitäten in einer attraktiven Stadt entschieden, und für eine forschungsstarke und international ausgerichtete Hochschule, die zahlreiche Nobel- und Leibniz-Preisträgerinnen und -Preisträger hervorgebracht hat.

Wir möchten Ihnen eine hochwertige akademische Ausbildung ermöglichen. Dafür prüfen wir regelmäßig die Studienbedingungen, um sie zu verbessern und zu aktualisieren. Zum Beispiel mit unserem vom Bundesbildungsministerium geförderten Projekt „Für ein richtig gutes Studium“ – für mehr Qualität bei Lehre, Betreuung und Beratung. Mit dem Projekt „Digital gestütztes Lehren und Lernen in Hessen“, das in Marburg koordiniert wird, gestalten wir das Lernen und Lehren für die Zukunft schon heute mit. Und nicht zuletzt laden zahlreiche studentische Initiativen Sie ein, Ihren zukünftigen Lebensmittelpunkt aktiv mitzugestalten.

Damit der Studieneinstieg leichter fällt, haben wir im Folgenden Tipps zusammengefasst: angefangen bei der Studienfinanzierung und -organisation, über studentisches Wohnen und versicherungstechnische Themen bis hin zur Berufsorientierung und zum ehrenamtlichen Engagement. Für einen ersten Überblick und zum Knüpfen sozialer Kontakte empfehle ich Ihnen den Besuch der allgemeinen Studieneinführungsveranstaltungen. Auch die Zentrale Allgemeine Studienberatung, das Studierendensekretariat, International Office, Career Center und weitere Hochschuleinrichtungen stehen Ihnen zur Verfügung.

Ich bin überzeugt, dass Sie sich schnell einleben und an der Universität zurechtfinden werden: Kurze Wege und Hilfsbereitschaft über Fachgrenzen hinweg kennzeichnen die Universität Marburg. Zur sportlichen Entspannung nach dem Lernen bietet das Zentrum für Hochschulsport ein breites Kursangebot an. Kulturell weist Marburg ebenfalls eine große Vielfalt auf - von Theater bis Kino, von Soziokultur bis Klassik, und alles vor der einzigartigen Kulisse der mittelalterlichen Altstadt.

Eine Empfehlung zum Schluss: Sprechen Sie Ihre Dozentinnen und Dozenten sowie ältere Mits Studierende an. Wir alle haben einmal unsere ersten akademischen Schritte gemacht und kennen diese sehr schöne, aufregende, aber auch herausfordernde Anfangsphase.

Ich wünsche Ihnen einen gelungenen Start und ein erfolgreiches Studium.
Ihre

Prof. Dr. Katharina Krause – Präsidentin der Philipps-Universität Marburg

Glückwunsch, Sie studieren in Marburg! 6
viSUM – SO GEHT STUDIEREN VIEL BESSER 7
Marburger Studierende..... 8

Leben in Marburg

1 Mobilität nach, in und von Marburg 10
 1.1 Semesterticket: zeitliche und räumliche Gültigkeit 10
 1.2 Mitfahrgelegenheiten..... 12
 1.3 Fernbusse 12
 1.4 Mietwagen und Carsharing 12
 1.5 Fahrradvermietung – erstmal kostenfrei 13
 1.6 Fahrradreparatur 13

2 Wohnen..... 14
 2.1 Appell der Bürgerinitiative "Wohn- und Lebensqualität Oberstadt" 14
 2.2 Wohnungssuche..... 16
 2.3 Wohnheime des Studentenwerks 16
 2.4 Weitere Unterkünfte 17
 2.5 Schwarze Bretter / Anschlagtafeln / Zeitungsanzeigen / Internet..... 17
 2.6 Hausverwaltungen 18
 2.7 Ummeldung..... 19
 2.8 Wohnberechtigungsschein (WBS)..... 20
 2.9 Wohngeld 20
 2.10 Wichtige kommunale Ämter (Fachdienste) der Stadt Marburg..... 21

3 Geld 23
 3.1 BAföG..... 23
 3.2 Beratung zur Studienfinanzierung..... 24
 3.3 Jobs 25
 3.4 Studium und Arbeitslosengeld II..... 26
 3.5 Studium und Sozialhilfe 26
 3.6 Stipendien 26
 3.7 Studienkredite 26
 3.8 Bildungsfonds 28

4 Versicherungen..... 29
 4.1 Krankenversicherung 29
 4.2 Unfall- und Haftpflichtversicherung 33
 4.3 Sozial- und Rentenversicherung 34
 4.4 Rat zum Thema Kranken-, Unfall-, Renten- sowie Pflegeversicherung..... 34

5 Freizeitangebote..... 36
 5.1 Hochschulsport..... 36
 5.2 Sportmöglichkeiten außerhalb der Universität (Auswahl) 37
 5.3 Musik..... 39
 5.4 Kultur und Kunst 40
 5.5 Das vielfältige Angebot der Volkshochschule (vhs)..... 41
 5.6 Kino 42
 5.7 Ausgehen und Shoppen 42
 5.8 Hochschulgemeinden 42

6 Studentische Initiativen / Ehrenamtliches Engagement..... 44

7 Essen und Trinken 45
 7.1 Standorte der Mensa 45
 7.2 Mensa Mobil..... 46
 7.3 Bezahlen mit der Ucard 47

Studieren in Marburg

8	WICHTIG!!! Marvin, Students-Account und weitere Internet-Dienstleistungen der Uni Marburg	48
8.1	Account erstmalig aktivieren	49
8.2	Username und Passwortregeln	49
8.3	Marvin als Studierende nutzen	50
8.4	E-Mail	53
8.5	Webmail	53
8.6	Virens Scanner	53
8.7	WLAN/LAN-Zugänge	54
8.8	Virtual Private Network (VPN)	54
8.9	PC-Säle und öffentliche PC in den Bibliotheken der Uni Marburg	54
8.10	Service und Hilfsangebote des HRZ	54
8.11	IT-Sicherheit in 10 Punkten	55
9	Studieneinführungsveranstaltungen / Orientierungseinheiten (OE)	56
9.1	OE-Termine	56
9.2	Orientierungsprogramme für Studierende aus dem Ausland	57
9.3	Ansprechpersonen vor, während und nach der OE	58
9.4	Fachübergreifende OE-Veranstaltungen	58
10	Studienplanung	61
10.1	Module	61
10.2	Credits/Leistungspunkte und „Workload“	62
10.3	Studien- und Prüfungsordnung (StPO)	63
10.4	Nachteilsausgleich	64
10.5	Stundenplan	64
10.6	Schritt-für-Schritt-Anleitung: Stundenplanerstellung und Veranstaltungsanmeldung über Marvin	64
10.7	Schritt-für-Schritt-Anleitung: Die Lernplattform ILIAS	69
10.8	Auslandssemester	72
10.9	Fremdsprachen und Schlüsselqualifikationen	74
11	Berufsorientiertes Studieren	78
12	Studienorganisation	80
12.1	Übergang ins nächste Semester: Rückmeldung	80
12.2	Beurlaubung	81
12.3	Teilzeitstudium	82
12.4	Zweiteinschreibung / Doppelstudium	83
12.5	Erweiterungsfach (im Lehramtsstudium)	83
12.6	Studienfachwechsel	83
12.7	Hochschulwechsel	84
12.8	Studienplatztausch	84
12.9	Exmatrikulation	85
13	Studentische Mitwirkungsmöglichkeiten	86

Beratung, Services und Formales

Lageplan zentraler Anlaufstellen 88

14 Beratung und Service für besondere Lebenslagen 90

14.1 Mutterschutz im Studium 90

14.2 Studieren mit Kind bzw. pflegebedürftigen Angehörigen 90

14.3 Studieren mit chronischer Erkrankung oder Behinderung 95

15 Allgemeine und fachbezogene Studieninformationen und Studienberatung 99

15.1 Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS) 99

15.2 Studifon 101

15.3 Studienfachberatung 101

15.4 Studentische Studienfachberatung 102

15.5 Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) 102

15.6 Studienservice (Studierendensekretariat) 104

15.7 Studentenwerk 106

16 Berufsorientierung und -beratung 107

16.1 Kombinierte Studien- und Berufsberatung 107

16.2 Career Center der Philipps-Universität Marburg 108

16.3 Berufsberatung für Studierende und Absolventen bzw. Absolventinnen
– Berufsberatung der Arbeitsagentur 108

16.4 Berufsorientierung an den Fachbereichen 110

17 Service, Beratung und Betreuung internationaler Studierender 111

17.1 Studienservice für internationale Studierende 111

17.2 International Office – Incomings 112

17.3 Beratung und Betreuung für internationale Studierende 112

17.4 Studienkolleg Mittelhessen 113

18 Soziale und psychotherapeutische Beratung 115

18.1 Rechtsberatung für Studierende 115

18.2 Sozialberatung 115

18.3 Psychotherapeutische Beratung und Behandlung 117

18.4 Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Philipps-Universität 119

18.5 Hilfe und Beratung bei sexuellen Übergriffen 119

19 Wichtige studienbezogene Services 120

19.1 Hochschulrechenzentrum (HRZ) 120

19.2 Universitätsbibliothek (UB) 122

19.3 Dezentrale und weitere Bibliotheken/Archive 122

Herausgeberin: Philipps-Universität Marburg
 Dezernat III – Studium und Lehre
 Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS)
 Biegenstraße 10, 35032 Marburg
 Tel.: 06421/28 22222, Fax: 06421/28 26037
 E-Mail: zas@uni-marburg.de



Auflage 2019/20 – 6000 Stück
 Aktualisierte Ausgabe, Stand 05/19

Redaktion: Ulrikka Richter
 Textbearbeitung: Franziska Breitbach, Ulrikka Richter,
 in Zusammenarbeit mit inner- und außeruniversitären Einrichtungen

Titelbild: Heike Heuser

Anzeigen: Waltraud Greilich, E-Mail: greilich@avc-werbung.de

Druck: msi – media serve international gmbh, info@msi-marburg.de

WAS MÖCHTEN SIE LIEBER SEIN?

Superheld?

Gute Wahl. Wird nur leider nicht bezahlt und macht einsam.

Als konzernunabhängiges, mittelständisches Unternehmen sind wir der einzige Standort- und Infrastrukturbetreiber, der auf die Biotechnologie- und Pharmabranche spezialisiert ist. Darauf sind wir stolz.

Einige der weltweit größten Pharmaunternehmen unterstützen wir dabei, Leben zu retten oder die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Unsere Kunden profitieren von einem breiten Dienstleistungsangebot sowie der hohen Motivation und Fachkompetenz unserer Teams.

Neue Lösungen für eine zukunftssichere Infrastruktur, Kunden, die uns am Herzen liegen, und Arbeitsbedingungen, die auf Wertschätzung basieren, sind täglicher Antrieb unserer mehr als 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Pharmaserv – Sicherheit geben.

Pharmaserv GmbH
Emil-von-Behring-Str. 76
35041 Marburg
www.pharmaserv.de

Ihr Personalbetreuer:
Hans-Jürgen Freiling
Telefon: 0 64 21 / 39 - 37 35
E-Mail: personal@pharmaserv.de

jobs.pharmaserv.de

Studentische Aushilfe oder Praktikant/in bei Pharmaserv!

Exzellente Wahl! Es erwarten Sie spannende Aufgaben, Teams, auf die Sie sich verlassen können und, ach ja, die Bezahlung stimmt auch.

Wir bieten in den Bereichen Betriebswirtschaft, Informatik, Logistik und Ingenieurwesen (z. B. Bautechnik, Elektrotechnik) vielfältige Möglichkeiten, Theorie und Praxis zu verknüpfen:

- **Werkstudententätigkeiten**
- **Studienpraktika**
- **Erstellung von Abschlussarbeiten**

Als Verdienstmöglichkeit neben dem Studium bieten wir geringfügige Beschäftigungen:

- **Minijobs, z. B. als Kraftfahrer oder im administrativen Bereich**

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
personal@pharmaserv.de**



pharmaserv The logo icon for Pharmaserv, consisting of a stylized circular shape with a central dot and a curved line, resembling a globe or a molecular structure.



GLÜCKWUNSCH, SIE STUDIEREN IN MARBURG!

Marburg heißt ganz amtlich „Universitätsstadt“ – was auch nicht verwunderlich ist. Bei 80.000-90.000 Einwohnern und Einwohnerinnen (die Zahlenangaben sind recht unterschiedlich) ist der Anteil der rund 26.000 Studierenden offensichtlich und prägt das Leben in der Stadt.

Aber bevor die hübsche Stadt Marburg gegründet wurde, gab es im 12. Jh. die „[Marcborch](#)“. Im 13. Jh. wirkte hier die Heilige Elisabeth – womit nun auch geklärt ist, warum die berühmte Marburger Kirche oft als „E-Kirche“ bezeichnet wird.

Die Philipps-Universität Marburg hat übrigens ihren Namen vom Landgraf Philipp dem Großmütigen, der im Jahr 1527 die erste heute noch bestehende protestantische Universität der Welt in Marburg gründete.

Bei Ihrer räumlichen und kulturhistorischen Orientierung in dieser altherwürdigen, äußerst malerischen und irgendwie auch skurrilen Stadt können Ihnen zwei aufschlussreiche Internetseiten und ein Spiel helfen:

- ▶ Die Seite www.marburg.de ist ein perfekter Einstieg zur Klärung vieler pragmatischer Fragen (z. B. bei der Suche nach dem Einwohnermeldeamt oder den Öffnungszeiten der Schwimmbäder) und am Anfang immer wieder mit ihrem virtuellen Stadtplan eine unverzichtbare Hilfe.
- ▶ Richtig schön stellt sich die Stadt mit dem Marburger Studierendenstadtführer <http://marburg-to-go.blogspot.de> vor, der im Rahmen eines Projektes am Kunstgeschichtlichen Institut von Lehrenden und Studierenden der Philipps-Universität Marburg im Wintersemester 2013/14 entwickelt wurde. Sehr empfehlenswert: die vorgeschlagenen Stadtrundgänge!
- ▶ Eine tolle Idee zur Erkundung Marburgs hatte die Marburger Schüler/innen-Firma „CodeGames“ mit der Entwicklung des Spieles „[Marburg Code](#)“ – erhältlich in der Tourist Information im Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15.

Diese von Ihnen gerade zur Hand genommene Broschüre dient ganz ausdrücklich als Wegweiser für Neu-Marburger Studierende und begleitet Sie Schritt für Schritt in Ihrem neuen Alltag hier in der Stadt und im Studium.

Sie finden diese Broschüre auch virtuell im Internetauftritt der Universität Marburg unter www.uni-marburg.de/studieneinstieg. In dem PDF-Dokument (Mitte der Seite: „Auf einen Blick“) sind alle Links aktiv, so dass Sie es leicht haben, die angegebenen Internetseiten aufzurufen.

Kommen Sie gut in Marburg an!

Ihre



visUM – SO GEHT STUDIEREN VIEL BESSER



Orientierung für Erstsemester-Studierende ist das Thema dieser Broschüre. Damit Ihr Studium noch besser startet, haben wir für Sie einen eLearning-Kurs zusammengestellt:

visUM (virtuelle Informationen zum Studium an der Uni Marburg) ist ein zusätzliches Angebot zum regulären Orientierungsprogramm der Fachbereiche (s. Kap. 9).

visUM bietet die Möglichkeit, von zuhause oder von unterwegs wichtige Informationen für den Studienbeginn zu erhalten, an der zukünftigen Uni den Durchblick zu bekommen und bei Fragen die richtigen Ansprechpersonen zu finden.

Bei **visUM** handelt es sich um einen ILIAS-Kurs. ILIAS ist die zentrale, online-gestützte Lehr-Lernplattform der Philipps-Universität Marburg. Das Wort „ILIAS“ steht für „Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperations-System“.

In Kapitel 10.7 dieser Broschüre finden Sie eine „Schritt-für-Schritt-Anleitung“, in der genau erklärt wird, wie Sie vorgehen müssen, um sich mit Ihrem Students-Account in ILIAS einzuloggen.

visUM enthält unter anderem Informationen zu folgenden Bereichen:

- ▶ „Planlos in Marburg“ bietet Ihnen eine Reihe kurzer Selfie-Videos, um Ihnen die Orientierung in Marburg etwas zu erleichtern. Sie wurden von Studierenden für Sie gefilmt.
- ▶ Der Bereich „Auf einen Blick: visUM – Basics für das Studium“ enthält Links zu den wichtigsten Informationen im Lernmodul, die das Studieren im Allgemeinen und Ihren Studiengang im Speziellen betreffen.
- ▶ Unter „Organisatorisches zu Beginn“ bekommen Sie einen Überblick über alle wichtigen Termine rund um die OE. Sie können u.a. nachlesen, wann und wo der O-Markt und das Willkommensdinner stattfinden werden.
- ▶ In der Rubrik „Studiengangspezifische Informationen und Ansprechpartner/innen“ gelangen Sie zu den Kontaktadressen und Sprechzeiten aller Studienfachberater/-innen sowie zu den Fachbereich-Infos für Erstsemester-Studierende.

visUM enthält zudem ein Forum, über das Sie noch schnell einige Fragen rund ums Studium klären können. In **visUM** sind mehr als 2.000 Studierende angemeldet!

Und Ihnen wird ein riesiges Glossar zu vielen Begriffen des für Sie noch neuen Studierendenlebens angeboten. Das und vieles mehr finden Sie unter https://ILIAS.uni-marburg.de/goto.php?target=crs_847710&client_id=UNIMR (Direktlink zum ILIAS-Kurs).

TIPP: Unter www.uni-marburg.de/studieneinstieg gibt es in der Rubrik „Auf einen Blick“ einen Link zu dieser Erstsemesterbroschüre online. Alle Links sind aktiv und können direkt aufgerufen werden.

MARBURGER STUDIERENDE

„Die Fachschaft war genau das, was mir gerade in den ersten Semestern durch das Studium geholfen hat. Sie hat mir die Hochschulpolitik und Hochschulorganisation näher gebracht und mir Möglichkeiten aufgezeigt, mich an der Uni zu engagieren. Zudem habe ich in der Fachschaft schnell neue Freunde gefunden, die mir als ältere Studierende viele Tipps bezüglich des Studienaufbaus geben konnten.“

*Katharina Kalamarski
Rechtswissenschaften*



„Ankommen, zurechtfinden, sich wohlfühlen – das war mir beim Studieneinstieg besonders wichtig. Dabei haben mir die zahlreichen Infos der Uni auf der Website und den Flyern, die freundlichen Mitarbeiter/innen am Studifon und natürlich ganz besonders die

Studierenden aus den höheren Semestern sehr geholfen.

*Petra Schmidt
B.A. Kunst, Musik und Medien*

„Das Studium ist eine tolle Zeit! Versucht die vielen neuen Eindrücke zu genießen und macht das Beste aus eurer Zeit in Marburg. Dabei aber ganz

wichtig: Schiebt den Unikram nicht zu lange vor euch her!“ *Steve Kindt
LA Geschichte/Anglistik*



„Bereits während des Abiturs wollte ich wissen wie genau eigentlich die Graphen zustande kommen, die wir uns angesehen haben. Auch im Freundeskreis wollte ich tiefer in Diskussionen einsteigen können und die Politik- und Wirtschaftsseiten der Zeitungen besser verstehen. Studieninteressierten sage ich: Habt keine Angst vor der Mathe und lernt euch zu organisieren! Ihr werdet in Marburg gut durchs Studium geführt. Seid aktiv und nutzt die Möglichkeiten, welche ihr im Studium habt!“

*Rebecca Dietrich
B.Sc. VWL*



„(...) Ferner bietet die Universität viele Möglichkeiten einen Teil des Studiums im Ausland zu absolvieren. Als positiver Nebeneffekt baut man sich

durch ein solches Auslandssemester natürlich ein globales Netzwerk an Kontakten auf.“

*Oliver Pusch
B.Sc. BWL*



„Marburg hat keine Universität, sondern ist eine Universität. Dieses Sprichwort trifft meiner Meinung nach voll zu. Durch die vielen Studierenden und die Tatsache, dass die Universitätsgebäude über die ganze

Stadt verteilt sind, herrscht hier eine tolle Atmosphäre.“

*Lena Köttitz
B.Sc. BWL*

Mehr Meinungen: www.uni-marburg.de/de/studium/studieninteressierte/studierendenportraits

12*1

In der Woche anmelden
und einen Monat
gratis erhalten!

Fitness
& Kurse

mtl.
nur 19,80€*

Day Night Sports

Name:

Nr.:

Day Night Sports - Studio Marburg - Affölerstr. 98 - 35039 Marburg - www.day-night-sports.de

Gutschein für eine Woche
Fitness & Kurse

*19,80 € / Monat zzgl. einmalig 39 € Nordic Startpaket, alternativ das Spar-Abo als Voraussetzung

Für ein Jahr: 12-Monats Startpaket für genau 240 €. Jedes Abo ab 12-Monats Mitgliedschaft. Annullieren der Öffnung:

zelen vorbehalten. Day Night Sports Marburg ist ein Fitnessstudio der Day Night Sports GmbH, Limbergstraße 18, 35094 Lohndorf.

1 MOBILITÄT NACH, IN UND VON MARBURG

Das Wichtigste zuerst:

- ▶ Der beste virtuelle Stadtplan: <http://navigator.marburg-tourismus.de/>
- ▶ Lagepläne der Uni-Gebäude: www.uni-marburg.de/de/universitaet/service/lageplaene

Die folgenden Informationen (Stand: Mai 2019) wurden den Internetseiten des Allgemeinen Studierendenausschusses (ASTA) entnommen. Für aktuelle Änderungen bitte unbedingt die Seite www.asta-marburg.de/service/semesterticket/ beachten!

1.1 Semesterticket: zeitliche und räumliche Gültigkeit

Mit der Zahlung des Semesterbeitrages bei der Einschreibung bzw. Rückmeldung (im Sommersemester 2019: 335,23 Euro) erhalten alle Studierenden der Universität Marburg automatisch ein Semesterticket. Das Semesterticket ist identisch mit dem Studenausweis.

Als Semesterticket gilt nur der Studenausweis; eine Studienbescheinigung reicht NICHT aus. Das Semesterticket gilt nur in Verbindung mit einem Personalausweis, dem Reisepass, dem internationalen Studierendenausweis, dem Führerschein oder einer Konsularkarte. Einlaminiert ist nicht zulässig.

Der Semesterticket-Preisanteil für das Sommersemester 2019 beträgt 194,73 Euro. Der Preis steigt zwar jedes Semester ein bisschen an, aber günstiger kann man wohl kaum in Hessen unterwegs sein.

Gültigkeitszeitraum

Das Semesterticket gilt für die Dauer eines Semesters und sogar schon im Monat vor Semesterbeginn (also jeweils sieben Monate; vom 01.09. bis 31.03. im Wintersemester sowie vom 01.03. bis 30.09. im Sommersemester).

Netz und Verkehrsmittel

Das Semesterticket gilt im Semesterticketgebiet. Dieses umfasst

- ▶ Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) einschließlich Übergangstarifgebiet zum Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN)
- ▶ Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV)
- ▶ Verkehrsgemeinschaft Westfalen Süd (VGWS) einschließlich Kragbereich nach Anlage 22a Tarifbestimmungen VGWS
- ▶ ganz Hessen im IC/EC der DB Fernverkehr und darüber hinaus, wie auf der Rückseite Ihres Semestertickets zu sehen ist

Auch einige Buslinien in die benachbarten Landkreise Altenkirchen (Westerwald), Oberbergischer Kreis, Märkischer Kreis und Hochsauerlandkreis sind im Semesterticket enthalten. Details lesen Sie auf der Homepage des ASTA:

www.asta-marburg.de/service/semesterticket/

Achtung: Die Strecke Mainz-Worms-Mannheim-Heidelberg ist explizit NICHT im Semesterticket enthalten – weder im Nahverkehr, noch im IC/EC.

Räumliche Gültigkeit des Semestertickets

Das Semesterticket gilt im Semesterticketgebiet in allen Verkehrsmitteln von RMV, NVV und VGWS.

- ▶ Das Semesterticket gilt im Semesterticketgebiet. ABER: Inzwischen haben sich die eingesetzten Zuggattungen (z.B. RE, IC, EC, ICE) auf bestimmten Strecken stark geändert. Alle Infos dazu: www.asta-marburg.de/referate/verkehr/
- ▶ Das Semesterticket gilt ausschließlich für Fahrten in der 2. Klasse!
- ▶ Züge des Nahverkehrs verschiedener Eisenbahnunternehmen, die im Auftrag von RMV, NVV bzw. VGWS unterwegs sind: DB (RE, RB, S), HLB, Vectus, Cantus, Vias, abellio, Kasseler RegioTram
- ▶ S-Bahnen, U-Bahnen, Straßenbahnen
- ▶ Regionalbusse und Stadtbusse (für Marburg: <https://stadtwerke-marburg.de/verkehr/bus-bahn/>)
- ▶ Auf Strecken, auf denen sich der Einsatz eines Busses nicht lohnt, bietet der RMV Anruf-Sammeltaxis (AST) an. Diese bringen Fahrgäste nach vorheriger telefonischer Anmeldung zu ihren Zielhaltestellen in den umliegenden Gemeinden. Haltestellen, die von den Kleinbussen angefahren werden, sind mit dem AST-Symbol versehen. Startpunkte in Marburg sind zumeist zentrale Plätze wie an der Haltestelle Erwin-Piscator-Haus.
Die Anmeldung muss mindestens 30 Minuten vor Abfahrt erfolgen.
Anruf-Sammeltaxi (Marburg): Tel.: 06421/205 205
Weitere Informationen zu den AST-Linien:
<https://stadtwerke-marburg.de/verkehr/bus-bahn/anruf-sammeltaxi-ast/>

Alle städtischen und regionalen Verkehrsverbindungen und Abfahrtszeiten lassen sich mit der Suchfunktion unter www.rmv.de finden.

Infos zum Fahrplanangebot bietet die Mobilitätszentrale der Marburger Stadtwerke, Weidenhäuser Straße 7 an: <https://stadtwerke-marburg.de/verkehr/mobilitaetszentrale>

Mobilität über das Semesterticket hinaus

Für Fahrten über den Gültigkeitsbereich des Semestertickets hinaus ist eine entsprechende Fahrkarte ab dem letzten Bahnhof innerhalb des Semesterticketgebiets zu lösen. Für häufigere Fahrten bieten angrenzende Verkehrsverbünde Azubi-Zeitkarten an. Auf der Website www.asta-marburg.de/service/ sind alle Informationen rund um das Semesterticket und studentische Mobilität nachzulesen. Fragen werden jederzeit per Mail unter verkehr@asta-marburg.de vom AStA-Verkehrsreferat beantwortet.

Rückerstattung des Semesterticketbeitrags

Das Semesterticket funktioniert im Solidarsystem: Alle Studierenden müssen ein Semesterticket abnehmen. Dadurch kommt ein vergleichsweise sehr günstiger Preis zustande. In einzelnen Fällen kann jedoch ein Rückerstattungsantrag gestellt werden. Der Beitrag zum Semesterticket wird bei Bewilligung des Antrags zurücküberwiesen. Rückerstattungsgründe können gegeben sein, wenn Studierende das Semesterticket z. B. wegen Krankheit oder vorhandener Fahrberechtigung bei Schwerbehinderung nicht nutzen können.

Das AStA-Referat Verkehr informiert eingehend über Rückerstattungstatbestände und Antragsverfahren auf seinen Internetseiten. Dort gibt es auch das Antragsformular. Bitte beachten: Der Antrag muss bis spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn vollständig vorliegen!

Erstattung über den Härtefond

Unter Umständen kann der Semesterticketbeitrag erstattet werden, wenn für Studierende der Erwerb des Semestertickets eine finanzielle Härte darstellt. Dies ist ein Sonderfall, denn das Ticket kann dann weiter benutzt werden.

AStA - Allgemeiner Student*innen-Ausschuss

Studierendenschaft der Philipps-Universität



Erlenring 5 (Untergeschoss)



Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7) Fußweg ca. 3 Minuten
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)



rueckerstattung@asta-marburg.de bzw. haertefall@asta-marburg.de



06421/1703-0



www.asta-marburg.de/service/rueckerstattungen/
www.asta-marburg.de/service/haertefallberatung/



Di-Do	11.00 Uhr - 13.30 Uhr
Do	14.00 Uhr - 17.00 Uhr

1.2 Mitfahrgelegenheiten

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, finden Sie im Internet z. B. unter www.fahrtfinder.net eine Suchmaschine, die acht verschiedene Anbieter gleichzeitig durchsucht.

Auch bei der Nutzung der Bahn können Sie durch einen Zusammenschluss mit anderen Reisenden Ticketkosten sparen. Angebote für Bahnmitfahrer/innen finden sich im Internet z.B. unter www.ticket-mitfahrer.de/.

1.3 Fernbusse

Für Reisen, die über den Gültigkeitsbereich des Semestertickets hinausgehen, bieten sich Fernbuslinien als Alternative zur Deutschen Bahn an.

Die Internetseite www.busliniensuche.de bietet einen schnellen Überblick über die angebotenen Strecken. Leider wird Marburg von recht wenigen Fernbus-Unternehmen direkt angefahren. Aus diesem Grund kann es sich lohnen zu prüfen, ob eine Abfahrt ab Gießen möglich ist.

1.4 Mietwagen und Carsharing

- Der Carsharing-Anbieter „Sharegroup GmbH“ hat in Marburg ca. 50 Fahrzeuge an 21 Stationen – vom Kleinwagen über den Kombi bis zum Transporter. Studierende, die am Carsharing teilnehmen möchten, profitieren von einem günstigen Einstiegsangebot. Deutschland- und europaweit können auch Fahrzeuge von Flinkster mitgenutzt werden. Weitere Infos: www.scouter.de

- Von „studibus.de“ können rund um die Uhr online Transporter und Neunsitzer gemietet werden – etwa für Umzüge oder Ausflüge. Dank einer Kooperation mit dem AStA können Studierende die Fahrzeuge relativ günstig mieten. Die Transporter können nach der Buchung jederzeit abgeholt werden – auch nachts und am Wochenende. Weitere Infos: www.studibus.de

1.5 Fahrradvermietung – erstmal kostenfrei

Studierende der Uni Marburg haben die Möglichkeit, das Fahrradmietsystem „Nextbike“ – nach einmaliger Registrierung im Internet – zu nutzen, deutschlandweit auch in anderen Städten.

An zahlreichen Stationen in Marburg stehen Räder zur Verfügung. Die erste Stunde einer jeden Fahrt ist kostenlos, danach kostet jede halbe Stunde 1 Euro. Jede bzw. jeder Studierende zahlt maximal 5 Euro pro Tag.

Alle Informationen: www.asta-marburg.de/service/fahradverleihsystem/

1.6 Fahrradreparatur

Sie müssen Ihr Fahrrad reparieren und brauchen eine Werkstatt und etwas Hilfe? Dann ist die Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt „RADikate“ genau das Richtige. Der neue Werkstatttraum der RADikate ist in der [Heusingerstraße](#) hinter der bunten Wand. Die aktuellen Öffnungszeiten sind:

Aktuelle Infos zu den Öffnungszeiten: <https://de-de.facebook.com/radikatebleibt>.



RADWERK 

- Ebikes
- Trekkingräder
- Crosser
- Rennräder
- Mountainbikes
- Fahrradanhänger

Tolle Räder.

Gutenbergstrasse 21 | 35037 Marburg | Tel. 0 64 21-771 90 | www.radwerk-marburg.de

2 WOHNEN

2.1 Appell der Bürgerinitiative "Wohn- und Lebensqualität Oberstadt" zum studentischen Wohnen in Marburg:

„Nachbarschaft auf Zeit – Identifikation mit Ihrem Studienort“

"Marburg ist eine Universität" – Von den insgesamt 72.000 Einwohnern sind etwa 26.000 Personen Studierende. Insbesondere in der Kernstadt ist die Anzahl der Mitbewohner/innen in der Altersgruppe zwischen 16 und 30 Jahren sehr hoch. Die Marburger lieben ihre Student/innen und möchten sie nicht missen.

Das Zusammenleben gerade in den vorwiegend durch junge Leute geprägten Wohnvierteln ist auf gemeinsame Verantwortlichkeit und wertschätzende Kommunikation angewiesen, damit alle, Berufstätige, Familien mit Kindern, Studierende, Gastronom/innen, Händler/innen und Tourist/innen das Alltagsleben in der historischen und einst vorbildlich sanierten Altstadt genießen können .

Marburg soll als Wohn- und Lebensraum für alle Bürger/innen lebenswert bleiben. Das gelingt mit gegenseitiger Rücksichtnahme und wenn sich alle Bewohner/innen – auch die Nachbar/innen auf Zeit – für die Stadt verantwortlich fühlen. Es könnte sich eine Identifikation mit Ihrem Studienort entwickeln und Marburg könnte zu Ihrer zweiten Heimat werden.

Was können Sie in Ihrer engsten Umgebung dazu beitragen?

- ▀ Oft leben Sie in einer Wohngemeinschaft und in einem Haus, in dem der/die Besitzer/in selbst nicht wohnt. Hier haben Sie als Mieter/in die Verpflichtung, die getrennte Müllabfuhr zu organisieren, indem Sie die Mülltonnen zu den im Abfallkalender veröffentlichten Terminen und Zeiten vor die Haustür stellen, sie aber auch nach der Leerung wieder in das Haus oder auf das Grundstück zurück holen.
- ▀ Die Marburger/innen trennen den Müll und bemühen sich um Wiederverwertung und Recycling (s. www.dbm-marburg.de – Abfall von A-Z – was kommt wohin)
 - ✓ Glas ist in die dafür vorgesehenen Container zu entsorgen.
 - ✓ Ihren Sperrmüll und alles, was Sie nicht mehr haben möchten, können Sie kostenlos abholen lassen oder auch in einem Gebrauchtwarenkaufhaus abgeben. Adressen: www.dbm-marburg.de. Dies ist auch dann notwendig, wenn Sie umziehen oder Marburg nach dem Studienabschluss verlassen.
 - ✓ Papier wird ebenfalls gesondert gesammelt. Sie könnten für das Erscheinungsbild der Straßen schon etwas tun, indem Sie die kostenlose Werbung, die zum Teil vor den Haustüren abgelegt wird, in den Papiermüll entsorgen und so verhindern, dass diese Zeitungen und Prospekte als fliegende Blätter durch die Straßen geweht werden.
- ▀ Für den Straßenverkehr gilt auch in der Kernstadt und in der Oberstadt die Straßenverkehrsordnung für Autofahrer/innen, Radfahrer/innen und auch Fußgänger/innen. In den engen Straßen und Gassen der Oberstadt ist gegenseitige Rücksichtnahme und Achtsamkeit erforderlich.
- ▀ Parkplätze in der Innenstadt sind knapp und teuer. Widerrechtliches Parken führt häufig dazu, dass die Durchfahrt für Feuerwehr und Rettungswagen nicht gewährleistet ist. Wer sein Fahrzeug nicht täglich braucht, sollte es auf einem der stadtnahen Park-und-Ride-Parkplätze abstellen.

- ▀ Das Abstellen von Fahrrädern ist nur auf markierten Flächen gestattet. Das Anketten der Fahrräder an den Handläufen an Treppen und abschüssigen Straßen in der Oberstadt gefährdet die Sicherheit für blinde, gehbehinderte und ältere Mitbewohner/innen und Kinder.
- ▀ Bitte vergewissern Sie sich, dass Ihre Mitbewohner/innen in der Nachbarschaft nicht durch laute Musik oder durch Lärm gestört werden, dies gilt insbesondere für die späten Abend- und Nachtzeiten. Und das gilt auch für Feten und Feiern in Parks und am Lahnufer.

Das Verhalten in der Öffentlichkeit

Vor allem durch das Rauchverbot in den Kneipen und Gaststätten hat sich der Lärm nach draußen verlagert. Die Anwohner/innen (insbesondere der Straßen und Plätze mit hoher Kneipendichte, wie Reitgasse, Neustadt, Steinweg, Barfüßerstraße, Weidenhausen, am Marktplatz, Hirschberg), würden es schätzen, wenn sie die Nächte ohne ständige Geräuschkulisse schlafend verbringen könnten. Auch die studierenden Mitbewohner/innen sind daran interessiert.

Leider steigert sich die Lärmbelastung insbesondere an den Wochenenden – der Lärm in Verbindung mit dem steigenden Alkoholpegel und dem daraus resultierenden Verhalten ist ständige Quelle großen Ärgerisses.

Das sog. Marktdreieck, das Biegentviertel und die Lahnwiesen sind weitere neuralgische Punkte. Zerschlagene Flaschen, Papier, menschliche Hinterlassenschaften jeglicher Art in Blumenkübeln und Hauseingängen oder Ladeneingängen möchte niemand gern sehen.

Tragen Sie dazu bei, dass Marburg auch Ihr liebenswerter und lebenswerter Studienort wird und bleibt.

Wenn Sie Lust haben auf den Dialog mit Marburger/innen, wenn Sie mitarbeiten möchten, das Leben in der Stadt Marburg attraktiv zu erhalten, sind Sie herzlich willkommen bei der Bürgerinitiative Wohn- und Lebensqualität Oberstadt

J. Zimmermann; Ch. Moss; M. Hessling-Beine

Kontakt: bi-oberstadt@web.de

ab 20€
inkl. MwSt.

www.hostel-marburg-one.de

2.2 Wohnungssuche

Freier Wohnraum ist auch in Marburg meist knapp und im Allgemeinen nicht besonders preiswert. Der Mietpreis ist neben der Wohnform (Studierendenwohnheim, Wohngemeinschaft o. Ä.) abhängig von der Wohnlage. In der Regel gilt: je zentraler der Wohnraum, desto höher die Miete.

Die Lebenshaltungskosten von Studierenden können individuell sehr unterschiedlich ausfallen. Genauere Zahlen gibt es hierzu aus der „21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerkes“ unter www.sozialerhebung.de. Demnach gaben Studierende (Bezugsgruppe „Normalstudierende“ = Erststudium, ledig, nicht bei den Eltern wohnend) mit Wohnsitz in Marburg im Jahr 2016 für die monatliche Miete einschließlich Nebenkosten durchschnittlich 315 Euro aus.

2.3 Wohnheime des Studentenwerks

Die meisten Wohnheime für Studierende in Marburg werden vom Studentenwerk betrieben.

Die Bewerbung erfolgt über das Online-Bewerbungsformular auf www.studentenwerk-marburg.de/wohnen.html. Die Anträge können schon vor der Immatrikulation gestellt werden.



**DEIN PARTNER FÜR
SPORT IN MARBURG!**

TOLLE NEUE PRODUKTE ONLINE ENTDECKEN UND GLEICH RESERVIEREN!

Entdecke unsere große
Produktauswahl auch online unter:
[www.intersport-begro.de/
sortiment/produkte](http://www.intersport-begro.de/sortiment/produkte)



**Direkt an der B3 –
Abfahrt Marburg-Wehrda
– im Gewerbegebiet**

- kostenlose Parkplätze
- gute Busverbindungen von
der Innenstadt bis zum
Kaufpark Wehrda

**INTERSPORT®
BEGRO**

Begro R. Krug GmbH · Tom-Mutters-Strasse 2 · 35041 Marburg-Wehrda

Über die verschiedenen Studierendenwohnheime können Sie sich ebenfalls auf der angegebenen Seite informieren. Das Studentenwerk unterhält auf seinen Internetseiten auch eine Privatzimmerbörse (einschließlich Angeboten von privaten Gästezimmern als Übergangslösung für Studierende: www.studentenwerk-marburg.de/wohnen/privatzimmerboerse.html).

Studentenwerk

Arbeitsbereich Studentisches Wohnen



Erlenring 5, 35037 Marburg
Räume 319-320b



Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7) Fußweg ca. 3 Minuten
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)



wohnen@studentenwerk-marburg.de



06421/296-144 oder 145



Mo, Di, Do	09:30-14:30 Uhr
Mi, Fr	09:30-13:00 Uhr



2.4 Weitere Unterkünfte

- ▶ „Wohnen für Hilfe“: Vermieterinnen und Vermieter bieten günstigen Wohnraum für Studierende, als Ausgleich leisten die studentischen Mieterinnen und Mieter Hilfe im Alltag. Kontakt „Wohnen für Hilfe“: Franziska Busch (06421/296 113), Email: wfh@studentenwerk-marburg.de
- ▶ Collegium Philippinum, Schloss 3-4 (Marstallgebäude), 35037 Marburg, Tel.: 06421/28 22489, E-Mail: repetent@staff.uni-marburg.de oder direkt an die studentischen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:
- ▶ E-Mail: collegiumphilippinum@googlemail.com. Weitere Informationen unter www.uni-marburg.de/stipe/
- ▶ Vilmarhaus, Heimträger: Evangelische Kirche von Kurhessen Waldeck, Rudolf-Bultmann-Str. 4, 35039 Marburg, Tel.: 06421/969 222, weitere Informationen unter www.vilmarhaus.de
- ▶ Das Bettenhaus-Marburg bietet mit seiner zentralen Lage in der Nordstadt für etwa 60 Menschen Wohn- und Lebensraum. Gemeinsam wird das Gebäude mit einem basisdemokratischen Verständnis verwaltet und gestaltet. Kontakt: Verein zur Förderung des studentischen Wohnens in Marburg e. V., Emil-Mannkopffstr. 6, 35037 Marburg, Tel.: 06421/683 012, E-Mail: mail@projekt-bettenhaus.de. Auch so genannte „Notbetten“ werden angeboten; Kontakt über eine eigens eingerichtete E-Mailadresse: notbetten@projekt-bettenhaus.de.

2.5 Schwarze Bretter / Anschlagtafeln / Zeitungsanzeigen / Internet

Zimmer- und Wohnungsinserate finden sich unter anderem an den Anschlagtafeln in der Mensa, Erlenring 5, oder Mensa Lahnberge, im Erdgeschoss der Philosophischen Fakultät, in verschiedenen Marburger Studierendenkneipen und -cafés sowie in einigen Marburger Einkaufszentren.

Auch ein Blick in die wöchentlich erscheinende Veranstaltungszeitschrift "EXPRESS", die an vielen Orten in Marburg kostenlos ausliegt, sowie Zeitungsanzeigen können bei der Wohnungs- oder Zimmersuche hilfreich sein:

- ▶ Mittelhessische Anzeigen Zeitung (MAZ): <http://maz-verlag.de/e-paper/aktuelle-ausgabe/marburg-biedenkopf/>
- ▶ Oberhessische Presse (OP): www.op-marburg.de
- ▶ Express: www.marbuch-verlag.de

Für die Zimmersuche im Internet bieten sich zum Beispiel die folgenden Seiten an:

- ▶ www.studenten-wg.de
- ▶ www.wg-cast.de (Bewerbung und Vorauswahl finden hier online statt!)
- ▶ www.wg-gesucht.de
- ▶ www.zwischenmiete.de

Einige Facebook-Gruppen:

- ▶ wg zimmer wohnung in marburg room
- ▶ Uni Marburg WG Börse
- ▶ WG in Marburg gesucht!
- ▶ WG Zimmer frei in Marburg
- ▶ Wohnungsmarkt Marburg
- ▶ WOHNUNGSmarkt Marburg – KEINE WG!
- ▶ Wohnungen frei in Marburg

Ein für Wohnungsumzüge geeigneter Kleinbus kann bei mit dem AStA kooperierenden studibus.de von eingeschriebenen Studierenden der Philipps-Universität ausgeliehen werden: www.studibus.de (s. Kap. 1.4).

2.6 Hausverwaltungen

Viele Wohnungseigentümer/innen möchten sich nicht alleine um ihre Immobilien kümmern und beauftragen deshalb Hausverwaltungen, die diese Aufgabe für sie erfüllen. Sie übernehmen dann auch die Neuvermietung einer Wohnung, wenn die Vormieter/innen gekündigt haben. Oft dauert es aber einige Zeit, bis eine Anzeige veröffentlicht wird, sodass es sinnvoll sein kann, direkt bei den Hausverwaltungen anzufragen, ob sie eine freie Wohnung haben. Auf diese Art und Weise können Sie u. U. sehr schnell eine Wohnung bekommen, die noch gar nicht öffentlich angeboten wurde.

Es gibt eine Reihe von Hausverwaltungen in Marburg. Hier eine Auswahl:

- Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung
- Studentenwohnheim Peter
- SHG Hausverwaltung mbH
- Hausverwaltung Konrad Stolp
- 1A – Top – Immobilien
- HVS Marburg GmbH
- HSB Haus- und Grundstücksverwaltung GmbH



2.7 Ummeldung

An dieser Stelle soll noch einmal daran erinnert werden, dass alle, die in Marburg studieren, in der Regel ihren Hauptwohnsitz (1. Wohnsitz) in Marburg haben und sich ummelden müssen. Als erster Wohnsitz gilt nach dem Meldegesetz der Ort, an dem man sich überwiegend aufhält. Auch wenn Marburg zweiter Wohnsitz ist, muss dieser beim Einwohnermeldeamt angemeldet werden. Ebenso sollen Änderungen des Wohnsitzes durch Umzug dem Einwohnermeldeamt mitgeteilt werden.

Achtung, in Marburg ist die Zweitwohnsitzsteuer zu bezahlen:

www.marburg.de/buergerservice/dienstleistungen/zweitwohnungsteuer-bezahlen-900000543-0.html?myMedium=1

Mit Inkrafttreten des Bundesmeldegesetzes am 1. November 2015 haben sich die Voraussetzungen für die Anmeldung einer Wohnung in Teilen verändert. Wenn Sie in Marburg umziehen, müssen Sie sich innerhalb von zwei Wochen im Stadtbüro melden. Die Größe und Beschaffenheit der Wohnung bzw. die Dauer des voraussichtlichen Wohnens haben keinen Einfluss auf die Meldepflicht. Die persönliche Vorsprache ist erforderlich. Bei Familien reicht die Vorsprache eines/einer Meldepflichtigen. Allerdings sind die Ausweise bzw. Pässe aller umzumeldenden Personen mitzubringen. Vor allem die Vorlage der Personalausweise ist wegen einer Anschriftenänderung wichtig. Bei der Anmeldung ist außerdem eine Bestätigung des Wohnungsgebers vorzulegen. Der Mietvertrag reicht nicht aus, da er in den meisten Fällen nicht alle benötigten Informationen enthält.

Hinweis: Eine Ummeldung kann erst erfolgen, wenn Sie bereits in die neue Wohnung eingezogen sind.

Welche Unterlagen werden benötigt?

- Personalausweis und/oder Reisepass als Identitätsnachweis und zur Änderung der Wohnungsangaben
- Folgende Daten bzw. Unterlagen werden bei betreuten Personen benötigt:
 - schriftliche Vollmacht oder Betreuerausweis
- Personen, die nicht selbst erscheinen können:
 - schriftliche Vollmacht und Ausweisdokumente der anzumeldenden Person
- ausgefülltes Formular „Wohnungsgeberbestätigung“
- ggf. Fahrzeugschein bzw. Zulassungsbescheinigung Teil I

Die erforderlichen Formulare finden Sie unter

www.marburg.de/buergerservice/dienstleistungen/wohnung-anmeldung-900000147-0.html?myMedium=1

Für An-, Ab- und Ummeldungen wenden Sie sich an das

Stadtbüro mit Einwohnermeldeamt



Frauenbergstr. 35, 35039 Marburg



Stadtbüro (Linie 1,2,4,6,13)



stadtbuero@marburg-stadt.de



06421/201 1801



www.marburg.de/buergerservice/dienstleistungen/wohnung-anmeldung-900000147-0.html?myMedium=1

Mo und Mi 08:00-17:00 Uhr



Di 08:00-13:00 Uhr

Do 08:00-18:00 Uhr

Fr 07:30-12:00 Uhr

Wer in den umliegenden Gemeinden eine Wohnmöglichkeit gefunden hat, wendet sich bitte an die dort zuständige Gemeindeverwaltung.

2.8 Wohnberechtigungsschein (WBS)

Der WBS berechtigt zum Bezug einer mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnung („Sozialwohnung“). Hierbei werden Einkommensgrenzen und die Anzahl der Haushaltsmitglieder berücksichtigt. Ein Wohnberechtigungsschein garantiert noch keine Wohnung, sondern erst einen Platz auf der Warteliste.

Der Antrag muss gestellt werden beim

Fachdienst Wohnungswesen



Friedrichstr. 36, 35037 Marburg



Wilhelmsplatz (Linie 1,2,3,4,5,7,8,17,383)



06421/201 1440



www.marburg.de/buergerservice/dienstleistungen/wohnberechtigungschein-900000167-0.html



TIPP: Unter www.uni-marburg.de/studieneinstieg gibt es in der Rubrik „Auf einen Blick“ einen Link zu dieser Erstsemesterbroschüre online. Alle Links sind aktiv und können direkt aufgerufen werden.

2.9 Wohngeld

Wohngeld ist ein Zuschuss zur monatlichen Miete, der nicht zurückgezahlt werden muss. Ob und in welcher Höhe Wohngeld gewährt wird, ist abhängig von

- ▀ der Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder
- ▀ der Höhe des Gesamteinkommens
- ▀ der Höhe der Miete
- ▀ dem Wohnort

Wenn Sie Wohngeld beziehen möchten, so müssen Sie einen Antrag stellen, da Wohngeld nur auf Antrag gewährt wird.

Dieser Antrag ist an die für den Wohnsitz zuständige Behörde zu richten, von der Sie auch die Antragsformulare erhalten. Für die Stadt Marburg ist dies der

Fachdienst Wohnungswesen



Friedrichstr. 36, 35037 Marburg



Wilhelmsplatz (Linie 1,2,3,4,5,7,8,17,383)



wohngeld@marburg-stadt.de



06421/201 1397



www.marburg.de/buergerservice/dienstleistungen/wohngeld-900000168-0.html



Achtung: Bevor Sie einen Wohngeldantrag stellen, sollten Sie klären, ob Sie einen grundsätzlichen Anspruch auf BAföG haben, indem Sie einen BAföG-Antrag stellen. Beziehen Sie nämlich BAföG oder besteht der grundsätzliche Anspruch, so ist es für Sie nicht möglich, Wohngeld zu erhalten. Wird der BAföG-Antrag jedoch abgelehnt, so kann die Wohngeldbehörde daran erkennen, ob eine Gewährung von Wohngeld doch möglich ist.

Gründe für eine Gewährung von Wohngeld wären z. B. ein vom BAföG-Amt nicht akzeptierter Studienfachwechsel, ein Überschreiten der Förderungshöchstdauer usw. Wird BAföG nur als Darlehen gezahlt, ist ebenfalls eine Gewährung von Wohngeld möglich.

Studierende, die ein eigenes/eigene Kind/er erziehen, sollten auch dann versuchen, Wohngeld zu beantragen, wenn sie BAföG beziehen. Es ist sinnvoll, sich im Vorfeld von der Wohngeldstelle der Stadt Marburg beraten zu lassen.

2.10 Wichtige kommunale Ämter (Fachdienste) der Stadt Marburg

Der Internetauftritt der Stadt Marburg www.marburg.de präsentiert besonders für Neu-Marburger Studierende eine Vielzahl an Informationen.

Über www.marburg.de/portal/seiten/dienstleistungen-900001061-23001.html?navilD=9000000034&brotilD=9000000034&rubrik=900000001 sind alle Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, beispielsweise für die Anmeldung des neuen

LEBEN IN MARBURG

Wohnsitzes (Stadtbüro), für Wohngeld (Wohnungswesen) oder auch den öffentlichen Personennahverkehr (Stadtwerke Marburg) aufgelistet.

Die "Neubürger/innenbroschüre" enthält sowohl für "Neuankömmlinge" als auch für "Alteingesessene" alles Wissenswerte und ist unter www.findcity.de/broschuere/fcbroflip.php?pn=35037a online einzusehen.

Service-Zentrale der Stadt Marburg

Tel.: 06421/99120

Ansprechpersonen: www.marburg-tourismus.de/

E-Mail: info@marburg-tourismus.de



MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT

 marburg.stadt

 @stadt_marburg

 www.marburg.de

**DEIN DIREKTER
DRAHT ZUR
STADT**

The information card features a grey background with a white silhouette of the Marburg skyline at the bottom. It includes the city logo, social media handles for Facebook and Twitter, and the website address. The slogan 'DEIN DIREKTER DRAHT ZUR STADT' is prominently displayed in blue and black text.

3 GELD

Für viele Studierende stellt sich die Frage, wie sich ein Studium finanzieren lässt, wenn die elterliche Unterstützung nicht ausreicht. In einem kurzen Überblick möchten wir Ihnen einige wichtige Finanzierungsmöglichkeiten vorstellen. Das Themenfeld "Studienfinanzierung" wird ausführlicher auf den Internetseiten des Deutschen Studentenwerks behandelt:

www.studentenwerke.de/de/studienfinanzierung

3.1 BAföG

Eine "klassische" Finanzierungsart ist die Studienunterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz.

Bevor Sie sich nach teureren Finanzierungsmöglichkeiten – wie z.B. Studiendarlehen – umsehen, sollten Sie unbedingt prüfen (lassen), ob Ihnen BAföG-Leistungen zustehen.

Vorteile von BAföG gegenüber anderen Quellen der Fremdfinanzierung:

- ▶ Zinslosigkeit
- ▶ Begrenzung der maximalen Rückzahlungssumme
- ▶ soziale Rückzahlungsbedingungen
- ▶ 50 % der Förderung werden im Normalfall als nicht zurück zu zahlender Zuschuss gewährt

Umfassende Vorinformationen zum BAföG gibt es unter folgenden Adressen:

- ▶ www.studentenwerk-marburg.de/bafoeg-finanzierung.html
- ▶ www.bafög.de
- ▶ www.bafoeg-rechner.de/Rechner/

Studentenwerk Marburg – Amt für Ausbildungsförderung



Studierendenhaus, Erlenring 5, 35037 Marburg



Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7) Fußweg ca. 3 Minuten
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)



Tel.: 06421/296 0 (nur für unverbindliche telefonische Auskünfte)
Fax: 06421/296 223



Mo, Mi	12:00-15:30 Uhr
Fr	11:00-13:00 Uhr

Übrigens können BAföG-Empfänger/innen, die nicht mehr bei den Eltern wohnen oder unter eine Härtefall-Regelung fallen, die Befreiung der Rundfunkgebühren beantragen. Dazu holen Sie sich bitte den bereits abgestempelten Antrag im KreisJobCenter Marburg (KJC), s. Kap. 3.4.

3.2 Beratung zur Studienfinanzierung

Sozialberatungsstelle des Studentenwerks



Mensa, Erlenring 5



Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7) Fußweg ca. 3 Minuten
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)



schulz@studentenwerk-marburg.de



06421/296 176



Di, Mi, Do

Mensa, Erlenring 5, Ebene 1, Zi. 165, links hinter dem Lesesaal
12:30-15:30 Uhr (offene Sprechzeiten)



Studentendorf (Linie 7)



Mo

Studentendorf, Max-Kade-Zentrum/Bibliothek
14:00-17:00 Uhr (offene Sprechzeiten)

Sozialberatung des AStA



Studierendenhaus, Erlenring 5, 35037 Marburg; AStA Raum 02



Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7) Fußweg ca. 3 Minuten
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)



www.asta-marburg.de/service/sozialberatung



Mo

14:00-17:00 Uhr

Di

11:00-14:00 Uhr

Mi

17:00-20:00 Uhr

Hinweis: Die Sprechstunden sind offen, eine Terminvereinbarung ist deswegen nicht möglich, Wartezeit ist einzukalkulieren. Die Sprechstunden enden zu der angegebenen Zeit, d.h. auch ein Erscheinen kurz vor Ende der Sprechstunde löst keinen Anspruch auf eine Beratung aus.

Kurzfristige Änderungen der Sprechzeiten finden Sie als News auf der AStA-Startseite.

3.3 Jobs

Studierende, die ihre finanzielle Situation in den Semesterferien oder auch während der Vorlesungszeit verbessern möchten oder praktische Erfahrungen sammeln wollen, finden Arbeitsmöglichkeiten an verschiedenen Stellen. Dazu zählt in beschränktem Umfang die Universität selbst, aber auch die Agentur für Arbeit, Ausschreibungen in den Marburger Zeitungen, Aushänge an zentralen Plätzen in der Uni und in Jobbörsen im Internet.

Schauen Sie in der umfassenden Linksammlung zur Stellen- und Praktikumssuche des Career Center der Zentralen Allgemeinen Studienberatung (ZAS): www.uni-marburg.de/careercenter/stellensuche



Agentur für Arbeit, Afföllerstr. 25, 35039 Marburg



Afföller (Linie 3)



www3.arbeitsagentur.de/web/content/DE/dienststellen/rdh/marburg/Agentur/index.htm

Mo, Di 08:00-16:00 Uhr



Mi 08:00-12:30 Uhr

Do 08:00-18:00 Uhr

Fr 08:00-12:30 Uhr

Im Eingangsbereich hängen aktuelle Stellenangebote aus.

Jobbörsen im Internet:

- ▶ www.staufenbiel.de/jobs.html
- ▶ www.audimax.de
- ▶ www.backinjob.de
- ▶ www.cesar.de
- ▶ www.indeed.de
- ▶ www.job.de
- ▶ http://jobboerse.arbeitsagentur.de
- ▶ www.jobmensa.de
- ▶ www.praktikum.info
- ▶ www.stellenmarkt.de
- ▶ www.stepstone.de
- ▶ www.monster.de

Viele Infos u. a. zu rechtlichen Aspekten von Studierendenjobs bietet die Internetseite der Zentralen Allgemeinen Studienberatung (ZAS) www.uni-marburg.de/de/studium/campusleben/studienfinanzierung/jobs-fuer-studierende

Auf jeden Fall sollten Sie bei der Aufnahme einer Beschäftigung darauf achten, ob Ihr Einkommen Auswirkungen auf den Bezug von BAföG oder Kindergeld, die zu leistenden Sozialabgaben oder Ihren Krankenversicherungsstatus hat.

Zum Thema Jobs und Praktika im Ausland kann diese Internetseite der Bundesagentur für Arbeit weiterhelfen: www.arbeitsagentur.de/arbeiten-im-ausland

3.4 Studium und Arbeitslosengeld II

Absolventinnen und Absolventen sowie Studierenden, die die Uni ohne Abschluss verlassen und ihren Lebensunterhalt nicht oder nur in einem geringfügigen Umfang durch einen Job finanzieren können, steht unter Umständen Arbeitslosengeld II zu. In Marburg wird diese Leistung beim KreisJobCenter beantragt:

KreisJobCenter Marburg (KJC)



Raiffeisenstraße 6, 35043 Marburg



Raiffeisenstr. (Linie 6)



06421/405 70



Mo-Do 07:30-16:00 Uhr
Fr 07:30-14:00 Uhr

Im KJC muss grundsätzlich vorab ein Besuchstermin vereinbart werden.

3.5 Studium und Sozialhilfe

Das Recht des Sozialgesetzbuchs soll zur Verwirklichung sozialer Gerechtigkeit und sozialer Sicherheit Sozialleistungen einschließlich sozialer und erzieherischer Hilfen gestalten (§ 1 Abs. 1 SGB I).

Im Sozialgesetzbuch (SGB) finden Sie somit die gesetzlichen Regelungen zu Themen wie bspw. Kindergeld, Mietzuschuss, Sozialhilfe, Krankenversicherung etc. Das SGB umfasst derzeit 12 Bücher, die Sie alle im Internet unter www.sozialgesetzbuch-sgb.de finden. In der Regel können Studierende für den ausbildungstypischen Unterhaltsbedarf keine Leistungen gemäß SGB II oder SGB XII bekommen. Beide Gesetze basieren nämlich auf der Überlegung, dass Studierende, deren Ausbildung dem Grunde nach förderungswürdig ist (und das sind alle regulären Studiengänge), ihren normalen Unterhaltsbedarf über das BAföG abzudecken haben, wenn anderweitige Mittel (eigenes Vermögen, Einkommen der Eltern etc.) dazu nicht ausreichen (s. § 1 BAföG).

In besonderen Härtefällen können jedoch Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts erfolgen. Solche besonderen Härtefälle sind bspw. gegeben, wenn

- ▶ eine Unterbrechung des Studiums wegen Geburt und Betreuung eines Kindes erfolgt,
- ▶ die Regelstudienzeit wegen Schwangerschaft, Krankheit oder Behinderung überschritten wird, eine Förderung durch BAföG nicht mehr möglich ist und dadurch der Abschluss des Studiums wegen fehlender Mittel gefährdet wäre,
- ▶ eine Studierende bzw. ein Studierender in der akuten Studienabschlussphase in eine materielle Notlage gerät und ihr bzw. ihm ein Abbruch der Ausbildung somit nicht zuzumuten ist,
- ▶ es Schwerbehinderten bei Abbruch der Ausbildung langfristig nicht möglich wäre, den eigenen Lebensunterhalt zu sichern.

Bitte wenden Sie an die Sozialberatung des Studentenwerks (s. Kap. 3.2).

Abweichend von den oben genannten Regelungen können Studierende einen Zuschuss zu ihren ungedeckten angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung erhalten, sofern sie BAföG erhalten und noch im elterlichen Haushalt wohnen. Bei Fragen zu SGB II und SGB XII:

- ▀ Fachbereich Arbeit, Soziales und Wohnen der Stadt Marburg:
www.marburg.de/buergerservice/verwaltung/fachbereich-4-arbeit-soziales-und-wohnen-900000019-23001.html?titel=Fachbereich+4+-+Arbeit%2C+Soziales+und+Wohnen mit Links zu den verschiedenen Fachdiensten
- ▀ KreisJobCenter Marburg (KJC): s. Kap. 3.4

3.6 Stipendien

Wenn Sie Ihr Studium über ein Stipendium (teil)finanzieren, genießen Sie den großen Vorteil, später nichts zurückzahlen zu müssen. Hinzu kommt meist ein beträchtliches Maß an ideeller Unterstützung. Gefördert wird nicht nur Leistungsstärke, auch andere Auswahlkriterien wie etwa gesellschaftliches Engagement und Persönlichkeit spielen bei der Stipendienvergabe eine Rolle. Die bekanntesten Stipendiengeber für Studierende und Promovierende sind die 13 großen Begabtenförderungswerke. Sie präsentieren ihr Profil, die Art der Förderung, die Voraussetzungen und Zugangswege für Bewerberinnen und Bewerber über das gemeinsame Internetportal www.stipendiumplus.de.

Machen Sie sich die Mühe und prüfen Sie Ihre Möglichkeiten, ein Stipendium zu erhalten. Ein praktisches Tool bietet die Stipendien-Informationseite „Stipendienlotse“ mit ihrer Datenbank www.stipendienlotse.de. Mithilfe individueller Voreinstellungsmöglichkeiten finden Sie passende Stipendien aus über 1500 Fördermöglichkeiten.

3.7 Studienkredite

Falls Sie kein Stipendium ergattern können und vielleicht auch keinen Anspruch (mehr) auf BAföG-Unterstützung haben oder diese Unterstützung nicht ausreichend ist, bieten sich Studienkredite von Banken und Sparkassen als weitere Finanzierungsquellen an. Studienkredite werden nicht in einer Summe auf einmal, sondern in monatlichen Raten ausgezahlt.

Auch wenn mit so einem Kredit im Einzelfall ein Studium erst ermöglicht werden kann: Teurer als ohne Kreditaufnahme wird das Studium allemal! Denn die vertraglich unterschriebene Rückzahlungsverpflichtung erfolgt mit Blick auf eine Zukunft, für die Sie Ihre dann bestehende wirtschaftliche Situation meist noch gar nicht absehen können. Hier ist seitens der Kreditnehmenden jedenfalls immer äußerste Vorsicht und größtmögliche Zurückhaltung angesagt.



Die Ballett, Musical und Tanzakademie in Marburg!

Neue Kasseler Str. 7a - 35039 Marburg - Telefon: (0 64 21) 6 75 16

www.stepin-marburg.de

Vergleichen Sie daher bis ins Einzelne die Konditionen, z. B. hinsichtlich

- ▀ der effektiven Zinshöhe
- ▀ der Höchstlaufzeit
- ▀ der verlangten Leistungsnachweise
- ▀ der Möglichkeit von Auslandssemestern/Teilzeit-Studium/Studienwechsel
- ▀ des Rückzahlungsbeginns und der Rückzahlungsdauer
- ▀ der Ratenhöhe
- ▀ der Stundungs- und Sondertilgungsmöglichkeiten

Eine Vergleichsstudie, die Sie vor dem wohlüberlegten Schritt zur Aufnahme eines Studienkredits lesen sollten, hat das Centrum für Hochschulentwicklung herausgegeben: www.che-studienkredit-test.de

3.8 Bildungsfonds

Eine Alternative zur Studienfinanzierung durch Kreditinstitute stellen Bildungsfonds dar. Das Geld dafür kommt von Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen, die sich die Bildungsförderung in Deutschland zum Ziel gesetzt haben.

Hier haben wir die wichtigsten Fakten zusammengestellt:

- ▀ monatliche Studienunterstützung von bis zu 1000 Euro
- ▀ für Studienanfänger/innen, aber auch bereits fortgeschrittene Studierende
- ▀ unabhängig von evtl. bestehenden anderen Finanzierungsquellen wie Elterneinkommen, BAföG-Bezug, eigenem Zuverdienst, etc.
- ▀ Rückzahlung über einen individuell ermittelten Zeitraum in Höhe eines vorab vereinbarten Prozentsatzes des zukünftigen Gehalts
- ▀ Beginn und weitere Raten der Rückzahlung sind an ein vorhandenes Einkommen gekoppelt, d. h. wer zunächst etwa arbeitslos ist oder später arbeitslos wird, braucht in dieser Zeit auch nichts zurückzuzahlen.

Weitere Details zum Finanzierungsmodell "Bildungsfonds": www.bildungsfonds.de

4 VERSICHERUNGEN

4.1 Krankenversicherung

In Deutschland besteht eine Versicherungspflicht bzgl. der Krankenversicherung. Jede Studienbewerberin und jeder Studienbewerber muss bei der Einschreibung eine Krankenversicherungsbescheinigung vorlegen, solange sie oder er nicht von der Versicherungspflicht befreit oder diese beendet ist (mehr dazu unten). Versicherungsbescheinigungen werden ausgestellt von

- Ortskrankenkassen (des Wohn- oder Studienortes)
- Ersatzkassen
- berufsgenossenschaftlichen und landwirtschaftlichen Krankenkassen
- Privatkassen.

Familienversicherung

Studierende können bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres kostenfrei durch eine gesetzliche Familienkrankenversicherung der Eltern oder eines Elternteiles mitversichert sein. Über sie sind Studierende bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres kostenfrei mitversichert, solange sie monatlich nicht mehr als 450 Euro bei geringfügiger Beschäftigung verdienen. Wird die Schul- oder Berufsausbildung durch Erfüllung einer gesetzlichen Dienstpflicht (Wehrdienst, Zivildienst) unterbrochen oder verzögert, besteht die Familienversicherung um den entsprechenden Zeitraum dieses Dienstes über das 25. Lebensjahr hinaus.

Dies gilt ab dem 1. Juli 2011 auch bei einer Unterbrechung oder Verzögerung durch den freiwilligen Wehrdienst, den Jugendfreiwilligendienst oder einen vergleichbaren anerkannten Freiwilligendienst oder durch eine Tätigkeit als Entwicklungshelfer für die Dauer von höchstens zwölf Monaten. Wenn Sie noch kostenfrei familienversichert sind, darf Ihr regelmäßiges Einkommen bis zu Ihrem 25. Geburtstag bei freiberuflicher Tätigkeit jedoch monatlich den Betrag von 445 Euro nicht übersteigen. Ansonsten ist die kostengünstige studentische Krankenversicherung notwendig.

Zu beachten ist, dass Sie nach Ablauf der Familienversicherung, nicht mehr von der privaten in die gesetzliche Krankenversicherung oder umgekehrt wechseln können, da Sie sich am Anfang des Studiums für die gesetzliche Krankenversicherungspflicht entschieden haben oder sich davon haben befreien lassen.

Private Krankenversicherung

Um sich am Anfang des Studiums privat zu versichern, ist es nötig, sich von der Krankenversicherungspflicht zu befreien. Hierbei handelt es sich um eine endgültige Entscheidung, da die Befreiung während des gesamten Studiums nicht widerrufen werden kann.

Die privaten Krankenversicherer bieten für Studierende einen sog. Privaten Studentischen Krankenversicherungs-Tarif (PSKV) an. Dieser Tarif gilt bis zum 34. Lebensjahr und ist im Vergleich zu den Kosten der freiwilligen Weiterversicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung recht günstig. Die Beiträge können sich jedoch kurzfristig ändern.

Bei einer privaten Krankenversicherung ist zu beachten:

- für Familienmitglieder besteht eigene Beitragspflicht,
- der Versicherungsnehmer muss für alle Kosten in Vorlage treten,
- Kündigungsmöglichkeit des Versicherungsgebers bei zu hohem Risiko,
- die Leistungen privater Versicherer können eingeschränkt und es können Risikozuschläge erhoben werden.

Bei Ende des Studiums bzw. bei Vollendung des 34. Lebensjahres endet auch der relativ günstige Beitrag des PSKV-Tarifs. Da die Preise, Leistungen und sonstige Konditionen z. T. äußerst unterschiedlich sind, sollte in jedem Fall ein genauer Vergleich vorgenommen werden.

Auch hier gilt: Nur wenn der oder die ehemalige Studierende als Arbeitnehmer(in) tätig wird, kann evtl. von der privaten in die gesetzliche Krankenversicherung, oder umgekehrt, gewechselt werden.

Beihilfe zur Krankenversicherung

Studierende, die z. Zt. Leistungen nach dem BAföG erhalten und selbst krankenversichert sind, können im Rahmen des BAföG einen Krankenversicherungszuschlag erhalten. Dieser beträgt seit 01.01.2018 66,32 € für die Kranken- und 18,17 € für die Pflegeversicherung, wovon jeweils 50 % rückzuzahlendes Darlehen sind.

Studentische Krankenversicherung

Studierende sind nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Sozialgesetzbuch (SGB) V in der gesetzlichen Krankenversicherung (KV) pflichtversichert. Ab 01.01.2015 ergeben sich unterschiedlich hohe KV-Beiträge für Studierende. Der KV-Beitrag für Studierende beträgt 7/10 des allgemeinen Beitragssatzes in der gesetzlichen Krankenversicherung. Hinzu kommt ein Aufschlag in Höhe des prozentualen Zusatzbeitrages der Krankenkasse, in welcher die Studierenden jeweils versichert sind.

Zeitliche Begrenzung der Studentischen Krankenversicherung

Bei Überschreiten einer Altersgrenze von 30 Jahren oder nach dem 14. Fachsemester erlischt der Schutz der Studentischen Krankenversicherung. Unter Fachsemester fallen nicht:

- Urlaubssemester und Zeiten vorübergehender Exmatrikulation
- nicht angerechnete Semester bei Fachrichtungswechsel
- Semester eines früheren (abgeschlossenen oder abgebrochenen) Studiums

Beim Überschreiten dieser Grenzen besteht Versicherungspflicht nur in bestimmten Ausnahmefällen. Bei spezifischen Fragen wenden Sie sich an gesundheitsdienst@studentenwerk-marburg.de.

Ausnahmen vom Ende der Versicherungspflicht

Nach Gesetzestext und Regierungsbegründung wird eine verlängerte Versicherungspflicht ausnahmsweise begründet durch persönliche und familiäre Gründe. Im Gesetzestext ausdrücklich genannt ist als persönlicher Ausnahmegrund "der Erwerb der Zulassungsvoraussetzung in einer Ausbildungsstätte des zweiten Bildungsweges".

In der Gesetzesbegründung sind weiterhin aufgeführt:

- ▶ Erkrankung
- ▶ Behinderung
- ▶ Schwangerschaft
- ▶ Nichtzulassung zum Studium im Auswahlverfahren
- ▶ Betreuung von auf Hilfe angewiesenen Kindern
- ▶ Verpflichtung als Soldat auf Zeit oder im Bundesgrenzschutz
- ▶ die Art der Ausbildung (in Anlehnung an die BAföG-Regeln rechtfertigt unter Umständen die Art der Ausbildung auch nach Vollendung des 30. Lebensjahres eine Versicherungspflicht, wenn eine Ausbildung dieser Art häufig erst im höheren Lebensalter begonnen wird (z. B. für kirchliche oder soziale Berufe)
- ▶ evtl. durch ein Auslandsstudium

Die Aufzählung der Ausnahmen vom Ende der Versicherungspflicht in der Gesetzesbegründung ist nicht abschließend. Den Krankenkassen gegenüber sollten deshalb alle denkbaren persönlichen Gründe angegeben werden (Art der Ausbildung, Fachrichtungs- oder Studienortwechsel, Soziales oder Ökologisches Jahr, Mitarbeit in Hochschulgremien, politische Tätigkeit etc.).

Auch bei ausländischen Studierenden müssen die Krankenversicherer überprüfen, ob ein Ausnahmetatbestand vorliegt. Sie müssen hierbei zumindest den gleichen Maßstab wie bei deutschen Studierenden anlegen. Fraglich ist jedoch, ob auch Gründe für das höhere Fachsemester oder Lebensalter anerkannt werden, deren Ursachen im Heimatland liegen (also z. B.: Nichtanerkennung des Studienganges, lange Wehrdienstzeiten, Sprachkurse). Zumindest sollten auch diese Gründe angegeben werden.

Rechtsschutz

Erkennt die Krankenkasse die vorgetragene Ausnahmebegründung nicht an und lehnt eine verlängerte Versicherungspflicht ab, kann und sollte gegen diese Entscheidung innerhalb eines Monats (Ausschlussfrist!) Widerspruch eingelegt werden. Wird diesem Widerspruch nicht entsprochen, kann innerhalb eines Monats Klage beim Sozialgericht erhoben werden. Widerspruch und Klage sind gerichtskostenfrei. Da das Sozialgericht selbständig ermitteln muss und nicht nur den Vortrag der Parteien (wie beim Zivilgericht) zu Grunde legen darf, kann auch eine Klage ohne Einschaltung eines Anwalts oder einer Anwältin sinnvoll sein.

Möglichkeiten bei Ende der Versicherungspflicht

Bei Ende der Versicherungspflicht bieten sich drei Möglichkeiten:

a) freiwillige Versicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung

Liegt ein Ausnahmegrund nicht vor oder ist der Rechtsweg erschöpft, können sich Studierende in der gesetzlichen Krankenversicherung freiwillig weiterversichern. Dies ist jedoch mit höheren Beiträgen verbunden. Manche Krankenkassen bieten für die erste Zeit nach Beendigung der studentischen Versicherungspflicht die Inanspruchnahme günstiger Übergangstarife an. Dies ist aber nur innerhalb von 3 Monaten nach Ende der Versicherungspflicht möglich. Zudem muss dies der Krankenkasse angezeigt werden (§ 9 Abs. 2 SGB V 1). Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Krankenkasse

b) Private Krankenversicherung

Die privaten Krankenversicherungen bieten z. Z. auch für Studierende über 30 Jahre niedrigere Tarife an. Auch sind einige Leistungen günstiger als in der AOK und den Ersatzkassen. Andererseits sind aber Nachteile vorhanden (z. B. eigener Beitrag für Familienmitglieder, Vorausleistungen, Kündigungsmöglichkeiten der Krankenkassen, keine Mitgliedschaft in gesetzlicher Krankenkasse bei Arbeitslosigkeit unmittelbar nach dem Studium), die genau abgewogen werden müssen. Der Wechsel von einer gesetzlichen zu einer privaten Krankenkasse (und umgekehrt) ist **nur vor Studienbeginn**, nicht während des Studiums möglich, solange nicht hohe Einkommensgrenzen überschritten werden.

Möglich ist der Wechsel von der privaten zu einer gesetzlichen Krankenversicherung nur für die Zeit einer Arbeitstätigkeit von 20 Wochenstunden oder mehr. Von einer gesetzlichen Krankenkasse in eine andere gesetzliche (z. B. AOK - BEK) kann dagegen auch im Verlauf des Studiums gewechselt werden.

c) Verzicht auf jeden Versicherungsschutz

Von der Versicherungspflicht können Studierende auf Antrag befreit werden. Ein solcher Schritt ist aber mit einem finanziellen Risiko verbunden. Das Sozialamt übernimmt Behandlungskosten bei Studierenden nur in Ausnahmefällen und versucht, diese bei der Familie wieder einzuziehen.

Empfohlen werden kann zurzeit nur, alles zu unternehmen, um in der gesetzlichen Krankenkasse als Pflichtversicherter zu bleiben. Wird der Rechtsweg beschritten, ist es ratsam, hilfsweise die freiwillige Weiterversicherung zu klären, damit keine Lücke im Versicherungsschutz entsteht.

Übergangsregelung

Nach dem 14. Fachsemester und bei Vollendung des 30. Lebensjahres endet die Versicherungspflicht nicht sofort mit dem Geburtstag, sondern erst mit Ende des Semesters. Für Studierende, die aus der Pflichtversicherung ausscheiden und sich freiwillig weiterversichert haben, gilt nach § 245 Abs. 2 SGB V für eine Übergangsfrist von höchstens sechs Monaten ein ermäßigter Beitrag.

Eigenbeteiligung

Die Kosten der Versicherten für Medikamente, Fahrtkosten zum Arzt usw. werden von den Krankenkassen nicht mehr vollständig übernommen.

Die Höhe der Eigenbeteiligung darf 2 % des Bruttojahreseinkommens nicht überschreiten (bei chronisch Kranken liegt die Höchstgrenze bei 1 %). Ist diese Höhe im Verlauf eines Kalenderjahres erreicht, so kann bei der jeweiligen Krankenkasse für das restliche Kalenderjahr eine Freistellung von diesen Kosten beantragt werden. Über weitere Vergünstigungen aufgrund Ihres Studierendenstatus erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Weitere wichtige Hinweise zur Versicherungsbescheinigung (für Selbst- und Familien(mit)-Versicherte, für versicherungsbefreite und versicherungsfreie Studierende) entnehmen Sie u.a. dem "Merkblatt für die Krankenversicherung von Studentinnen und Studenten" auf der Internetseite <https://zv.hochschulstart.de/index.php?id=61>. Entsprechende Informationen erfragen Sie auch bei allen Krankenkassen oder beim Studentenwerk.

4.2 Unfall- und Haftpflichtversicherung

Für „Arbeits-“ oder „Wegeunfälle“ (z. B. während der Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Exkursionen einschl. Pausen, auf dem Hin- und Rückweg zur Uni, ...) unterliegen Studierende während der Aus- und Weiterbildung dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf alle Tätigkeiten, die in einem zeitlichen, örtlichen und ursächlichen Zusammenhang mit dem Besuch einer Hochschule stehen.

Sportunfälle

Unfälle im Rahmen des Hochschulsports stehen ebenfalls unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Voraussetzung ist allerdings, dass die Veranstaltung unter Anleitung einer vom Zentrum für Hochschulsport bestellten Übungsleiterin bzw. eines Übungsleiters stattgefunden hat.

Achtung: Es gibt neuerdings besondere Ausschlussregelungen über den Versicherungsschutz bei Wettkampf- bzw. Turnierveranstaltungen (z. B. Hochschulmeisterschaften) und sonstigen Sonderveranstaltungen (z. B. Uni-Feste). Über den Versicherungsschutz während des Besuchs solcher Veranstaltungen kann nur der jeweilige Veranstalter Auskunft geben.

Bezüglich des Versicherungsschutzes bei der freien Sportausübung gibt es Einschränkungen. Es ist empfehlenswert, den privaten Versicherungsschutz im Hinblick auf Sportunfälle zu überprüfen; ggf. sollte eine private Haftpflichtversicherung für den Fall abgeschlossen werden, dass durch Sportausübung Haftungsansprüche gegen Sie entstehen.

Auch für Schäden, die Sie im Studienbetrieb verursachen können (z. B. im Labor), ist eine private Haftpflichtversicherung von Vorteil.

Nähere Informationen zur gesetzlichen Unfallversicherung der Unfallkasse Hessen stehen im Internet unter www.ukh.de zur Verfügung. Das Formular zur Unfallanzeige kann ebenfalls im Internet unter www.ukh.de/downloads/unfallanzeige (gilt genauso für Studierende!) heruntergeladen werden.

Praktikum- und Freizeitunfallversicherung des Studentenwerkes für Studierende

Darüber hinaus hat das Studentenwerk die Studierenden gegen Unfälle des täglichen Lebens während der Freizeit und außerhalb des direkten Hin- und Rückweges zwischen Hochschule und Wohnung versichert.

Dieser Rahmenvertrag bietet den immatrikulierten Studierenden einen Versicherungsschutz, der sich auf den außerhochschulischen Bereich (Freizeitbereich) erstreckt. Das heißt, versichert sind grundsätzlich nur solche Unfälle, die von der gesetzlichen Unfallversicherung der Studierenden nicht abgedeckt werden.

Die immatrikulierten Studierenden sind auch versichert, wenn sie ein Praktikum absolvieren oder in Betrieben oder sonstigen Örtlichkeiten tätig werden, sofern es sich um Prüfungsvorbereitungen handelt. Nach den Bestimmungen der zugrunde liegenden Versicherungsbedingungen besteht der Versicherungsschutz weltweit.

Für alle Unfälle gilt, dass diese umgehend dem Gesundheitsdienst des Studentenwerks zu melden sind. Wird mit der Unfallmeldung zu lange gewartet, kann der Versicherer aufgrund des Versicherungsvertrages seine Leistungen verweigern.

4.3 Sozial- und Rentenversicherung

Wenn Sie neben Ihrem Studium arbeiten, müssen Sie in Bezug auf Sozialabgaben einiges beachten. Hier finden Sie nur die wichtigsten Fakten:

- ▶ Eine oder mehrere Beschäftigungen bleiben sozialversicherungsfrei, solange Sie nicht mehr als 450 Euro monatlich verdienen, egal wie viel Sie arbeiten.
- ▶ Verdienen Sie mehr als 450 Euro monatlich, dürfen Sie höchstens 20 Stunden pro Woche arbeiten, um weiterhin sozialversicherungsfrei zu bleiben.
- ▶ Sobald Sie mehr als 450 Euro verdienen und mehr als 20 Stunden pro Woche arbeiten, müssen Sie Abgaben zur Sozialversicherung leisten. Die Beiträge zur Sozial- und Rentenversicherung tragen der Arbeitgeber und Sie je zur Hälfte.
- ▶ Seit 01.01.2013 unterliegen auch Minijobs der Versicherungspflicht in der Rentenversicherung. Damit erwerben Sie vollwertige Beitragszeiten in der Rente. Ihr Arbeitgeber zahlt 15 % des Bruttoverdienstes als Beitrag. Die Differenz zum normalen Beitragssatz tragen Sie. Der Beitragssatz liegt aktuell bei 18,6 %, so dass von Ihnen 3,6 % zu zahlen sind.
- ▶ Sie können sich von der Rentenversicherungspflicht auf Antrag befreien lassen. Es werden sodann aber keine Beitragszeiten in der Rentenversicherung erworben.
- ▶ Befristete Aushilfsjobs, der von Beginn an befristet sein muss, sind versicherungs- und beitragsfrei, solange sie max. 3 Monate bzw. 70 Tage andauern.

Eine ausführliche Broschüre der Deutschen Rentenversicherung stellt alle wichtigen Informationen nochmals zusammen und führt Rechenbeispiele zu den Beiträgen an: www.deutsche-rentenversicherung.de/Allgemein/de/Inhalt/5_Services/03_broschueren_und_mehr/01_broschueren/01_national/tipps_fuer_studenten.html

TIPP: Unter www.uni-marburg.de/studieneinstieg gibt es in der Rubrik „Auf einen Blick“ einen Link zu dieser Erstsemesterbroschüre online. Alle Links sind aktiv und können direkt aufgerufen werden.

4.4 Rat zum Thema Kranken-, Unfall-, Renten- sowie Pflegeversicherung

Gesundheitsdienst des Studentenwerks



Mensa, Erlenring 5, Zi. 304



Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7) Fußweg ca. 3 Minuten
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)



gesundheitsdienst@studentenwerk-marburg.de



06421/296 112



Mo-Do	09:30-14:30 Uhr
Fr	09:30-13:00 Uhr



Sozialberatungsstelle des Studentenwerks

Mensa, Erlenring 5

Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7) Fußweg ca. 3 Minuten
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)schulz@studentenwerk-marburg.de

06421/296 176



Di, Mi, Do

Mensa, Erlenring 5, Ebene 1, Zi. 165, links hinter dem Lesesaal
12:30-15:30 Uhr

Studentendorf (Linie 7)

Studentendorf, Max-Kade-Zentrum/Bibliothek



Mo

Sozialberatung des AStAStudierendenhaus, Erlenring 5
AStA Raum 02Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7) Fußweg ca. 3 Minuten
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)www.asta-marburg.de/service/sozialberatung

Mo

14:00-17:00 Uhr

Di

11:00-14:00 Uhr

Mi

17:00-20:00 Uhr

Hinweis: Die Sprechstunden sind offen, eine Terminvereinbarung ist deswegen nicht möglich, Wartezeit ist einzukalkulieren. Die Sprechstunden enden zu der angegebenen Zeit, d.h. auch ein Erscheinen kurz vor Ende der Sprechstunde löst keinen Anspruch auf eine Beratung aus.

Kurzfristige Änderungen der Sprechzeiten finden Sie als News auf der AStA-Startseite.



5 FREIZEITANGEBOTE

5.1 Hochschulsport

Das Zentrum für Hochschulsport (ZfH) bietet Studierenden und Bediensteten der Universität ein vielfältiges Sport- und Bewegungsprogramm und ist für die Unterhaltung und Verwaltung der Sportstätten der Philipps-Universität zuständig.

Das Kursprogramm reicht von „Aikido“ bis „Zumba“: Kampfsport, Tanz, Mannschafts- und Ballsportarten, Wassersport, Aerobic, Mountainbike- und Wanderekskursionen, aber auch Skireisen und Gleitschirmfliegen sind im Angebot.



Die Auswahl ist groß, die Kursplätze sind begehrt. Daher heißt es schnell sein, wenn in der jeweils zweiten Semesterwoche die Online-Anmeldung zu den Kursen beginnt.

Einen Überblick über alle Uni-Sport-Kurse und die Online-Anmeldung finden Sie unter www.uni-marburg.de/zfh/kursangebot.

Neben dem Sportangebot können die Sportanlagen der Universität von Studierenden auch außerhalb von Kursen genutzt werden.

Klettern & Bouldern in Marburg

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-23 Uhr
Sa & So 9-22 Uhr

Kontakt: Rudolf-Bultmann-Str. 4g
35039 Marburg

Telefon: 06421 9999 555

eMail: info@kletterhalle-marburg.de

Internet: www.kletterhalle-marburg.de

 840m² Indoor-Kletterfläche
240m² Outdoor-Kletterfläche

 340m² Boulderfläche
14,5m hohe Wände

 94m² Bistro „Greif-Bar“
90m² Biergarten



Im DAV Bergsportzentrum Marburg



5.2 Sportmöglichkeiten außerhalb der Universität (Auswahl)

Alphabetische Liste aller Marburger Sportvereine: www.marburg.de/leben-in-marburg/sport-freizeit/sport/sportvereine/

Sport- und Freizeitbad AquaMar

Hallen- und Freibad mit Sportbecken, Aktionsbecken mit Strömungskanal, Rutsche, Waterclimbing, Sprungturm, Whirlpool, Sauna und vieles mehr



 Sommerbadstraße 41, 35037 Marburg

 www.marburg.de/leben-in-marburg/sport-freizeit/aquamar-sport-und-freizeitbad/

Hallenbad:

Mo-Fr 10:00-22:00 Uhr

Sa, So 10:00-21:00 Uhr



Freibad:

täglich 08:00-19:00 Uhr (Mai – September)

Budo Sport Club Samurai Marburg e.V.

Verschiedene Angebote aus dem Bereich Kampfsport und Selbstverteidigung. Freundliche Atmosphäre, kompetente Anleitung, fairer Preis.



 info@bsc-samurai-marburg.de

 www.bsc-samurai-marburg.de



Sport- und Freizeitbad AquaMar

Sommerbadstraße 41
35037 Marburg
www.marburg.de/aquamar
aquamar@marburg-stadt.de
06421/309784-0

Frühschwimmen
Di - Fr von 7–9 Uhr
Kostenlose Wassergymnastik
Mo, Di, Do, Fr um 10.30 Uhr
Aqua-Kurse
Aqua jogging, Aquafitness,
Aqua back
Schwimmkurse für Kinder

Öffnungszeiten Halle & Sauna

Mo - Fr 10 - 22 Uhr
Sa & So 10 - 21 Uhr
Do Sauna-Studitag

Öffnungszeiten Freibad

8 - 19.45 Uhr (Mai bis Sept.)
(witterungsabhängig)



Bootsverleih am Trojedamm

Tret- und Ruderboote sowie Fahrradverleih



Auf dem Wehr 1a, 35037 Marburg



Ausleihzeiten:

Mo-So

09:00-21:00 Uhr (bzw. bei Dämmerung)

Kletterhalle

Klettern an Indoor- und Outdoor Routen sowie Bouldern auf insgesamt 1300 m² und in bis zu 14,5 m Höhe. Es werden Einstiegsurse angeboten und für „Vielkletternde“ gibt es Dauerkarten.



Rudolf-Bultmann-Straße 4g, 35039 Marburg



www.volksbank-kletterhalle-marburg.de



Mo-Fr

10:00-23:00 Uhr

Sa, So, Feiertage

09:00-22:00 Uhr

Kletterwald Marburg

Wer lieber in der Natur unterwegs ist, kann sich im Kletterwald in neun verschiedenen Parcours austoben oder beim Treerunning in über 20 m Höhe die eigenen Grenzen ausloten.



Dammühlenstr. 1, 35041 Marburg



06424/929 10 80



www.kletterwald-marburg.de



www.kletterwald-marburg.de/oeffnungszeiten.html

Wassersportkurse am Edersee

Am Edersee, der ca. 60 km von Marburg entfernt ist, werden in Kooperation mit dem Zentrum für Hochschulsport (ZfH) Segelkurse angeboten. Am See befindet sich das Sport- und Studienheim der Universität, in dem Universitätsangehörige günstig übernachten können.

Informationen für alle Kurse über Bootswart Matthias Horn.



hornma@staff.uni-marburg.de



06421/28 24020



www.uni-marburg.de/de/zfh/studienheim

Reitverein Marburg-Marbach e. V.

Seminare für Reitanfängerinnen und Reitanfänger und Fortgeschrittene, freies Reiten, Ausritte und Wanderritte sowie Reitbeteiligungen



Reitanlage Rohan
Brunnenstraße, 35041 Marburg (Marbach)



www.reiten-marburg.eu/kontakt/index.php



www.reiten-marburg.eu/

Tauchsportclub Marburg e. V.

Schnuppertauchen, Tauchausbildung, Training, Materialausleihe für Mitglieder



info@tsc-marburg.de



www.tsc-marburg.de

5.3 Musik

Nicht nur Musik hören, auch Musik machen: Über Aushänge an den schwarzen Brettern werden immer wieder Musizierende gesucht für Orchester, Band-Projekte, Jam-Sessions oder als Mitglied in einem der kirchlichen Studierenden-Chöre. Wer nicht mitmachen kann oder möchte, ist dennoch herzlich eingeladen, die Konzerte und Aufführungen zu besuchen. Einige Beispiele:

- ▀ Unichor Marburg: www.uni-marburg.de/hosting/unichor
- ▀ Studenten-Sinfonie-Orchester (SSO): www.sso-marburg.de
- ▀ Junge Marburger Philharmonie: www.jmphilharmonie.de
- ▀ Studierenden-Bigband: www.studibigband-marburg.de

Übungsräume im Musizierhaus

Sie haben zu Hause keine Möglichkeit zum Musizieren? Dann können Sie sich während des Semesters für die Nutzung des Musizierhauses im Alten Botanischen Garten eintragen. Es ist eine Nutzungsgebühr in geringer Höhe zu entrichten.

Terminvergabe:

Sekretariat des Musikwissenschaftlichen Instituts

Biegenstr. 11, Kunstgebäude, 2. OG



Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)



www.uni-marburg.de/de/fb09/musikwissenschaft/institut/musizierhaus

TIPP: Unter www.uni-marburg.de/studieneinstieg gibt es in der Rubrik „Auf einen Blick“ einen Link zu dieser Erstsemesterbroschüre online. Alle Links sind aktiv und können direkt aufgerufen werden.

5.4 Kultur und Kunst

In Marburg haben Sie vielfältige Möglichkeiten für kulturelle Aktivitäten, z. B. den Besuch von Theateraufführungen, Kabarettabenden, Lesungen, Museen, Ausstellungen oder musikalischen Darbietungen und Konzerten. Hier können wir Ihnen nur eine Auswahl präsentieren. Marburgs Kulturszene können Sie gut von allen Seiten kennen lernen über www.marburg.de/kultur-tourismus/kultur/.

Hessisches Landestheater Marburg

Programm: Von Büchners „Woyzeck“ zu Shakespeares „Sommernachtstraum“, Klassiker und Modernes, leichte und schwere Kost, Komödien, Dramen, Satire und vieles mehr



Verschiedene Aufführungsorte



<http://theater-marburg.com/tm/Index/>

Kulturzentrum Waggonhalle

Programm: Theater, Kabarett, Tanz und Gesang, Comedy, Konzerte, Tanztheater, Lesungen und Kinderprogramm.



Rudolf-Bultmann-Str. 2A, 35039 Marburg



www.waggonhalle.de

Kulturladen KFZ

Programm: Konzerte, Partys, Vorträge und Diskussionen, Poetry-Slams



Biegenstr. 13 (im Erwin-Piscator-Haus), 35037 Marburg



www.kfz-marburg.de

Café Trauma

Programm: Partys, Konzerte, Kino, Lesungen



Afföllerwiesen 3a, 35039 Marburg



www.cafetrauma.de

Kino zum mitmachen: **TRAUMAKino**

PSYCHOLOGISCHE TROPISCHE
FILMFEST **OPEN EYES** MARBURG DIE SERIE

TRAUMA Mitmachkulturladen
kino . konzerte . kultur Meldet Euch unter buerro@cafetrauma.de | www.cafetrauma.de

Museum für Kunst und Kulturgeschichte

 www.uni-marburg.de/uni-museum

Standort Kunstgebäude: Malerei, Grafik und Skulptur von den Alten Meistern bis zur internationalen Avantgarde nach 1945.

Mo, Mi-So: 11:00-17:00

letzter Do/Monat 11:00-21:00 Uhr

 Di geschlossen

Standort Landgrafenschloss: historische Exponate aus der Geschichte von Schloss, Stadt und Region.

Nov-März: Di-So 10:00-16:00 Uhr

Apr-Okt: Di-So 10:00-18:00 Uhr

Museum anatomicum – Medizinhistorisches Museum der Philipps-Universität Marburg

 Robert-Koch-Straße 6, 35037 Marburg, Institut für Cytobiologie, Dachgeschoss

 www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum

 Jeden ersten Samstag im Monat von 10:00-12:00 Uhr (Führungen von Studierenden)

5.5 Das vielfältige Angebot der Volkshochschule (vhs)

Die vhs Marburg ist die zentrale kommunale Weiterbildungseinrichtung in Marburg. Von ‚Arabisch zum Ausprobieren‘ über ‚Streetfotografie‘ bis ‚Zumba Fitness‘ finden jährlich ca. 1.000 Kurse und Einzelveranstaltungen zu Gesellschaft & Politik, Kultur & Kreatives, Gesundheit & Ernährung, Grundbildung, Fremdsprachen, Deutsch als Fremdsprache, Beruf & EDV statt.

Nähere Informationen und Anmeldung unter www.vhs-marburg.de

Volkshochschule Marburg

 Deutschhausstraße 38, 35037 Marburg

 Volkshochschule (Linie 1,2,3,4,5,7)

 vhs@marburg-stadt.de

 Tel.: 06421/201 1246
Fax: 06421/201 1594



KFZ

KONZERTE

VORTRAG AUSSTELLUNG

LESUNGEN PARTY

KABARETT DISKUSSION

Biegenstr. 13 • Marburg

Tel.: (06421) 13898

www.kfz-marburg.de

KULTURHIGHLIGHTS

Vielfalt. Toleranz. Engagement. Seit 1977.

5.6 Kino

Sie gehen gerne ins Kino? In Marburg haben Sie dazu eine große Auswahl: Aktuelle Blockbuster, aber auch die alternative Kino-Kultur, Dokumentationen und Kunstfilme werden in den verschiedenen Lichtspielhäusern gezeigt.

Capitol / Cinema / Edison / Studio

Biegenstr. 8, 35037 Marburg
Internet: www.cineplex.de/marburg

Cineplex

Biegenstr. 1A, 35037 Marburg
Internet: www.cineplex.de/marburg

Open-Air-Kino

Freilichtbühne im Schlosspark
Internet: www.cineplex.de/marburg

Filmriss Unikino

Neue Straße 17a, 35043 Marburg
Internet: www.filmriss-marburg.de

Trauma-Kino im G-Werk

Afföllerwiesen 3a, 35039 Marburg
Internet: www.cafetrauma.de/

5.7 Ausgehen und Shoppen

Wer in Marburg einkaufen oder ausgehen möchte, kann dies meist zu Fuß tun. In der Oberstadt reihen sich Bars, Bistros und Kneipen neben allerlei kleine Geschäfte – vom Süßwarenladen zum Bastelhaus, Bücherläden, Feinkostgeschäfte, Juweliere, Spielwarenläden, Bekleidungsgeschäfte, etc. Rund um den Markt, im Steinweg, in der Barfüßerstraße, der Wettergasse, am Hirschberg, in der Untergasse und überall dazwischen finden Sie ein reichhaltiges Angebot an Waren und Gütern.

Auch in den anderen Teilen der Stadt werden Sie sicher fündig. In der Universitätsstraße, der Gutenbergstraße, der Schulstraße, Am Grün und in Weidenhausen warten weitere Geschäfte, Cafés, Bars und Kneipen.

Außerhalb der Kernstadt, im Stadtteil Wehrda, gibt es ein großes Gewerbegebiet mit ca. 70 Geschäften, in dem unter anderem auch Baumärkte angesiedelt sind.

5.8 Hochschulgemeinden

Evangelische Studierendengemeinde (ESG)



Rudolf-Bultmann-Str. 4, 35039 Marburg



Ortenbergplatz (Linie 8)



Sekretariat: Gisela Pfeiffer
Gisela.Pfeiffer@esg.de



Tel.: 06421/969 0
Fax: 06421/969 400



www.esg-marburg.de



Mo	08:30-12:30 Uhr, 14:00-17:00 Uhr
Di	08:30-14:00 Uhr
Mi, Do	12:00-18:00 Uhr



StudierendenpfarrerIn

Dorothee Schubert

 schubert@esg-marburg.de 0176/240 299 35 Sprechzeiten nach Vereinbarung

Eine Übersicht über die Veranstaltungen der ESG erscheint zu Semesterbeginn und ist in der Mensa und in der Rudolf-Bultmann-Straße 4 erhältlich. Bitte beachten Sie auch die Homepage unter: www.esg-marburg.de. Über www.facebook.com/ESGMarburg erfahren Sie ebenfalls alle Neuigkeiten, hier findet ein reger Austausch statt.

Katholische Hochschulgemeinde (KHG) Johannes-Müller-Str. 19, 35037 Marburg Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7) buero@khg-marburg.de Tel.: 06421/175 3890
Fax: 06421/175 389 29 www.khg-marburg.de

	Di, Mi	08:30-16:00 Uhr
	Do	12:00-17:00 Uhr
	Fr	08:30-13:30 Uhr

Hochschulpfarrer: Dr. Martin Stanke
Sekretariat: Gabriele Achenbach

In der KHG treffen sich Studierende zu ganz unterschiedlichen Veranstaltungen. Das semesterweise erscheinende Programm bietet u. a. thematische oder kreative Abende, Vorträge und lockere Angebote. Einen Überblick bietet neben der gedruckten Programmbroschüre die Homepage der KHG.



6 STUDENTISCHE INITIATIVEN / EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

In Marburg finden Sie eine Vielzahl von studentischen Initiativen, in denen Sie sich engagieren können*.

Verschaffen Sie sich einen Einblick – die Logos sind verlinkt: Unter www.uni-marburg.de/studieneinstieg gibt es in der Rubrik „Auf einen Blick“ einen Link zu dieser Erstsemesterbrochüre online.

	AIESEC Gießen-Marburg: Interkultureller Austausch, Leadership		Antifa-BI Marburg: Alternatives Kulturangebot, kritische Bildungsarbeit
	ArbeiterKind.de: Für alle, die als Erste in ihrer Familie studieren oder studieren wollen		Asylbegleitung Mittelhessen e.V. Miteinander statt Nebeneinander, Unterstützungsangebote für geflüchtete Menschen
	Bundesverband deutscher Volks- und Betriebswirte e.V.: Wissenschaft & Praxis, nachhaltige Ökonomie, Netzwerke		ELSA-Marburg e.V. (The European Law Students' Association): Interkultureller Austausch, europäische Integration
	Foodsharing Marburg Lebensmittelretten, Fairteiler, Umweltschutz		Go Ahead! Förderung für den Bildungszugang in Subsahara- Afrika: interkultureller Austausch, Entwicklungszusammenarbeit
	International Students of History Association: Wissenschaft & Forschung, Interkultureller Austausch		Philipp Studentisches Magazin um Stadt und Uni Marburg: Kunst & Kultur, Medien, kritischer Journalismus
	Phlink e.V. - Die studentische Unternehmensberatung in Marburg: Wissenschaft & Praxis Nachhaltig gut beraten		Netzwerk Plurale Ökonomie Wissenschaft & Forschung, Nachhaltige Ökonomie, Bildungsarbeit
	Radio Unerhört Marburg e.V.: Kunst & Kultur, Interkultureller Austausch, Medien		Rock Your Life!: Jugendförderung, Erziehung, Berufsbildung & Studentenhilfe
	Studieren Ohne Grenzen Deutschland e.V.: Interkultureller Austausch, Bildung, Entwick- lungszusammenarbeit		United Nations Society Marburg e.V.: Interkultureller Austausch, Jugendförderung & Politische Bildung
	Viva con Agua Marburg-Gießen: Wasser, Nachhaltigkeit, Entwicklungszusammenarbeit		Weitblick Marburg e.V.: Interkultureller Austausch, Bildung, Entwicklungszusammenarbeit
	WELTbewusst in Marburg: Natur- & Umweltschutz, Nachhaltiger Konsum		Zugvögel, interkultureller Süd-Nord- Austausch e.V. Abbau von institutionellem Rassismus und globalen Ungleichgewichten

*Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; wir beziehen uns auf die o.g. Quelle.

7 ESSEN UND TRINKEN

Ein leerer Magen studiert nicht gern. Deshalb finden Sie im Folgenden eine Auflistung der Mensen, Cafeterien und anderen Speisemöglichkeiten, die vom Studentenwerk betrieben werden und daher kostengünstige Snacks, Mahlzeiten und Getränke anbieten.

Auf der Seite www.studentenwerk-marburg.de/essen-trinken/speiseplan/heute.html ist der tägliche Mensa-Speiseplan zu finden.

„mensaVital“

In den beiden Mensen Marburgs werden Speisen aus dem Programm mensaVital angeboten. Einige Besonderheiten dieser Mahlzeiten sind unter anderem

- ▀ frische, naturbelassene, vitaminschonende und fettarme Zubereitung
- ▀ ernährungsphysiologisch ausgewogene Zusammenstellung der Gerichte
- ▀ frische Kräuter
- ▀ möglichst regionale Produkte

7.1 Standorte der Mensa

Öffnungszeiten im Semester

Studentenhaus Erlenring	Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr Samstag (nur Ebene 0 - Bistro) von 12:00 bis 14:00 Uhr
Essenausgabe Mensa Erlenring (Ebene 3)	Montag bis Freitag von 11:30 bis 14:15 Uhr, freitags bis 14:00 Uhr Samstag (nur Ebene 0 - Bistro) von 12:00 bis 14:00 Uhr
Philipps Bistro (Ebene 0)	Montag bis Freitag von 08:15 bis 20:00 Uhr, Samstag 12:00 bis 14:00
Abendessen in Philipps Bistro	Montag bis Freitag von 17:45 bis 20:00 Uhr
café zeitlos (Ebene 1)	Montag bis Freitag von 11:30 bis 15:00 Uhr
Mo's Diner (Mehrzweckgebäude Lahnberge)	Montag bis Freitag von 08:30 bis 14:15 Uhr Mittagessen 11:30 bis 13:45 Uhr
Studentenzentrum auf den Lahnbergen	Montag bis Freitag von 10:00 bis 15:00 Uhr
Essenausgabe Mensa Lahnberge	Montag bis Freitag von 11:30 bis 14:15 Uhr, freitags bis 14:00 Uhr
Cafeteria Lahnberge	Montag bis Donnerstag von 08:30 bis 18:00 Uhr Freitag von 08:30 bis 16:00 Uhr
Café Leonardo (Hörsaalgebäude)	Montag bis Donnerstag von 08:30 bis 17:30 Uhr Freitag von 08:30 bis 14:00 Uhr
Cafeteria CoLibri (Neue UB, Deutschhausstraße 5)	Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr Samstag 11:00 bis 15:00 Uhr
Café Satz (Gutenbergstr. 31)	Montag bis Freitag 11:00 bis 15:00 Uhr
Automatencafé Phil-Fak Philosophische Fakultät, Wilhelm- Röpke-Str. 6, ca. 100m links vom Haupteingang	Montag bis Freitag von 08:15 bis 22:00 Uhr

Öffnungszeiten in den Semesterferien

Studentenhaus Erlenring	Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr Samstag (nur Ebene 0 - Bistro) von 12:00 bis 14:00 Uhr
Essenausgabe Mensa Erlenring (Ebene 3)	Montag bis Freitag von 12:00 bis 14:00 Uhr Samstag (nur Ebene 0 - Bistro) von 12:00 bis 14:00 Uhr
Philipps Bistro (Ebene 0)	Montag bis Freitag von 08:15 bis 19:30 Uhr Samstag 12:00 bis 14:00 Uhr
Abendessen in Philipps Bistro	Montag bis Freitag von 17:45 bis 19:30 Uhr
café zeitlos (Ebene 1)	Montag bis Freitag von 12:00 bis 14:30 Uhr
Mo's Diner (Mehrzweckgebäude)	Montag bis Freitag von 09:00 bis 13:00 Uhr, Mittagessen: 11:30 bis 13:00 Uhr
Studentenzentrum auf den Lahnbergen	Montag bis Freitag von 10:00 bis 15:00 Uhr
Essenausgabe Mensa Lahnberge	Montag bis Freitag von 11:30 bis 14:00 Uhr
Cafeteria Lahnberge	Montag bis Donnerstag von 08:30 bis 18:00 Uhr Freitag von 08:30 bis 16:00 Uhr
Café Leonardo (Hörsaalgebäude)	geschlossen
Cafeteria CoLibri (Neue UB, Deutschhausstraße 5)	Montag bis Freitag von 9:30 bis 17:00 Uhr Samstag 11:00 bis 15:00 Uhr
Café Satz (Gutenbergstr. 31)	Montag bis Freitag 11:00 bis 15:00 Uhr
Automatencafé Phil-Fak Philosophische Fakultät, Wilhelm- Röpke-Str. 6, ca. 100m links vom Haupteingang	Montag bis Freitag von 08:15 bis 22:00 Uhr

7.2 Mensa Mobil

Essen auf Rädern – von hoher Qualität und zu günstigen Preisen. Brötchen, Baguettes, Frikadellen, Suppen, Süßes, Gebäck, Obst, Molkereiprodukte und frischer Kaffee werden vormittags im Mensa-Mobil durch die Stadt gefahren. Stationen dabei sind:

- ▀ Zentrum für Nah- und Mittelost-Studien (Deutschhausstr. 12)
- ▀ Univerwaltung Biegenstraße (nur in der vorlesungsfreien Zeit)
- ▀ Pharmazie
- ▀ Medizinische Forschung/Botanischer Garten
- ▀ Biologie/Max-Planck-Institut
- ▀ Unibibliothek
- ▀ Zahnklinik

Der aktuelle Fahrplan ist unter <https://studentenwerk-marburg.de/essen-trinken/mensen/mensa-mobil/> zu finden.

7.3 Bezahlen mit der Ucard

Nutzen Sie zum Bezahlen Ihre sog. Ucard – das bargeldlose Zahlungssystem! Zwar können Sie an einigen Kassen der Cafeterien auch bar zahlen, in den Mensen aber brauchen Sie die Ucard, da dort keine Barzahlung möglich ist.

Sie erhalten die Ucard gegen eine Pfandgebühr von 5 Euro am

- Info-Point, Mensa, Erlenring 5



Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7) Fußweg ca. 3 Minuten
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)

- an der dafür vorgesehenen Kasse in der Mensa Lahnberge



Hans-Meerwein-Str. (Linie 7,9,11)

Damit Sie die Karte zur Zahlung nutzen können, müssen Sie an einem sog. Aufwerter Geld aufladen. Führen Sie erst Ihre Ucard ein und dann den gewünschten Betrag in Geldscheinen. Guthaben können Sie an folgenden Stellen aufladen:



- im Studentenhaus am Erlenring oder in der Mensa Lahnberge (mehrere Aufwerter)
- an den Kassen in den Cafeterien und am Mensamobil
- an der dafür ausgewiesenen Kasse in der Mensa Erlenring bzw. Mensa Lahnberge
- am Aufwerter im Savignyhaus, Universitätsstraße 6
- am Aufwerter im Fachbereich Biologie, Karl-von-Frisch-Straße 8
- am Aufwerter Geisteswissenschaften, Wilhelm-Röpke-Straße 6
- am Aufwerter in der Universitätsbibliothek, Deutschausstraße 9

Die Ucard kann nicht nur zum bargeldlosen Bezahlen verwendet werden. Sie können Sie auch als Leseausweis und Kopierkarte nutzen. Dafür müssen Sie sie entweder direkt in der Universitätsbibliothek abholen oder dort für die Bibliotheksnutzung freischalten lassen.

Infos zur Ucard direkt vom Studentenwerk: www.studentenwerk-marburg.de/essen-trinken/Ucard.html

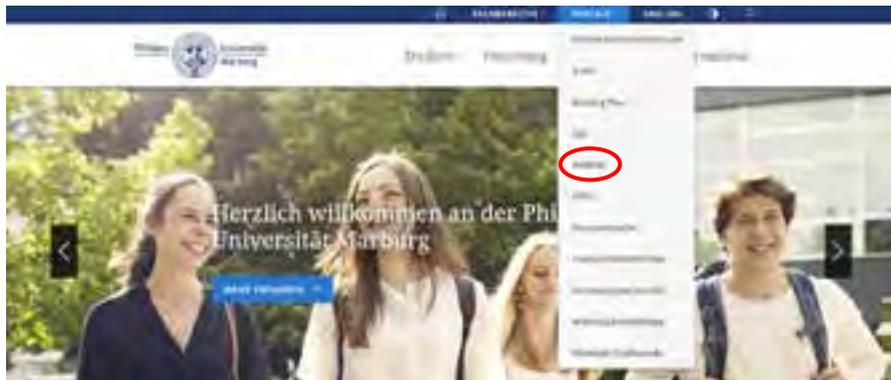
Neue Funktion der Ucard mit Uload

Das Aufladen der Ucard ist nun auch bargeldlos mit der EC-Karte möglich. Die Anmeldung für Uload ist ganz einfach: Sie müssen Ihre Karte einmal freischalten lassen. Am besten direkt bei der Ausgabe der Ucard (Erstsemester) oder auch jederzeit am Infopoint sowie an der Barkasse (Kasse 1) Mensa Lahnberge. Mit der Freischaltung wird eine schriftliche „Teilnahme am Lastschriftverfahren/SEPA-Lastschriftmandat“ vereinbart. Hierzu legen Sie einfach die Ucard und die EC-Karte vor. Danach kann die Ucard sofort für das bargeldlose Bezahlen eingesetzt werden.

Infos zum Uload direkt vom Studentenwerk: <https://studentenwerk-marburg.de/essen-trinken/die-ucard-das-bargeldlose-zahlungssystem/>

8 WICHTIG!!! MARVIN, STUDENTS-ACCOUNT UND WEITERE INTERNET-DIENSLEISTUNGEN DER UNI MARBURG

Marvin (**Marburger Verwaltungs- und Informationssystem**) kennen Sie bereits durch Ihre Bewerbung. Als eingeschriebene/r Student/in haben Sie Zugriff auf verschiedene andere Bereiche innerhalb des Portals, die Ihnen den Studienalltag erleichtern sollen. Marvin findet man über die „Portale“ ganz oben auf jeder Seite des Uni-Internetauftritts.



Die Anmeldung erfolgt nun über Ihren persönlichen Students-Account und nicht mehr über den Bewerber-Account. Sie können in Marvin beispielsweise den Stand Ihrer Rückmeldung ins nächste Semester verfolgen, Ihre Kontaktdaten ändern oder sich Bescheinigungen selbst ausdrucken. Wie genau all dies funktioniert, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Ihr Marvin-Bewerber-Account wird nach Ihrer erfolgreichen Immatrikulation deaktiviert. Sie können sich dann mit dem Students-Account einloggen und haben wieder vollen Zugriff auf Ihre Daten.

- ▶ Sobald Ihnen Ihr Stammdatenblatt und Ihr Semesterausweis vorliegen, erhalten Sie Ihre persönliche 7-stellige Matrikelnummer. Unter Angabe Ihrer Matrikelnummer, Ihres Namens und Geburtsdatums, können Sie sich den sog. Students-Account auf der Webseite des Hochschulrechenzentrums (HRZ) freischalten, s. Kap. 8.1. „Account erstmalig aktivieren“.
- ▶ Ihnen steht mit dem Students-Account eine E-Mail-Adresse zur Verfügung, mit der Sie automatisch im Studierendenverteiler der Uni aufgeführt sind und mit der Sie und die Uni offiziell miteinander kommunizieren. Lesen Sie Ihre E-Mails daher regelmäßig, s. Kap. 8.4 „E-Mail“.
- ▶ Mit dem Students-Account können Sie sich an den öffentlichen PCs sowie im WLAN-Netzwerk der Universität einloggen. Außerdem können Sie Ihre E-Mails im Web lesen (Webmail) und sich bei Marvin inkl. Vorlesungsverzeichnis, ILIAS und weiteren Portalen anmelden. Eine Liste der Portale finden Sie im Drop-Down Menü „Portale“ (immer ganz oben auf jeder Seite des Uni-Internetauftritts.).

Falls Sie Username oder Passwort vergessen haben, kommen Sie zu einer der in Kapitel 8.10 angeführten Anlaufstellen und bringen Sie Ihren Studierendenausweis und Personalausweis mit. Passwörter werden aus Sicherheitsgründen grundsätzlich nicht per E-Mail versendet.

8.1 Account erstmalig aktivieren

Mit den Login-Daten Ihres Students-Account haben Sie Zugriff auf Webmail, Marvin inkl. elektronische Stundenplanerstellung, Veranstaltungsanmeldung, ILIAS usw. – wichtig!

Den Usernamen/Benutzernamen sowie das Passwort für Ihren Account können Sie i.d.R. zwei Werktage nach Erhalt der Immatrikulationsunterlagen von zuhause aus über das Web-Formular <http://uni-marburg.de/r28T0> freischalten.

Alternativ können Sie den Account an jedem PC-Saal-Rechner (keine Mitarbeiter-PCs) über ein spezielles Login freischalten. Dazu müssen Sie sich einfach mit dem Benutzernamen "myaccount" (ohne Anführungszeichen) an den PCs anmelden, das Kennwortfeld bleibt leer. Der Benutzer-name „myaccount“ ist ein reiner Freischalt-Account ohne sonstige Rechte.

Username abfragen und Passwort setzen

Vorname: <input type="text" value="Hans"/>	Matrikelnummer: <input type="text" value="12345678"/> <small>(bzw. Gasthörsen-Nr.)</small>
Nachname: <input type="text" value="Mueller"/> <small>Umlaute und Sonderzeichen bitte ersetzen! (Xmas, Bode, Saut, Smit)</small>	Geburtsdatum: <input type="text" value="11.11.99"/> <small>tt.mm.jj</small>

Hinweis: Dieses Formular ist nur für neue bzw. zurückgesetzte Accounts anwendbar. Sobald Sie erfolgreich ein Passwort gesetzt haben, gilt Ihr Account nicht mehr als neu, und Ihre Daten werden dann von dem Programm, das das Formular bearbeitet, nicht mehr gefunden. Accounts, die erst nach dem Ablauftermin verlängert wurden, gelten hier als neue Accounts.

Der Username wird aus Ihrem Nachnamen und ggf. dem Vornamen gebildet, z. B. Mueller, Mueller5 oder Muellerx für Xaver Müller (das hängt davon ab, welche Usernamen bereits vergeben sind).

- Web-Formular zum Aktivieren des Accounts: <http://uni-marburg.de/r28T0>

Einige Fachbereiche setzen die eigenständige Aktivierung des Accounts schon vor Beginn der Studieneinführungswoche/Orientierungseinheit (OE) voraus. Außerdem kann es sowieso nicht schaden, wenn Sie sich bereits damit auseinandergesetzt haben, bevor das Semester beginnt.

8.2 Username und Passwortregeln

Nach Eingabe der benötigten Daten müssen Sie ein eigenes Passwort wählen. Bitte beachten Sie, dass der Username mit einem Großbuchstaben beginnt. Für die Wahl und das nachträgliche Ändern des Passworts gelten folgende Regeln:

- Anzahl der Zeichen: mindestens 8
- Im Passwort enthaltene Zeichen-Kategorien: aus 4 Kategorien sind mind. 3 verschiedene zu wählen:
 - ✓ Kleinbuchstaben ([a-z])
 - ✓ Großbuchstaben ([A-Z])
 - ✓ Ziffern ([0-9])
 - ✓ Sonderzeichen ([!""#%() *+,-./:;<=>?@[_{}~|])
- Unterscheidung vom bisherigen Passwort in mindestens 2 Zeichen bzw. Passwort-Historie von 5 und ein minimales Passwort-Alter von 1 Tag
- Es darf nicht von einem Namen oder einem Wort aus dem Lexikon abgeleitet sein

8.3 Marvin als Studierende nutzen

Nachdem Sie sich einen Students-Account freigeschaltet haben, haben Sie wieder Zugriff auf das Marvin-Portal – Sie loggen sich nun mit Ihrem Account ein und finden sich diesmal in der Rolle des/der eingeschriebenen Studierenden, statt des Bewerbers/der Bewerberin, wieder.

Funktionen innerhalb von Marvin

Unter dem Menü-Punkt „Mein Studium“ (rote Markierung) → „Studienservice“ haben Sie Zugang zu vielen essentiellen Selbstbedien-Funktionen, die Ihnen den Studienalltag erleichtern. Bitte machen Sie sich unbedingt mit diesen zu Beginn des Studiums vertraut. Zum Bereich „Studienangebot“ mit dem Vorlesungsverzeichnis und Ihrer Veranstaltungsbelegung informiert das Kap. 10.6.

Selbstbedienfunktionen unter Studienservice:

Marvin „Statusleiste“

Im Bereich „Mein Studium“ → „Studienservice“ ist die Statusleiste zu finden. Hier finden Sie Daten wie Ihren Name, Ihre Matrikelnummer, Ihren Hörerstatus sowie den Status Ihrer letzten Rückmeldung.

Marvin „Mein Status“



Marvin „Meine Daten“



Im Bereich „Meine Daten“ haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer, E-Mail Adressen) zu ändern. Dies ist besonders im Falle eines Umzugs wichtig, damit beispielsweise Ihre Semesterunterlagen nicht an eine veraltete Adresse gesendet werden. Bitte halten Sie Ihre Daten stets aktuell!

Marvin „Zahlungen“



Im Bereich „Zahlungen“ können Sie sehen, wie hoch der aktuelle Semesterbeitrag ist, wann die Rückmeldefrist endet, ob Ihr Semesterbeitrag rechtzeitig eingegangen ist und ob ggf. eine Säumnisgebühr fällig wird. Bitte überprüfen Sie diese Daten während des Zeitraums der Rückmeldung genau! Im schlimmsten Fall droht Ihnen beim Scheitern der Rückmeldung die Exmatrikulation.

Vermerke zur Rückmeldung

Sollten Sie nicht rückgemeldet werden können, obwohl der Semesterbeitrag fristgerecht eingegangen ist, so wird Ihnen im System ein Vermerk angezeigt. Je nachdem, welchen Vermerk Sie vorfinden, sollten Sie entsprechend handeln.

Hier finden Sie Erklärungen zu den am häufigsten auftretenden Vermerken:

- ▶ **Fehlender Krankenkassennachweis:** Bitte reichen Sie dem Studierendensekretariat einen aktuellen Krankenversicherungsnachweis ein, um rückgemeldet werden zu können.
- ▶ **Sperre Abschlussprüfung bestanden:** Sie haben Ihr Studium erfolgreich abgeschlossen und daher ist eine Rückmeldung nicht mehr möglich. Schreiben Sie sich rechtzeitig in ein anderes Fach um oder beantragen Sie die Exmatrikulation.
- ▶ **Sperre Prüfung nicht bestanden:** Sie haben Ihren Prüfungsanspruch in Ihrem derzeitigen Fach verloren und daher ist eine Rückmeldung nicht mehr möglich. Schreiben Sie sich rechtzeitig in ein anderes Fach um oder beantragen Sie die Exmatrikulation.
- ▶ **Sperre Umschreibung:** Sie haben eine Umschreibung beantragt und werden erst dann rückgemeldet, wenn die Umschreibung vollzogen ist.
- ▶ **Weitere Sperren:** Bitte kontaktieren Sie das Studierendensekretariat oder Studifon, falls Sie nicht nachvollziehen können, aus welchen Gründen Ihre Rückmeldung ggf. nicht erfolgen kann.

Marvin „Bescheinigungen“



Im Bereich „Bescheinigungen“ können Sie sich Ihre Immatrikulationsbescheinigung (auch Studienbescheinigung genannt) und weitere Bescheinigungen (z.B. für das BAföG-Amt) für das aktuelle und die zwei vorhergehenden Semester selbst als PDF abrufen und ausdrucken. Die Bescheinigungen sind ohne Stempel und Unterschrift gültig und können bei anderen Ämtern als Nachweis über die Immatrikulation eingereicht werden. Außerdem können Sie hier Ihren Studienverlauf seit der ersten Immatrikulation an der Uni Marburg einsehen.

Manche Behörden (z.B. die Kindergeldkasse) akzeptieren unter Umständen Ihre Studienbescheinigung nicht, zumeist, weil sie in Marvin kurz vor dem Semesterwechsel noch nicht aktualisiert wurde. Bitte wenden Sie sich dann an das Studierendensekretariat (s. Kap. 15.6)

Wir backen Lebensfreude.

Rodaer Straße 2 Tel. 06457/9128-0
35099 Burgwald www.baecker-mueller.de

 **Bäcker Müller**

8.4 E-Mail

Zu jedem Account gehört eine E-Mail-Adresse der Form username@students.uni-marburg.de, z. B. muellerx@students.uni-marburg.de. Zusätzlich kann auch ein Mail-Aliasname gewählt werden (s. Selbstbedienungsfunktionen unter <https://admin.students.uni-marburg.de/>) wie z. B. xaver.mueller@students.uni-marburg.de. Viele andere Aktionen können Sie über die Seite <https://admin.students.uni-marburg.de/> durchführen:

- ▶ Username abfragen, Passwort setzen, Passwort ändern
- ▶ Account für SSH freischalten (SSH-Login-Server)
- ▶ Account für Windows freischalten (für PC-Säle)"
- ▶ Kenndaten zum Account abrufen
- ▶ E-Mail-Aliasname anfordern
- ▶ E-Mail-Weiterleitung / automatische Antwort einrichten
- ▶ E- Mail-Spam-Filter konfigurieren
- ▶ Ucard für Scan-to-Mail registrieren

Sie sollten die Mails (auch wenn es manchmal viele sind), die an Ihren Students-Account verschickt werden, nicht ignorieren oder ungesehen löschen. Es ist der Weg, über den auch hochoffizielle Informationen der Hochschulleitung, Ihres Fachbereichs oder anderer universitärer Einrichtungen verschickt werden. Wenn Sie diese nicht lesen, können Sie im Zweifelsfall nicht behaupten, Sie hätten von nichts gewusst, denn Sie sind verpflichtet, diese Mails abzurufen.

Ihr Students-Account ist ebenso für die Nutzung verschiedener Online-Dienste wie Zugang zur Lernplattform ILIAS, Marvin, E-Mail inkl. Webmailer und Kalender, Zugang mit eigenen Geräten in das Hochschulnetz (UMRnet) per WLAN oder VPN nötig.

8.5 Webmail

Der Zugang zum Webmailer (Möglichkeit, E-Mails der Uni Marburg ohne ein auf Ihrem Rechner festinstalliertes Mailprogramm, z. B. Thunderbird, abzurufen) ist mit jedem Internetbrowser erreichbar unter <https://home.students.uni-marburg.de>.

Anleitungen zur Konfiguration für E-Mail-Apps oder Mail-Programme finden Sie unter <http://uni-marburg.de/6P5i4>.

8.6 Virens Scanner

Zum Schutz vor Computer-Viren sollten Sie auf Ihrem Rechner einen Virens Scanner einsetzen. Im Rahmen einer Landeslizenz können Sie Sophos Anti-Virus auch privat kostenlos nutzen:

- ▶ Download des Virens Scanners Sophos Anti-Virus: www.online.uni-marburg.de/hrz-filemgr/sophos/

8.7 WLAN-Zugänge

In den meisten Gebäuden gibt es WLAN-Zugang. Wählen Sie dafür auf Ihrem mobilen Gerät bei den angezeigten WLAN-Netzwerken den Eintrag (SSID) „eduroam“ aus.

- ▶ Anleitungen für den WLAN-Zugang: <http://uni-marburg.de/dHGf7>

8.8 Virtual Private Network (VPN)

Einige wichtige Internet-Dienste sind nur innerhalb des Uni-Netzes (UMRnet) erreichbar. Dies sind z. B. elektronische Zeitschriften, Drucken von Zuhause aus oder Uni-interne Informationen wie das vollständige Verzeichnis aller an der Uni Marburg arbeitenden Personen. Um diese Dienste auch außerhalb des Uni-Netzes nutzen zu können, wird ein VPN-Zugang benötigt.

- ▶ Download, Anleitungen und Hinweise zu VPN: <http://uni-marburg.de/TKQqN>

8.9 PC-Säle und öffentliche PCs in den Bibliotheken der Uni Marburg

Zur Nutzung der Windows-PCs in den PC-Sälen und Bibliotheken ist eine Anmeldung mit Ihrem Students-Account erforderlich.

Ein zentral gespeichertes Home-Verzeichnis (H:) mit bis zu 1 GB Speicherplatz und täglicher Datensicherung ermöglicht ein universitätsweites Roaming, d. h. Sie finden Ihre Daten und Einstellungen an allen öffentlichen PCs der Uni Marburg vor.

Standorte aller öffentlichen PC: www.uni-marburg.de/hrz/pc/pcsaele/uebersicht

8.10 Service und Hilfsangebote des Hochschulrechenzentrums (HRZ)

Wenn Sie Probleme oder Fragen haben, können Sie sich an die Mitarbeitenden des Hochschulrechenzentrums (HRZ) wenden:

IT-Hotline

 helpdesk@hrz.uni-marburg.de

 06421/28 28282

 Mo-Fr 08:00-18:00 Uhr

IT-Servicedesk HRZ auf den Lahnbergen

 Hans-Meerwein-Straße, Mehrzweckgebäude (MZG), Raum 06A03

 Hans-Meerwein-Str. (Linie 2,7,9,11)

 Mo-Fr 08:00-18:00 Uhr

Medienzentrum in der Zentralen Universitätsbibliothek

 Deutschhausstraße 9, 35037 Marburg

 Elisabethkirche (Linien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7)

 IT-Beratung: Mo-Fr 08:00-21:00 Uhr
Sa, So 12:00-18:00 Uhr

Weitere Infos finden Sie in dieser Broschüre in Kap. 19.1.

8.11 IT-Sicherheit in 10 Punkten

IT-Sicherheit ist ein wichtiger Bestandteil des universitären Alltags und gewinnt zunehmend an Bedeutung in unserer heutigen digitalisierten Welt, in welcher Smartphones, Tablets und Laptops nicht mehr wegzudenken sind. Bereits durch Ihre Aufmerksamkeit können Sie dabei helfen das IT-Sicherheitsniveau insgesamt zu stärken. Auf dem Spiel stehen nicht nur Ihre schützenswerten Daten, sondern auch die gemeinsame Nutzung von IT-Systemen sowie das Ansehen der Philipps-Universität.

Mit der Beachtung der nachfolgenden 10 Punkte steht Ihrem sicheren Start ins Studium nichts mehr im Wege:

1. Betriebssystem und Software aktuell halten
2. WLAN sicher einrichten
3. Virenschutz installieren
4. Sichere Passwörter verwenden
5. Vorsicht bei unbekanntem E-Mail-Anhängen
6. Phishing-Links erkennen
7. Regelmäßig Backups erstellen
8. Informationen nicht leichtfertig preisgeben
9. Nicht jede Software installieren
10. An einer IT-Sicherheitsschulung teilnehmen

Weiterführende Informationen sowie Anleitungen finden Sie unter:

<https://uni-marburg.de/gsRcY>



**PIZZA TONY
GUUDN N
AAABEED!**

Pizza Tony ★★★★★

anrufen • bestellen • abholen

Tel: 06421-161 535
Barfußertor 21 • 35037 Marburg

9 STUDIENEINFÜHRUNGSVERANSTALTUNGEN / ORIENTIERUNGSEINHEITEN (OE)

Zu Semesterbeginn in der Studieneinführungswoche gibt es an den Fachbereichen spezielle Angebote für Studienanfänger/innen, Einführungsveranstaltungen oder Orientierungseinheiten, zumeist aber kurz „OE“ genannt.

Es ist dringend zu empfehlen, an diesen oft mehrtägigen Veranstaltungen der OE teilzunehmen, damit der eigene Studienstart gelingt. In manchen Studiengängen ist die Teilnahme sogar Pflicht!

Außer wichtigen Informationen über den Aufbau und die Anforderungen des jeweiligen Studienganges und Hilfe beim Stundenplanbasteln bietet die OE durch die Arbeit in Kleingruppen, betreut durch Studierende höherer Semester (so genannte Teamerinnen und Teamer), die Möglichkeit,

- ▶ erste soziale Kontakte zu knüpfen
- ▶ mit anderen über Probleme wie Wohnungssuche, Studienfinanzierung, die Eingewöhnungssituation in Marburg etc. zu sprechen
- ▶ die Einrichtungen der Universität (Bibliotheken, Mensa u. a.) kennen zu lernen
- ▶ die akademische Selbstverwaltung und die studentischen Mitwirkungsmöglichkeiten zu überblicken
- ▶ die Stadt (Angebote zur Freizeitgestaltung wie Sport, Musik, Theater und Kino) kennen zu lernen

Die OE ist also keine reine Informationsveranstaltung, sondern dient auch dazu, Spaß zu haben, neue Leute kennenzulernen und Anschluss in Marburg zu finden. Häufig sind gemeinsame Kneipenabende, in denen „Erstis“ und Teamerinnen und Teamer den OE-Tag ausklingen lassen, genauso Bestandteil des OE-Programms wie das Stundenplanbasteln.

Eine Tendenz, die sich in den vergangenen Jahren bei Studieneinführungsveranstaltungen an vielen Hochschulen landauf, landab abzeichnet, ist jedoch, dass sich diese Angebote zu reinen Trink- und Spielveranstaltungen entwickeln und der fachliche Austausch über das Studium viel zu kurz kommt. Teilweise fühlen sich die Studienanfänger/innen dabei indirekt unter Druck gesetzt mitzutrinken, obwohl dies den eigenen Gewohnheiten und Bedürfnissen widerspricht. Deshalb der Hinweis: Trauen Sie sich in solchen Fällen, nein zu sagen. Lassen Sie sich nicht überreden, Ihre eigenen Grenzen zu überschreiten!

9.1 OE-Termine

Diese Einführungsveranstaltungen finden meist in der Woche vor Vorlesungsbeginn statt. Ihre genauen Anfangstermine werden von den Fachbereichen bzw. Fachschaften in der Regel auf deren Internetseiten veröffentlicht. Termine und Ablauf aller Einführungsveranstaltungen/OE für Studienanfänger und Studienanfängerinnen sind auch rechtzeitig vor Semesterbeginn der Seite www.uni-marburg.de/studieneinstieg zu entnehmen.

9.2 Orientierungsprogramme für Studierende aus dem Ausland

Der Studienstart in einer fremden Stadt ist schon aufregend, doch ein Studium in einem fremden Land zu beginnen, ist noch einmal eine ganz andere Herausforderung. Um ausländischen Studienanfänger/innen ihren Start in Marburg zu erleichtern, bietet das International Office der Philipps-Universität jedes Semester vor den OEs der Fachbereiche zwei Orientierungsprogramme an, die bei folgenden Schritten Unterstützung bieten:

- ✓ Erledigung und Vervollständigung aller administrativen Formalitäten (Eröffnung eines deutschen Bankkontos, Überprüfung bzw. Abschluss eines ausreichenden Krankenversicherungsschutzes, Anmeldung beim Einwohnermeldeamt, Unterstützung bei aufenthaltsrechtlichen Belangen, Immatrikulation usw.)
- ✓ Unterstützung bei der Wohnungssuche bzw. den Formalitäten der Studentenwohnheime
- ✓ Erster Überblick über die Philipps-Universität und ein Studium in Deutschland (Campus Rallye, U-Card und Studenausweis, Transcript of Records, Kontakt zu den Fachbereichsleiter/innen bzw. Studienberater/innen, Kurse und Portale usw.)
- ✓ Erste Orientierung und Hinweise zum Leben in Deutschland und speziell in Marburg (Stadttour, Einkaufsmöglichkeiten und Zahlungsvarianten, Bus und Bahn usw.)
- ✓ Soziale Aktivitäten, um erste neue Kontakte mit deutschen und anderen ausländischen Studierenden zu knüpfen (Kennenlernabende, International Dinner, Mentoring- und Kulturprogramme)

In kleinen Gruppen werden die neuen Studierenden von jeweils zwei geschulten höhersemestrigen Tutor/innen betreut, die zumeist selbst einen Studienaufenthalt im Ausland absolviert haben, so dass sie ihre Gruppen mehrsprachig sowohl bei formalen wie lebenspraktischen Fragen unterstützen können.

Die Orientierungsprogramme für ausländische Studierende finden immer in diesen Wochen statt:

■ Wintersemester:

- 1. Septemberwoche (mit Option für Austauschstudierende, im Anschluss den vierwöchigen Sprachintensivkurs des Sprachenzentrums zu besuchen)
- 1. Oktoberwoche

■ Sommersemester:

- 1. Märzwoche (mit Option für Austauschstudierende, im Anschluss den vierwöchigen Sprachintensivkurs des Sprachenzentrums zu besuchen)
- 1. Aprilwoche

Weitere Informationen:

www.uni-marburg.de/de/international/aus-dem-ausland/welcome-support-services/orientierungsprogramme

International Office



Deutschhausstraße 11+13, 35037 Marburg



incomings@uni-marburg.de



www.uni-marburg.de/de/international

www.facebook.com/IO.UMR/

9.3 Ansprechpersonen vor, während und nach der OE

Sollten Sie feststellen, dass Sie beim besten Willen keine Zeit haben, an der OE teilzunehmen oder trotz Teilnahme und intensivem Nachhaken bestimmte fachliche Fragen ungeklärt bleiben, können Sie sich an die für Ihren Studiengang zuständige Fachschaft oder die Studienfachberatung wenden.

- Kontakt zu den aktiven Fachschaften:
www.uni-marburg.de/de/studium/studieneinstieg/teamerin-werden
- Kontakt zu den Studienfachberatungen:
www.uni-marburg.de/de/studium/service/studienfachberatung

Und wenn es noch fachübergreifende Probleme zu lösen und Antworten zu finden gilt:

- Kontakt zur Zentralen Allgemeinen Studienberatung (ZAS):
www.uni-marburg.de/zas

Teamerin bzw. Teamer werden

Zahlreiche Orientierungsprogramme für neue Studierende an den Fachbereichen der Philipps-Universität verdanken Sie der Organisation und intensiven Mitwirkung erfahrener Studierender. Wenn Sie bei Ihrem Studienbeginn selbst mal erlebt haben, wie sehr die Teilnahme an einer OE den Einstieg ins Studium erleichtern kann, möchten Sie sich für künftige Studienanfängerinnen und Studienanfänger vielleicht später auf ähnliche Weise engagieren. Sprechen Sie darüber doch mal mit den OE-Teamer/innen, die Sie kennen, oder mit der aktiven Fachschaft an Ihrem Fachbereich (der Studierendenvertretung Ihres Fachbereichs). Ihr Angebot zur Mitarbeit wird bestimmt sehr willkommen sein!

Interessante Infos zur OE-Organisation und Workshop-Angebote: www.uni-marburg.de/de/studium/studieneinstieg/oe-organisation

9.4 Fachübergreifende OE-Veranstaltungen

Neben den fachspezifischen Orientierungseinheiten können Sie auch an fachübergreifenden Angeboten teilnehmen. Folgende Angebote richten sich an alle Studienanfängerinnen und Studienanfänger unabhängig von Ihrem gewählten Studiengang.

- **Brückenkurse Mathematik**
Für einige Studiengänge, insbesondere die naturwissenschaftlichen, werden Brückenkurse angeboten. Das Angebot ist jedoch nicht jedes Semester vorhanden. Im Zweifelsfall fragen Sie an Ihrem zukünftigen Fachbereich nach.
Termine: www.uni-marburg.de/de/studium/studieneinstieg/aktuelles

■ **Fachübergreifendes Angebot für Lehramtsstudierende**

Im Rahmen der OE werden sehr wichtige Informationsveranstaltungen für Lehramtsstudierende aller Fächer angeboten.

Dabei geht es um

- ✓ die erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Bestandteile des Lehramtsstudiums, EGL genannt
- ✓ Informationen zur Studien- und Prüfungsordnung
- ✓ Informationen zu den Schulpraktischen Studien (SPS)
- ✓ besondere Hilfe beim Stundenplanbasteln

Die Veranstaltung wird von der Studienfachberatung, der Fachschaft Schulpädagogik und Studierenden höherer Semester durchgeführt.

Termin und Ort: www.uni-marburg.de/studieneinstieg

■ **„O-Markt“ und Rahmenprogramm**

Am Donnerstag in der Woche vor Vorlesungsbeginn des Wintersemesters findet der so genannte O-Markt statt. Dieser bietet rund 40 Info-Stände von inner- und außeruniversitären Einrichtungen wie

Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS)
 Hochschulsport
 AStA
 Uni-Chor, -Orchester und -Bigband
 Theater der Uni Marburg
 Sozialberatung des Studentenwerks (z. B. BAföG-Beratung)
 Sprachenzentrum
 Stipendienanbieter
 International Office
 Studentische Initiativen

Sie werden an den Info-Ständen von Vertreter/innen der Einrichtungen persönlich beraten und können Informationsmaterial mitnehmen wie auch alle Ihre Fragen stellen.

Während des O-Marktes gibt es auch ein kleines Rahmenprogramm. Dies besteht aus zwei informativen Vorträgen rund ums Studium:

- ✓ Erlebnisberichte und organisatorische Hinweise zu Auslandssemestern
- ✓ Wege zum und Voraussetzungen für ein Stipendium

Der Vortragsraum wird ausgeschildert sein, die Startzeiten können Sie Anfang Oktober unter www.uni-marburg.de/studieneinstieg abrufen oder Plakaten entnehmen, die rechtzeitig an zentralen Stellen ausgehängt werden.

■ **Willkommensdinner**

Nachdem die ersten Wochen an der Philipps-Universität vergangen sind, gibt es eine weitere fachübergreifende Veranstaltung, die sich an alle Erst- und Zweitsemester-

Studierenden richtet: Das Willkommensdinner (oder auch „Ersti-Dinner“ genannt) des Studentenwerks, der Uni und der Stadt Marburg.
Dieses 3-gängige Überraschungsdinner findet jeweils im Wintersemester in der Mensa am Erlenring statt. Voraussetzung zur Teilnahme ist eine Eintrittskarte, die Sie im Vorverkauf für wenig Geld

- ✓ am Infopoint Studentenhaus Erlenring oder
- ✓ in der Cafeteria Lahnberge Studentenzentrum

unter Vorlage des Studierendenausweises erwerben können. Die Karten sind begrenzt, demnach empfiehlt es sich, sie frühzeitig zu kaufen.

Ersti-Vollversammlung

Während der OE wird für Sie durch den Allgemeinen Studierenden-Ausschuss (ASTA) die Ersti-Vollversammlung einberufen. Auf dieser Veranstaltung stellt der ASTA u. a. seine Service- und Beratungsangebote vor.

Den Ort sowie die Uhrzeit der „Ersti-VV“ entnehmen Sie bitte kurz vor der OE der Seite www.uni-marburg.de/studieneinstieg oder rufen an bzw. sprechen vor Ort die mitarbeitenden Studierenden an.

Schauen Sie das gesamte fachspezifische und fachübergreifende OE-Programm rechtzeitig vor Semesterbeginn auf der Internetseite www.uni-marburg.de/studium/studieneinstieg an

Gebraucht, aber nice!

Gebrauchtwarenkaufhaus Marburg

Mo.-Fr. 09–18 Uhr | Sa. 09–16 Uhr
Gisselberger Straße 33 | 35037 Marburg
Tel.: 06421 87 333 19

relectro – Elektro-Secondhand Kaufhaus

Mo.-Fr. 10–19 Uhr | Sa. 10–17 Uhr
Kaufpark Wehrda | Im Schwarzenborn 2b
35041 Marburg
Tel.: 06421 87 04 83



praxisgmbh



praxisgmbh

10 STUDIENPLANUNG

Dieses Kapitel umfasst zunächst Erklärungen zum prinzipiellen Studienaufbau, zum Studienablauf und zur Erstellung Ihres persönlichen Stundenplans. Also viele Informationen, die Sie direkt zum Studienanfang benötigen.

Später folgen einige Abschnitte, die Sie in Ihrem Studierendenleben beschäftigen könnten, z. B. das Auslandssemester, der Erwerb von weiteren Fremdsprachenkenntnissen und anderen wichtigen Schlüsselqualifikationen und Soft Skills für den Übergang vom Studium in den Beruf.

Berufsorientiert studieren sollte ohnehin ein Leitgedanke sein. Die Uni Marburg unterstützt Sie mit einer Reihe von zumeist kostenfreien Angeboten auf diesem Weg. Schauen Sie schon mal rein: www.uni-marburg.de/studium/schluessselqualifikationen.

10.1 Module

Module sind die "Bausteine" eines modular strukturierten Studiums. Modularisierte Studiengänge führen meist zum Abschluss "Bachelor" und "Master", aber auch Studiengänge mit anderen Abschlüssen (z. B. Staatsexamen für das Lehramt) sind an der Philipps-Universität Marburg modularisiert.

Die Staatsexamensstudiengänge Pharmazie, Rechtswissenschaften, Medizin und Zahnmedizin sind nicht modularisiert. Für Studierende dieser Fächer gelten die hier folgenden Informationen nicht.

Die Inhalte und zu erwerbenden Kompetenzen eines Studienganges werden hier in Form von thematisch wie zeitlich in sich abgeschlossenen Lehr-/Lerneinheiten vermittelt, die mit Leistungspunkten versehen und in der Regel mit Prüfung abzuschließen sind ("Modulprüfung", evtl. auch mehrere Teilprüfungen). Module können sich über ein oder mehrere Semester erstrecken und setzen sich meist aus unterschiedlichen Lehrveranstaltungen zusammen. Nur wer ein Modul erfolgreich abschließt, erhält die ihm zugeordneten Leistungspunkte.

Module können unterschiedliche Verpflichtungsgrade und Niveaustufen haben:

- ▶ Pflichtmodule müssen von allen Studierenden eines Studiengangs absolviert werden, da sie der Grundlagenvermittlung dienen.
- ▶ Bei Wahlpflichtmodulen ist eine Auswahl aus mehreren Angeboten möglich.
- ▶ Externe Wahlpflichtmodule bieten oft die Möglichkeit, das Studium durch Anteile aus anderen Fächern interdisziplinär zu erweitern. Entsprechend ihrer Niveaustufe wird unterschieden zwischen Basis-, Aufbau- und Vertiefungsmodulen.
- ▶ Profilmodule dienen der allgemeinen Arbeitsmarktbefähigung und sollen die individuelle Profilbildung fördern. Sie werden im Rahmen des eigenen Studienganges (Schlüsselkompetenzen, Fremdsprachen u. ä.) angeboten. Die Arbeitsmarktqualifizierung soll zusätzlich durch Praxismodule erhöht werden.

Generell gilt: Das Belegen eines Moduls kann vom Bestehen anderer Module abhängig gemacht werden. Achten Sie bitte auch darauf, ob Ihre Prüfungsordnung vorschreibt, einzelne Module oder eine Mindestsumme an Leistungspunkten innerhalb bestimmter Fachsemestergrenzen zu erbringen – bei übermäßigem Zeitverzug kann hier das Studium nicht weitergeführt werden.

10.2 Credits/Leistungspunkte und „Workload“

Die Größe eines Moduls wird durch die Anzahl der ihm zugeordneten Leistungspunkte oder Credit Points (LP oder CP) ausgedrückt. Leistungspunkte sind keine Bewertungen oder Noten, sondern stehen für den durchschnittlichen zeitlichen Aufwand („Workload“), der für die Erarbeitung eines Moduls erforderlich ist – einschließlich Präsenzzeiten in Lehrveranstaltungen, stofflicher Vor- und Nachbereitung, Prüfungszeiten und Praktika. Ein Leistungspunkt entspricht dabei einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 30 Stunden.

Ein Modul, für das man bei erfolgreicher Modulprüfung z. B. 12 LP erwirbt, beansprucht also ca. 360 Stunden Arbeitsaufwand. Ein planmäßig in Vollzeit betriebenes modularisiertes Studium sieht pro Semester den Erwerb von ca. 30 LP vor, entsprechend einem Zeitaufwand von 900 Stunden. Eine studentische Arbeitswoche von etwa 40 Stunden kann somit leicht zusammenkommen.

30 CP oder LP sollen also im Schnitt pro Semester erzielt werden, um ein Studium in der dafür jeweils vorgesehenen Zeit (Regelstudienzeit) abschließen zu können. Dieser Wert dient jedoch nur zur eigenen Orientierung und kann pro Semester über- als auch unterschritten werden.

**Bitte lesen Sie in Ihrer Studien- und Prüfungsordnung nach (die Sie über die Internetseite www.uni-marburg.de/stpo finden können), ob Sie zu einem bestimmten Zeitpunkt im Studium bestimmte Leistungen nachweisen müssen, z.B. weil es eine Zwischenprüfungsfrist gibt, die einzuhalten ist.
Der Erwerb einer bestimmten Anzahl LP in einer bestimmten Zeit ist übrigens auch für den fortgesetzten BAföG-Bezug Bedingung. Erkundigen Sie sich auf jeden Fall rechtzeitig!**

Das Europäische System zur Anrechnung von Studienleistungen (European Credit Transfer System/ECTS) wurde zunächst im Rahmen des Austauschprogramms ERASMUS eingeführt. Ziel war es, durch das Auslandsstudium einen Studienabschnitt an der Heimatuniversität zu ersetzen, indem die Heimathochschule die an der Gasthochschule erzielten Studien- und Prüfungsleistungen anerkennt. Inzwischen wird das ECTS auch hochschulintern als System zur Anrechnung von Studienleistungen angewendet, so auch an der Philipps-Universität Marburg.

Den einzelnen Lehrveranstaltungen (z. B. Tutorien, Seminaren, Übungen und Vorlesungen) werden CP oder LP zugeordnet. Praktika und Wahlfächer, die feste Bestandteile des Studiengangs sind, erhalten ebenfalls CP. Die Höhe der vergebenen CP richtet sich dabei nach dem Arbeitsaufwand („Workload“), der mit der jeweiligen Veranstaltung verbunden ist.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch, dass LP nur bei erfolgreichem Besuch der Veranstaltung vergeben werden, d. h. wenn auch alle vorgeschriebenen Prüfungen mit Erfolg bestanden wurden. Bei der Vergabe der LP handelt es sich nicht um eine Leistungsbewertung, mit ihr wird lediglich quantitativ ausgedrückt, dass die Mindestanforderungen erfüllt wurden und die Lehrveranstaltungen als besucht anerkannt sind. Noten, also die qualitative Bewertung der Studienleistungen, werden natürlich auch vergeben.

10.3 Studien- und Prüfungsordnung (StPO)

Die Grundlage eines jeden Studiengangs an der Philipps-Universität Marburg ist die so genannte Studien- und Prüfungsordnung (StPO), welche die zentralen studiengang-spezifischen Bestimmungen enthält und den jeweiligen Studiengang als Ganzes regelt.

In der StPO enthalten sein können unter anderem:

- ▶ Informationen zum Aufbau und Inhalten des Studiengangs einschließlich ausführlicher Modulbeschreibungen
- ▶ exemplarische Studienverlaufspläne
- ▶ Regelungen zu Studienaufhalten im Ausland
- ▶ Informationen zu importierten Profilmodulen und Importmodulen
- ▶ Praktikumsrichtlinien
- ▶ prüfungsbezogene Bestimmungen wie Angaben zu Prüfungsleistungen und Prüfungsformen, zur Abschlussarbeit, Leistungsbewertung und Notenbildung

Falls Sie Fragen zum Studiengang haben sollten, finden Sie die gesuchten Informationen mit großer Wahrscheinlichkeit in der StPO. Drucken Sie die für Ihren Studiengang geltende StPO am besten aus und bewahren Sie auf, sodass Sie bei Fragen immer direkt auf sie zurückgreifen können.

Die geltenden Studien- und Prüfungsordnungen sind alle über die Seite www.uni-marburg.de/stpo erreichbar.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie auch wirklich die für Sie gültige StPO abrufen. Zu erkennen ist dies an der angegebenen Jahreszahl. Für Erstsemesterstudierende gilt immer die neueste Version. Dies zu berücksichtigen ist wichtig, da die Studien- und Prüfungsordnungen in regelmäßigen Abständen überarbeitet werden und aus diesem Grund auf den Übersichtsseiten zu demselben Studiengang mehrere Fassungen vorliegen. Die Grundlage für Ihr Studium ist über Ihre gesamte Studienzeit die zu Ihrem Studienbeginn gültige StPO.

TIPP: Unter www.uni-marburg.de/studieneinstieg gibt es in der Rubrik „Auf einen Blick“ einen Link zu dieser Erstsemesterbroschüre online. Alle Links sind aktiv und können direkt aufgerufen werden.

10.4 Nachteilsausgleich

Wenn Sie aufgrund einer Behinderung oder einer chronischen Erkrankung für bestimmte Prüfungsleistungen bzw. Prüfungsformen einen Nachteilsausgleich benötigen, lassen Sie sich bitte unbedingt gleich zu Beginn Ihres Studiums grundlegend von der Servicestelle für behinderte und chronisch kranke Studierende (SBS – s. Kap. 14.3) beraten!

10.5 Stundenplan

Anders als in der Schule erhält man an der Universität in der Regel keinen festen Stundenplan, sondern muss sich diesen für jedes Semester individuell zusammenstellen. Da dies gerade am Anfang nicht so einfach ist, findet während der Studieneinführungswoche das so genannte „Stundenplanbasteln“ statt. Studierende höherer Fachsemester helfen beim Erstellen des Stundenplans und geben Tipps, worauf bei der Studienorganisation zu achten ist.

Um den Stundenplan später auch selbstständig erstellen zu können, müssen Sie zunächst herausfinden, welche Module in welchem Semester belegt werden sollten. Dazu dient Ihnen der exemplarische Studienverlaufsplan, der Bestandteil der Studien- und Prüfungsordnung (s. Kap. 10.3) ist.

Nachdem Sie wissen, welche Module belegt werden sollten, melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten (Username und Passwort) im Vorlesungsverzeichnis an. Dem folgenden Kapitel entnehmen Sie, wie Sie weiter vorgehen können.

10.6 Schritt-für-Schritt-Anleitung: Stundenplanerstellung und Veranstaltungsanmeldung über Marvin

Im Regelfall erfolgt die Veranstaltungsanmeldung über das Marvin-Portal. Dabei handelt es sich um ein so genanntes Campus Management System mit zahlreichen Funktionen (bekannt ist es den meisten bereits aus dem Bewerbungsverfahren, als eingeschriebener Studierender hat man nun aber auch Zugriff auf das Tool zur Adressänderung, man kann Bescheinigungen ausdrucken und vieles mehr.)

Jedoch ist zu beachten, dass es – abhängig vom Fachbereich – auch andere Anmeldewege gibt. Teilweise wird eine zusätzliche Anmeldung über das ILIAS-System verlangt (s. Kap. 10.7). In seltenen Fällen kommt es auch noch vor, dass eine Veranstaltungsanmeldung über eine ausgehängte oder ausgelegte Liste erfolgen muss. Diese finden sich zumeist in den zuständigen Sekretariaten oder Geschäftszimmern des jeweiligen Instituts.

Genauere Informationen zum Anmeldeprozedere für Kurse und Prüfungen sind aber auch immer im Fachbereich bzw. im jeweiligen Institut zu erhalten: www.uni-marburg.de/de/universitaet/einrichtungen/fachbereiche.

Auch das Marburger Studientelefon „Studifon“ hilft gern weiter: Tel. 06421/28 22222 (s. Kap. 15.2).

Vorgehensweise

Geben Sie in die Adresszeile Ihres Browsers <https://Marvin.uni-marburg.de> ein oder navigieren Sie sich über die „Portale“ auf www.uni-marburg.de.



Melden Sie sich mit Ihrem Students-Account an. Klicken Sie danach auf den Reiter „Studienangebot“.

Sie können direkt über die Veranstaltungssuche oder über das Vorlesungsverzeichnis zu Ihren Veranstaltungen gelangen.

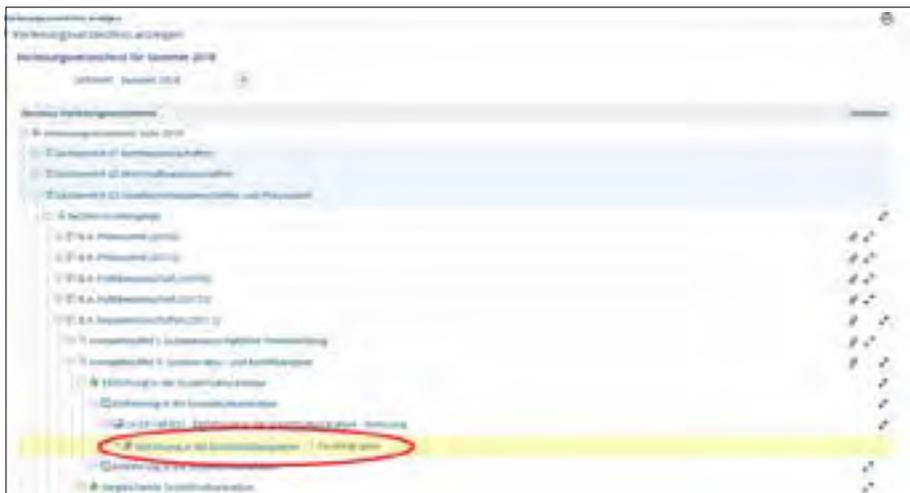


Wählen Sie im Vorlesungsverzeichnis den Fachbereich, in dem die Veranstaltung angesiedelt ist:



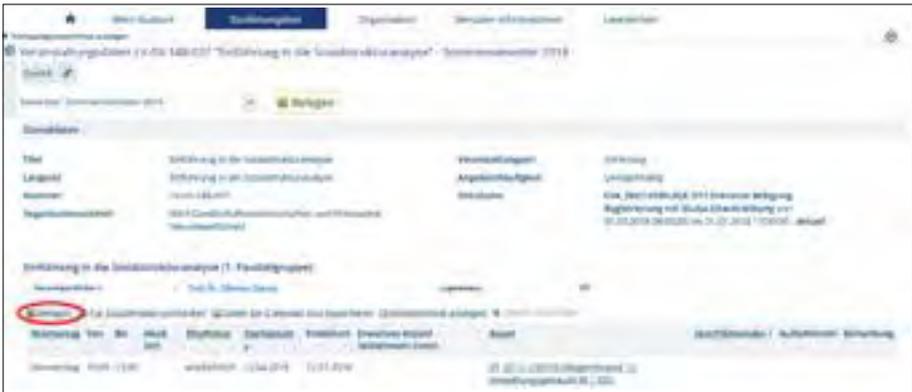
Wählen Sie danach Ihren Studiengang und den Modultitel, unter dem Ihre Veranstaltung angeboten wird.

In den Modulen werden Ihnen zunächst die verschiedenen Teilmodule angezeigt. Wenn Sie diese anklicken, erscheinen die dort angegebenen Kurse. Wählen Sie Ihre Veranstaltung aus.



Durch das Klicken auf „belegen“ können Sie sich – wenn möglich – für die Veranstaltung anmelden. Falls der Kurs schon voll belegt ist oder die Frist für die Kursanmeldung schon abgelaufen ist (die Fristen werden von den Fachbereichen gesetzt), geht es nicht mehr. Bei voller Kursbelegung kommen Sie in der Regel auf eine Warteliste.

Unter Umständen ist aber auch ein anderer Anmeldeweg vorgesehen (s. Erläuterungen zu Kapitelbeginn).



Bestätigen Sie danach Ihre Wahl mit dem Klick auf „Anmelden“.

Sie erhalten eine Bestätigung, wenn die Anmeldung erfolgreich war. Zugleich erscheint die Veranstaltung in Ihrem Stundenplan, zu dem Sie über die Navigation: „Mein Studium“ → „Stundenplan“ wechseln können.



Sollten Sie sich versehentlich für den falschen Kurs angemeldet haben, können Sie sich innerhalb des vorgesehenen Anmeldezeitraums wieder abmelden. In Ihrem Stundenplan ist in der Veranstaltung ein „Abmelden“-Button zu finden. Klicken Sie diesen an, um weitergeleitet zu werden.



Klicken Sie auf den „Abmelden“-Button. Daraufhin erhalten Sie eine Bestätigung, dass Sie sich erfolgreich von der Veranstaltung abgemeldet haben und der Kurs wird automatisch aus Ihrem Stundenplan entfernt.



Nach der Abmeldung erscheint wiederum eine Bestätigung und der Kurs wird aus Ihrem Stundenplan entfernt.

Bitte beachten: Das Marvin-Portal befindet sich weiter im Aufbau. Die hier abgebildeten Informationen gelten zum Redaktionsschluss dieser Broschüre im April 2019.

Viele Fragen zu Marvin werden hier beantwortet: www.uni-marburg.de/integriertes-campus-management/faq

Auch das Marburger Studientelefon „Studifon“ hilft gern weiter: Tel. 06421/28 22222.

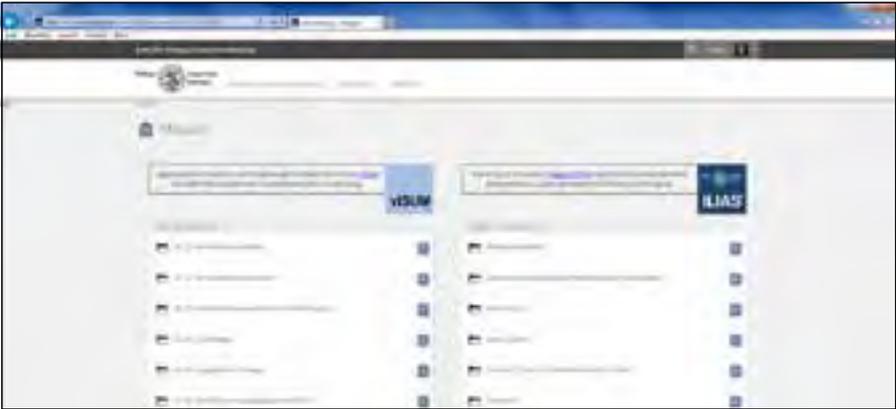
10.7 Schritt-für-Schritt-Anleitung: Die Lernplattform ILIAS

Bitte beachten Sie: Lehrmaterial (z.B. Skripte, Texte, Folien, Bilder) werden für viele Veranstaltungen/Kurse über die Lernplattform ILIAS angeboten. Je nach Studiengang bzw. Fachbereich ist hier auch eine Veranstaltungsanmeldung möglich. Aber nicht alle Fachbereiche nutzen diese Möglichkeit.

Geben Sie in die Adresszeile Ihres Browsers <https://ILIAS.uni-marburg.de> ein oder navigieren Sie über die Portale-Links oben in der Kopfzeile auf www.uni-marburg.de.

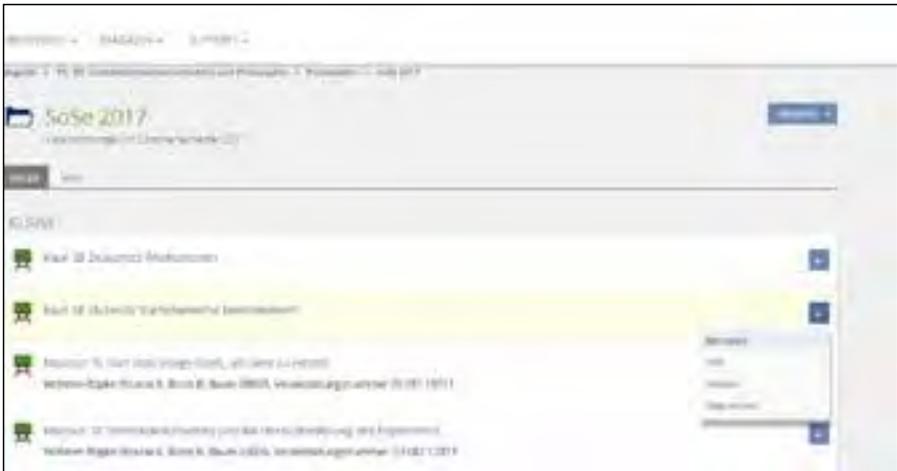
Melden Sie sich mit Ihrem Usernamen und Passwort an.

Wählen Sie im Reiter „Magazin“ den Fachbereich aus, zu dem die Veranstaltung gehört.



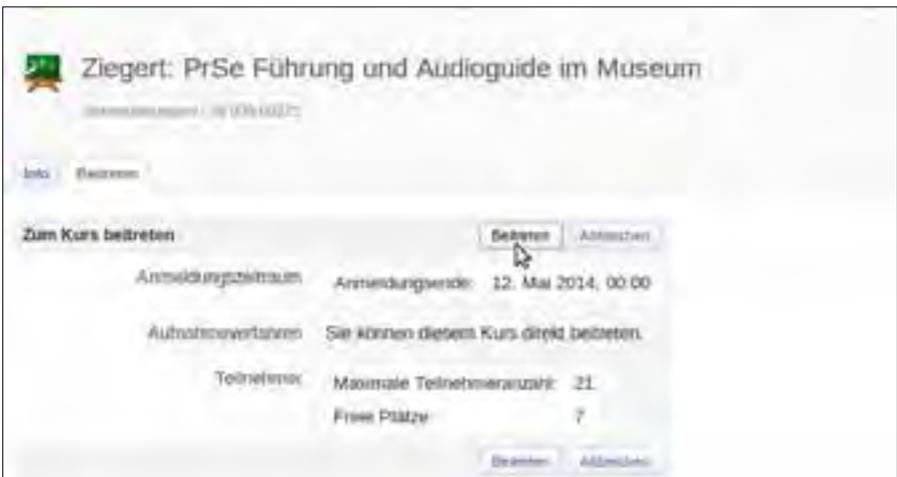
Wählen Sie anschließend, sofern es die entsprechende Unterteilung gibt, das zutreffende Institut oder das Fachgebiet, zu dem Ihr Studiengang gehört, aus (also z. B. zunächst FB 03, im zweiten Schritt „Institut für Philosophie“ oder „Institut für Politikwissenschaft“ etc.).

Nun werden Ihnen die zur Auswahl stehenden Veranstaltungen angezeigt. Wählen Sie rechts in der Tabelle unter „Aktionen“ dann „Beitreten“, um dem Kurs beizutreten. Bitte beachten Sie, dass die Zahl der Teilnehmenden an einem Kurs häufig begrenzt ist. Tragen Sie sich daher nur in Kurse ein, die Sie auch tatsächlich besuchen werden.



Beim Beitreten gibt es drei verschiedene Verfahrensweisen:

- a. direkter Beitritt: Klicken Sie auf „Beitreten“, um einem Kurs beizutreten.



- b. Beitritt mit Kurspasswort: Geben Sie zunächst das Kurspasswort ein (dieses erhalten Sie meistens in der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder über eine Info-Mail des Instituts) und klicken Sie dann auf „Beitreten“.



- c. Beitritt nach Aufnahmeantrag: Sie müssen einen Aufnahmeantrag per Mail stellen, um in den Kurs aufgenommen zu werden. Sie erhalten dann eine Antwort-Mail, ob Sie aufgenommen oder abgelehnt wurden.

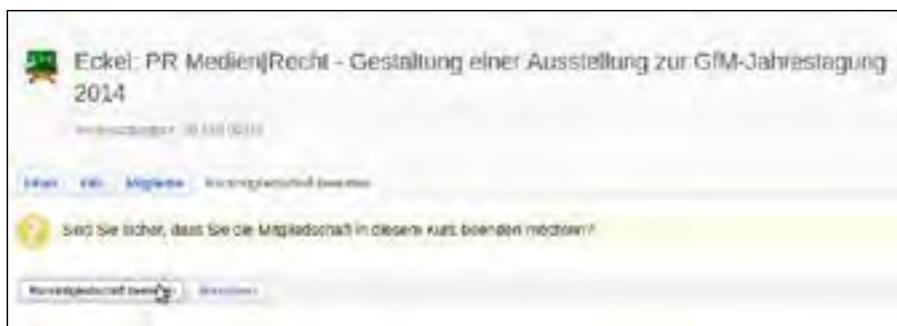


Nach der Belegung erscheinen die Kurse in einer Übersicht auf Ihrem „Persönlichen Schreibtisch“ (das ist eine Funktion in ILIAS).

Sollten Sie sich versehentlich in den falschen Kurs eingetragen haben, können Sie sich jederzeit wieder austragen. Wählen Sie dazu unter „Aktionen“ des entsprechenden Kurses „Kursmitgliedschaft beenden“.



Bestätigen Sie die Aktion, indem Sie auf „Kursmitgliedschaft beenden“ klicken.



10.8 Auslandssemester

Das International Office (Dezernat VI, Bereich Internationale Angelegenheiten) koordiniert die internationalen Beziehungen der Philipps-Universität und ist Ansprechpartner in Fragen rund um die Internationalität von Forschung und Lehre. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im International Office beraten u. a. Studierende, die einen Auslandsaufenthalt planen oder einen Aufenthalt an der Philipps-Universität wünschen.

International Office



Deutschausstraße 11+13, 35037 Marburg



Elisabethkirche (Linie 1,2,3,4,5,6,7,14)
Volkshochschule (Linie 1,2,3,4,5,6,7)



www.uni-marburg.de/de/international/ins-ausland



Sprechzeiten: www.uni-marburg.de/de/international/kontakt/ansprechpersonen

- ▶ Viele Studierende zieht es für einige Monate zum Studium oder Praktikum ins Ausland. Durch zahlreiche Austauschpartnerschaften, Förderprogramme wie ERASMUS und Stipendien besteht die Möglichkeit, das eigene Studienfach aus einer anderen Perspektive kennen zu lernen und Besonderheiten bestimmter Länder auch in der Praxis zu beobachten.
- ▶ Ein Auslandsstudium ist sinnvoll, um spezielle Fach- und Sprachkenntnisse zu erwerben und das Leben und Lernen in fremden Zusammenhängen zu erproben.
- ▶ Ein Studium oder Praktikum im Ausland stellt eine Bereicherung für das wissenschaftliche Arbeiten an der Hochschule dar.
- ▶ Für Ihren Übergang in den Beruf sind Auslandserfahrungen sehr positiv. Sie weisen dadurch interkulturelle Kompetenzen nach, dies wird von Arbeitgebern positiv bewertet.

Informieren können Sie sich zu Studium und Praktikum im Ausland beim

Referat für Europäische Bildungsprogramme

Christina Bohle (Erasmus+-Hochschulkoordinatorin)

Binja Homann (ERASMUS-Beratung)



Deutschhausstr. 11+13, 35037 Marburg (Raum -1.0040)



erasmus@uni-marburg.de



Tel.: 06421/28 26236,
Fax: 06421/28 26227



www.uni-marburg.de/de/international/kontakt/ansprechpersonen/europaeische-bildungsprogramme

Referat für Studium und Praktikum weltweit (außerhalb EU)

Mariana Malková



Deutschhausstr. 11+13, 35037 Marburg (Raum 02.0020)



studiumweltweit@verwaltung.uni-marburg.de



Tel.: 06421/28 26198,
Fax: 06421/28 28998



www.uni-marburg.de/de/international/kontakt/ansprechpersonen/studium-praktikum-im-ausland-ausserhalb-eu

Weitere lesenswerte Internetseiten zum Thema Auslandsstudium:

- ▶ www.uni-marburg.de/de/international
- ▶ <https://eu.daad.de/de>
- ▶ www.daad.de/de
- ▶ www.fulbright.de
- ▶ www.studieren-weltweit.de

10.9 Fremdsprachen und Schlüsselqualifikationen

Schlüsselqualifikationen sind sowohl im Studium als auch für den Berufseinstieg wichtige Elemente. In der Philipps-Universität bieten eine Reihe von Einrichtungen Workshops und Kurse zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen an. Einen zentralen Einstieg finden Sie im Internetauftritt der Uni Marburg, Bereich „Studium“ in der Rubrik „Studienangebot“:

www.uni-marburg.de/studium/schluesselqualifikationen

Eingige Angebote sind hier beschrieben:

Study Skills

Die Hochschuldidaktik, die Zentrale Allgemeine Studienberatung und die Schreibwerkstatt der Universitätsbibliothek unterstützen Sie in allen Phasen Ihres Studiums mit einer Reihe von Workshops. Themen sind z.B.

- ▶ Umgang mit Aufschiebeverhalten
- ▶ Prüfungsangst
- ▶ Kommunikationskompetenz
- ▶ Wissenschaftliches Schreiben
- ▶ Schreibblockaden
- ▶ Lern- und Lesetechniken im Studium
- ▶ Zeitmanagement
- ▶ Stressmanagement

Wenn Ihnen also daran gelegen ist, Ihr Studium zu optimieren oder die ein oder andere Schwierigkeit zu überwinden: www.uni-marburg.de/studyskills

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL17037 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.



Sprachenzentrum

Nachweise von Fremdsprachenkenntnissen sind für die meisten Studiengänge unabdingbar. Schon zu Beginn sind sie oft Voraussetzung für eine Zulassung zum Studium. In manchen Fällen werden Studierende nur unter der Auflage eingeschrieben, noch fehlende Sprachkenntnisse bis zu einem bestimmten Zeitpunkt im Studium nachzuweisen. Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig, wenn diese Regelung Sie betreffen sollte.

Für viele BA-Studiengänge sind Fremdsprachenkurse eine sinnvolle Ergänzung als Profilmodul. Aber auch ohne Anrechnung von Kreditpunkten sind Fremdsprachenkenntnisse wichtig zum Studium von Originaltexten, für Studienphasen im Ausland oder als Zusatzqualifikation für einen optimalen Start in den Beruf.

Die Serviceleistungen des Sprachenzentrums umfassen:

- ▶ **Fremdsprachenkurse für Nichtfachstudierende** (d. h. für Studierende, die die betreffende Sprache nicht als Studienfach gewählt haben): In den Sprachen Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Russisch und Spanisch bietet das Sprachenzentrum der Philipps-Universität ein breit

gefächertes Kursprogramm während des Semesters und z.T. auch in den Semesterferien (Intensivkurse) an.

www.uni-marburg.de/de/sprachenzentrum/sprachen

■ **Studienbegleitende Deutschkurse für ausländische Studierende:**

In diesem Bereich bietet das Sprachzentrum eine Reihe von Semesterkursen mit 2-4 Wochenstunden auf verschiedenen Niveaus und mit verschiedenen Schwerpunktsetzungen an. Studierende mit dem Studienfach Germanistik können auch am Fachbereich Germanistik Kurse besuchen.

Daneben gibt es am Studienkolleg mehrwöchige Intensivkurse mit 20 und mehr Wochenstunden auf verschiedenen Niveaus. Die Anmeldung dazu erfolgt beim jeweiligen Veranstalter.

■ **Fremdsprachen lernen im Selbststudium**

Als Ergänzung oder als Alternative zum Sprachkursangebot können Sie das Multimedia-Selbstlernzentrum des Sprachenzentrums für die Erweiterung Ihrer Fremdsprachenkenntnisse nutzen.

Nähere Hinweise über das vielfältige Angebot an Lernsoftware, Sprachzeitschriften und Audio- und Videomaterialien sowie die betreuten Öffnungszeiten finden Sie unter

www.uni-marburg.de/de/sprachenzentrum/slz

■ **Sprachtandem**

Eine weitere gute Gelegenheit, seine Fremdsprachenkenntnisse durch eigene Initiative zu verbessern, bietet das Sprachtandem, bei dem Lernpartnerschaften zwischen Personen unterschiedlicher Muttersprache vermittelt und auf Wunsch betreut werden. Nähere Informationen dazu unter

www.uni-marburg.de/de/sprachenzentrum/sprachtandem

■ **Sprachnachweise und -prüfungen**

Benötigen Sie eine Bescheinigung über Ihre aktuellen Fremdsprachenkenntnisse?

Bei Teilnahme an einem Sprachenzentrumskurs genügt oft schon das Zertifikat, welches Sie am Ende des Kurses erhalten. Wenn Sie keinen Kurs belegen möchten, können Sie ein Sprachzeugnis über eine Einzelprüfung erwerben. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.uni-marburg.de/de/sprachenzentrum/service/sprachzeugnisse

■ **Kurse in alten Sprachen:**

Zum nachträglichen Erwerb des Latinums oder Graecums eignet sich insbesondere das Kursangebot des Seminars für Klassische Philologie (Fachbereich 10):

www.uni-marburg.de/de/fb05/studium/sprachen/latein bzw.

www.uni-marburg.de/fb10/klassphil/studium/griechischkurse

■ **Weitere Sprachkurse**

Über das Programm des Sprachenzentrums hinaus bieten einzelne Fachbereiche und Institute Kurse für weitere Sprachen an, die zum Teil auch für Nichtfachstudierende geeignet sind. Bei Interesse fragen Sie bitte bei dem betreffenden Fachbereich/Institut oder dem Leiter bzw. der Leiterin des Sprachkurses nach, ob Sie teilnehmen können. Eine Übersicht bietet die folgende Seite:

www.uni-marburg.de/de/sprachenzentrum/sprachen/weitere-sprachen

Information und Beratung

Sprachenzentrum

 Biegenstraße 12, 35032 Marburg

 Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)

 sz@uni-marburg.de

 Tel.: 06421/28 21325
Fax: 06421/28 25157

 www.uni-marburg.de/de/sprachenzentrum



Hochschuldidaktik

Die Hochschuldidaktik (HD) bietet Studierenden verschiedene Möglichkeiten der kostenfreien Weiterbildung im Kontext der Hochschule an:

- ▶ Qualifikationsprogramm für Tutorinnen und Tutoren mit Zertifikat
- ▶ Train-the-Trainer-Weiterbildung mit Zertifikat

Studierende haben die Möglichkeit, kostenfrei einzelne Veranstaltungen aus dem Programm der HD zu besuchen oder ein sich über mehrere Module erstreckendes Zertifikat zu erwerben.

Themen sind z. B.

- ▶ Einführung in die Lehrveranstaltungsplanung: Lehren und Lernen im Tutorium
- ▶ Methoden der Gruppenleitung: Gruppendynamik und Gruppenleitung im Tutorium
- ▶ Erwerb kommunikativer Fertigkeiten: Kommunikation – auch in schwierigen Situationen
- ▶ Umgang mit verschiedenen Visualisierungsmedien: Präsentieren und Visualisieren
- ▶ Erwerb von Gruppenarbeitsmethoden: Methodenkoffer fürs Tutorium
- ▶ Textarbeit: Aktivierende Methoden zur Arbeit mit Texten in Tutorien

Lehrentwicklung und Hochschuldidaktik (HD)

 Deutschhausstr. 11+13, 35037 Marburg

 Elisabethkirche (Linie 1,2,3,4,5,6,7,14)
Volkshochschule (Linie 1,2,3,4,5,6,7)

 hochschuldidaktik@uni-marburg.de

 www.uni-marburg.de/fit

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL17037 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.



Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung

Das interdisziplinäre Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung ist seit 2001 eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Philipps-Universität Marburg. Seine Aufgaben liegen in den Bereichen Forschung, Lehre, Nachwuchsförderung und Vernetzung. Das Zentrum dient der Stärkung und Profilierung der Frauen- und Geschlechterforschung an der Philipps-Universität Marburg. Dieses Vorhaben wird durch die Koordination, Vernetzung und Verstetigung von Forschungsaktivitäten verfolgt und durch die Organisation von Tagungen, Workshops, Kolloquien und anderen Veranstaltungen sowie durch eigene Publikationen, Datenbanken und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

Studienprogramm Gender Studies und feministische Wissenschaft

Das Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung bietet Studierenden und eingeschriebenen Promovierenden aller Disziplinen der Philipps-Universität Marburg die Möglichkeit, am Studienprogramm Gender Studies und feministische Wissenschaft teilzunehmen und ein Zertifikat zu erwerben.

Das Studienprogramm ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul untergliedert, die jeweils 12 LP umfassen und im Verlauf von zwei Semestern abgeschlossen werden können. Sie folgen einem systematischen Aufbau und bestehen aus jeweils drei Elementen: einer Vorlesung (Element 1) und zwei seminaristischen Lehrveranstaltungen (Element 2 und 3), die aus dem zahlreichen Angebot des Studienprogramms ausgewählt werden können.

Es kann in einer Zusatzvariante studiert werden und/oder die einzelnen Module können in mittlerweile 43 Studiengänge als Nebenfach-, Wahlpflicht- oder externe Module integriert werden. Nach Abschluss beider Module wird das Zertifikat ausgestellt. Dieses bescheinigt Studierenden einen inhaltlichen Schwerpunkt ihres Studiums in der Auseinandersetzung mit Geschlechterfragen und vermittelt Geschlechter-Kompetenzen für die Praxis.

Teil des Studienprogramms ist die jeweils im Sommersemester angebotene interdisziplinäre Ringvorlesung, bei der sowohl Mitglieder des Zentrums als auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem In- und Ausland ihre aktuelle Forschung vorstellen. Ergänzt wird das Studienprogramm durch weiterführende Studientage und Vortragsreihen: So gibt es regelmäßig einen Studientag Feministische Rechtswissenschaft und als weitere kontinuierliche Vortragsaktivität finden die Gender Lectures jährlich statt. Letztere bieten die Möglichkeit, mit Kolleginnen und Kollegen aus dem In- und Ausland aktuelle Fragen der Geschlechterforschung und -politiken aus einer interdisziplinären Perspektive zu diskutieren.

Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung

Anna Lena Oldemeier (Studienberatung)



Wilhelm-Röpke-Str. 6, 35032 Marburg, Raum 03F05



Universitätsbibliothek (Linie 10)



genderzukunft@uni-marburg.de



06421/28 24901



www.uni-marburg.de/genderzukunft

11 BERUFSORIENTIERTES STUDIERN

Career Center – ...unterwegs in den Beruf

Das Career Center unterstützt Sie bei Ihrem Weg in den Beruf mit folgenden Angeboten:

- ▶ Workshop- und Veranstaltungsprogramm „Studium + Beruf“ in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Marburg
- ▶ Veranstaltung Karriere in der Region – Studierende treffen Arbeitgeber
- ▶ Beratung zur Bewerbung und beruflichen Orientierung
- ▶ Informationen zu Tätigkeitsfeldern
- ▶ Jobportal und Informationen zur Stellensuche
- ▶ Newsletter für Studierende



Career Center

Sarah Schwarz, Sandra Beaupain

 Biegenstraße 10, 35032 Marburg

 Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)

 careercenter@uni-marburg.de

 06421/28 26005

 www.uni-marburg.de/careercenter

Berufsberatung für Studierende und Absolventen bzw. Absolventinnen

Für die Planung Ihrer beruflichen Perspektiven nach dem Studium sowie für Alternativen zum Studium bieten die Beraterinnen und Berater für akademische Berufe der Agentur für Arbeit Marburg Beratung nach Terminvereinbarung an.

Im persönlichen Gespräch werden Fragen bearbeitet, die in Zusammenhang mit dem Studium und der gezielten Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt stehen. Falls Sie den Abbruch Ihres Studiums erwägen, überlegen die Beraterinnen und Berater zusammen mit Ihnen, welche beruflichen Alternativen sich Ihnen eröffnen können.

Neben der Information und einer ausführlichen Beratung bietet die Berufsberatung auch die Vermittlung in Ausbildungsstellen sowie Informationen zu möglichen Weiterbildungen an.

In Zusammenarbeit mit dem Career Center der Philipps-Universität Marburg organisiert die Agentur für Arbeit berufsorientierende Veranstaltungen mit Berufspraktikerinnen und Berufspraktikern, Workshops zum Erwerb berufsrelevanter Soft Skills sowie Einführungen in verschiedene Berufsfelder mit erfahrenen Referentinnen und Referenten. Workshops zur Vorbereitung der Bewerbung für Praktikumsstellen und Arbeitsstellen oder zum Assessment Center runden das Angebot ab.

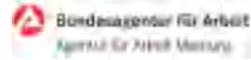
Diese Veranstaltungen werden zu jedem Semester im Flyer „Studium und Beruf – Angebote zur Berufsplanung während des Studiums“ aktuell veröffentlicht. Es gibt den Flyer bei der

ZAS in der Biegenstr. 10, bei der Marburger Agentur für Arbeit und bei den Studienfachberatungen der Fachbereiche.

Für die Beratungsgespräche bei der Arbeitsagentur wird um Anmeldung gebeten.

Agentur für Arbeit

Edgar Losse, Berufsberater für akademische Berufe
Katja Wiechmann, Arbeitsvermittlerin für akademische Berufe



Afföllerstr. 25, 35039 Marburg



Afföller (Linie 3)



Marburg.Hochschule@arbeitsagentur.de



0800/4 5555 00 (kostenlos)

Wenn Sie sich zunächst eigenständig über berufliche Möglichkeiten informieren möchten, können Sie sich an das Berufsinformationszentrum Marburg wenden.

Berufsinformationszentrum (BIZ) Marburg, Selbstinformation in der Agentur für Arbeit:



Afföllerstr. 25, 35039 Marburg



Afföller (Linie 3)



Marburg.BIZ@arbeitsagentur.de



06421/605 153



Mo	08:00 – 16.00 Uhr
Di	08.00 – 16.00 Uhr
Mi	08.00 – 12.30 Uhr
Do	08.00 – 18.00 Uhr
Fr	08.00 – 12.30 Uhr

Hier stehen als Medien Info-Mappen, Filme, Bücher und Zeitschriften zu folgenden Themen zur Verfügung:

- ▀ Berufsbilder und die Anforderungen
- ▀ Ausbildung und Studium
- ▀ Weiterbildung
- ▀ Entwicklung am Arbeitsmarkt
- ▀ Europa-Informationen

Ein Internet Center mit ca. 25 Arbeitsplätzen ermöglicht den Zugang ins Internet zur berufsbezogenen Recherche und zur Stellensuche.

12 STUDIENORGANISATION

12.1 Übergang ins nächste Semester: Rückmeldung

Wer im nächsten Semester das Studium an der Uni Marburg fortsetzen will, muss sich dafür zurückmelden. Die Fristen für die Rückmeldung werden vom Studierendensekretariat festgesetzt und unter www.uni-marburg.de/studium/formalia/im_studium/rueckmeldung veröffentlicht.

Als Rückmeldeerklärung gilt der Zahlungseingang des Semesterbeitrages. Dieser enthält die Beiträge für Studentenwerk, Studierendenschaft, Semesterticket und einen Verwaltungskostenbeitrag. Sie bekommen nach dem Zahlungseingang das Stammdatenblatt mit dem Studienausweis (der auch als Semesterticket gilt) für das Folgesemester per Post zugeschickt. Weitere wichtige Informationen finden Sie auf der Rückseite des Stammdatenblattes. Auch die dann folgende Rückmeldefrist ist darauf vermerkt.

Geben Sie eventuelle Adressänderungen immer rechtzeitig im Marvin-Portal unter dem Punkt „Meine Daten“ bekannt: <http://marvin.uni-marburg.de/> – sonst kann Sie die Post von der Uni nicht erreichen.

Die jeweilige Höhe des Semesterbeitrages gibt das Studierendensekretariat unter www.uni-marburg.de/studium/formalia/im_studium/beitraegegebuehren rechtzeitig bekannt und ist auch über das Studifon, Tel.: 06421/28 22222, zu erfragen.

Der Semesterbeitrag setzte sich zum Sommersemester 2019 wie folgt zusammen (der Beitrag steigt pro Semester stets etwas an):

✓ Beitrag für Studentenwerk	80,50
✓ Beitrag für Studierendenschaft	10,00
✓ Semesterticket inkl. IC/EC-Zuschlag	194,73
✓ Verwaltungskostenbeitrag	<u>50,00</u>
Gesamtbeitrag	335,23

Für die Einhaltung der Rückmeldefrist müssen Sie beachten, dass der Zahlungsweg etwa 8 bis 10 Tage dauern kann, d. h. Sie müssen Ihre Überweisung spätestens 8 bis 10 Tage vor Ablauf der Rückmeldefrist bei Ihrer Bank abgeben oder aber per Onlinebanking durchführen. Geht der Betrag erst nach dem letzten Rückmeldetag ein, werden 30,00 Euro Säumnisgebühr fällig. Das bedeutet für Sie einen finanziellen Mehraufwand und die Rückmeldung wird erst nach Zahlungseingang der Säumnisgebühr innerhalb der Nachfrist (verspätete Rückmeldung) durchgeführt.

Sollten Sie versäumen, sich fristgerecht – ggf. mit Säumnisgebühr in einer Nachfrist, aber in jedem Fall vor Vorlesungsbeginn – zurückzumelden, werden Sie exmatrikuliert, d. h. zwangsläufig abgemeldet.

12.2 Beurlaubung

Beurlaubung ist die genehmigte Unterbrechung des Studiums aus wichtigem Grund. Um vom Studium beurlaubt zu werden, müssen Sie dies beim Studierendensekretariat beantragen. Wichtige Gründe sind insbesondere:

- ▶ Art und Dauer einer Erkrankung, die ein ordnungsgemäßes Studium ausschließt
- ▶ die Ableistung einer studienbedingten Praktikumszeit
- ▶ ein studienbedingter Auslandsaufenthalt
- ▶ Zeiten des Mutterschutzes in entsprechender Anwendung des Mutterschutzgesetzes, Elternzeit nach § 15 des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes oder die Pflege von nach ärztlichem Zeugnis pflegebedürftigen Angehörigen
- ▶ Zugehörigkeit zu einem auf Bundesebene gebildeten Kader eines Spitzenfachverbandes im Deutschen Olympischen Sportbund
- ▶ Mitwirkung als ernannter oder gewählter Vertreter oder Vertreterin in der studentischen oder akademischen Selbstverwaltung.

Ein Urlaubssemester zählt nicht als „Fachsemester“, sondern „nur“ als Hochschulsemester (das ist die Gesamtzahl Ihrer an einer Hochschule absolvierten Semester), sofern es nicht wegen des fachlich gleichwertigen Auslandsstudiums angerechnet wird. Wer beurlaubt ist, behält den Studierendenstatus bei und muss daher auch den Semesterbeitrag bezahlen.

Bitte bedenken Sie, dass eine Beurlaubung vom Studium Auswirkungen auf Ihr BAföG, Ihr Kindergeld oder die Dauer der studentischen Krankenversicherung haben kann. Bitte klären Sie die Auswirkungen einer Beurlaubung auf die angegebenen Leistungen vorher mit der jeweils zuständigen Stelle ab!

Auch folgende Regelungen sollten Sie beachten, falls Sie einen Urlaubsantrag stellen möchten:

- ▶ Der Antrag auf Beurlaubung muss schriftlich begründet werden, die erforderlichen Nachweise sind vorzulegen. Im Falle einer Erkrankung muss die voraussichtliche Dauer der Erkrankung ärztlich bescheinigt werden.
- ▶ Aufgrund der studienbegleitenden Prüfungen in modularisierten Studiengängen können Urlaubssemester für die Durchführung von Abschlussprüfungen für diese Studiengänge nicht gewährt werden (Ausnahme: das Semester im modularisierten Lehramtsstudiengang, in dem nur noch Klausuren und mündliche Prüfungen des Ersten Staatsexamens absolviert werden).
- ▶ Eine Beurlaubung im ersten Fachsemester ist nur ausnahmsweise, insbesondere im Fall von Krankheit, Mutterschutz/Elternzeit, Pflege oder Kader-Zugehörigkeit im Spitzensport möglich.
- ▶ Eine rückwirkende Beurlaubung für ein abgeschlossenes Semester ist ausgeschlossen. Eine Beurlaubung wegen Krankheit, Praktikum oder Auslandsaufenthalt schließt den Erwerb von Leistungsnachweisen aus.

- ▶ Eine Beurlaubung ist nur für insgesamt 6 Semester möglich (Ausnahme: Krankheit). Mutterschutzzeiten sowie Elternzeit werden hierauf nicht angerechnet.
- ▶ Ihren Urlaubsantrag müssen Sie innerhalb der Rückmeldefrist für das jeweilige Semester stellen (Ausnahme: Krankheit; hier ist eine Antragstellung auch im laufenden Semester noch möglich).

Das Antragsformular finden Sie unter

www.uni-marburg.de/de/studium/studienorganisation/formalia.

Auf dem Formular sind die Unterlagen zur Begründung aufgeführt, die Sie dem Antrag beifügen müssen. Der Antrag gilt nur für ein Semester. Möchten Sie sich für mehr als ein Semester beurlauben lassen, müssen Sie einen neuen Antrag stellen.

12.3 Teilzeitstudium

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie an der Philipps-Universität Marburg auf Antrag in „Teilzeit“ studieren. Bei einem Teilzeitstudium erbringen Sie pro Semester nicht mehr als die Hälfte der in einer Studienordnung vorgesehenen Leistungspunkte oder Leistungsnachweise. Einerseits werden Sie hierdurch zeitlich entlastet, andererseits führt dies zwangsläufig zu einer Verlängerung der Studiendauer.

Folgendes ist im Teilzeitstudium zu beachten:

- ▶ es muss innerhalb der Regelstudienzeit erfolgen
- ▶ ein Teilzeitstudium kann nur in Studiensemestern beantragt werden, in denen keine Zulassungsbeschränkung besteht (in manchen Studiengängen sind auch die höheren Semester zulassungsbeschränkt!)
- ▶ ein Doppelstudium kann von Teilzeitstudierenden nicht absolviert werden
- ▶ es führt zwangsläufig zu einer Verlängerung der Studiendauer
- ▶ den studentischen Semesterbeitrag zahlen Sie in voller Höhe

Während eines Teilzeitstudiums besuchen Sie die regulär im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesenen Lehrveranstaltungen, d. h. es gibt für Teilzeitstudierende keine eigenen Veranstaltungen zu besonderen Zeiten und keinen besonderen Stundenplan. Das Teilzeitstudium ermöglicht Ihnen nur, die Anzahl der in einem Semester zu besuchenden Lehrveranstaltungen zu reduzieren. Darüber hinaus kann diese Studienform von Vorteil sein, wenn Ihre Studienordnung das Absolvieren von Prüfungen oder das Erreichen einer gewissen Mindestpunktzahl in einer bestimmten Zeit fordert. Hier kann es mit der Inanspruchnahme eines Teilzeitstudiums zu Verlängerungen der Fristen kommen. Bitte besprechen Sie sich vor der Beantragung eines Teilzeitstudiums mit der Zentralen Allgemeinen Studienberatung (ZAS): www.uni-marburg.de/zas.

Das Antragsformular finden Sie unter

www.uni-marburg.de/de/studium/studienorganisation/formalia.

12.4 Zweiteinschreibung / Doppelstudium

Ein Parallel- oder Doppelstudium birgt besondere Risiken, z. B. hinsichtlich der zeitlichen Vereinbarkeit von Stundenplänen, der Stoffbewältigung und der Studiendauer. Daher sollten Sie es wohl überlegt und mit guten Gründen aufnehmen. Vor der Aufnahme eines Doppelstudiums ist ein Beratungsgespräch in der Zentralen Allgemeinen Studienberatung (ZAS) sehr empfehlenswert. Zu bedenken ist, dass in manchen Studiengängen (z. B. BWL/VWL) der Verlust des Prüfungsanspruches droht, wenn man nicht in einem bestimmten Semester eine festgelegte Punktzahl erreicht hat. Dies kann im Doppelstudium schwierig sein bzw. es erfordert eine gute Studienplanung und einen höheren Lernaufwand.

Wenn Sie an der Uni Marburg studieren und zum kommenden Semester parallel einen weiteren Studiengang studieren wollen, müssen Sie eine Zweiteinschreibung beantragen. (Hiervon zu unterscheiden ist das Zweitstudium nach einem bereits abgeschlossenen Hochschulstudium.)

Bitte beachten Sie, dass dieselben Fristen wie zur Aufnahme eines Erststudiums gelten:

www.uni-marburg.de/studium/bewerbung.

Der Zweiteinschreibungsantrag ist zusammen mit einer beglaubigten Kopie der Hochschulzugangsberechtigung im Studierendensekretariat einzureichen. Das Formular erhalten Sie im Internet unter www.uni-marburg.de/de/studium/studienorganisation/formalia. Bei Studiengängen, deren Studienplätze über eine Bewerbung bei www.hochschulstart.de vergeben werden, müssen Sie auch einen Zulassungsbescheid von dort vorlegen.

12.5 Erweiterungsfach (im Lehramtsstudium)

Mit dem sog. dritten Fach, dem Erweiterungsfach im Lehramtsstudium verhält es sich formal wie im Kapitel 12.4 beschrieben. Beachten Sie dazu jedoch die Bedingung der gültigen Studien- und Prüfungsordnung: Die Aufnahme eines Studiums in einem Erweiterungsfach ist erst nach Ablegen der sog. kumulativen Zwischenprüfung zulässig. Sie müssen dem Studierendensekretariat die entsprechende Bescheinigung vom Zentralen Prüfungsamt für das Studium des Lehramts an Gymnasien (im Zentrum für Lehrerbildung zu finden) vorlegen.

12.6 Studienfachwechsel

Für diejenigen, die an einen Studienfachwechsel denken, ist es ratsam, zunächst mit der Zentralen Allgemeinen Studienberatung (ZAS) Kontakt aufzunehmen. Als BAföG-Empfänger oder -Empfängerin sollte man eine Beratung durch das BAföG-Amt in Anspruch nehmen, da ein Studienfachwechsel evtl. einen (weiteren) Bezug von BAföG verhindert.

Für die Umschreibung bei einem Fachwechsel ist das Studierendensekretariat zuständig, dabei sind auch die Bewerbungsfristen zu beachten. Ggf. sind mit den jeweils zuständigen Stellen Fragen der Anrechnung schon erbrachter Studienleistungen zu klären. Sprechen Sie die Studienfachberatung an: www.uni-marburg.de/studium/beratung/studienfachberatung.

Bei den Studiengängen Medizin, Pharmazie und Zahnmedizin ist für einen Wechsel ins 1. Fachsemester zunächst eine (termingebundene!) Bewerbung bei „hochschulstart.de“ erforderlich. Weitere Informationen sowie die notwendigen Formulare finden Sie unter www.hochschulstart.de. Nach Erhalt eines Zulassungsbescheides ist innerhalb der

Annahmefrist eine Umschreibung oder – bei einem angestrebten Doppelstudium (s. 12.4) – die Zweiteinschreibung im Studierendensekretariat zu beantragen.

Nutzen Sie zur Abklärung all Ihrer Fragen rund um den Fachwechsel das Beratungsangebot der Zentralen Allgemeinen Studienberatung (ZAS): www.uni-marburg.de/zas.

Das Antragsformular des Studierendensekretariats für die Umschreibung bzw. Zweiteinschreibung finden Sie unter www.uni-marburg.de/de/studium/studienorganisation/formalia

12.7 Hochschulwechsel

Wer seinen Studienort wechseln will, sollte sich zunächst vergewissern, ob es an der "neuen" Hochschule einen entsprechenden Studiengang mit vergleichbarem Modulaufbau (Anrechnungsfragen!) bzw. eine entsprechende Fächerkombination mit gleichem Abschlussziel gibt. Durch einen solchen Hochschulwechsel kann eventuell auch ein Fach- oder Abschlusswechsel notwendig wird. Diese Information ist besonders wichtig für Lehramtsstudierende, die nach dem BAföG gefördert werden. Denn das Lehramtsstudium unterscheidet sich stark in den einzelnen Bundesländern und eine Studienzeiterverlängerung, die durch einen Hochschulwechsel entsteht, kann beim BAföG-Amt nicht als Grund für eine Verlängerung der Förderungsdauer geltend gemacht werden.

Außerdem sollte man sich vor der Exmatrikulation an der "alten" Hochschule vergewissern, dass man an der neuen Hochschule auch ohne weiteres (z. B. Auswahlverfahren) zugelassen wird. Ein Blick auf die Homepage der betreffenden Hochschule, ein Anruf bei der jeweiligen Zentralen Studienberatung oder beim zuständigen Immatrikulationsbüro genügt, um die Zulassungs- und Einschreibebedingungen in Erfahrung zu bringen.

Das gezielte Auffinden von Studiengängen, Studienorten und Ansprechpersonen erleichtert das Studienportal „Hochschulkompass“: www.hochschulkompass.de.

12.8 Studienplatztausch

Wer eine Zulassung von der „Stiftung für Hochschulzulassung“ (www.hochschulstart.de) an einen nicht gewünschten Studienort erhalten hat oder in einem höheren Fachsemester in einem aufnahmebeschränkten Studiengang den Ort wechseln will, kann den Ortswechsel über einen Studienplatztausch erreichen, wenn ein geeigneter Tauschpartner oder eine geeignete Tauschpartnerin gefunden wird. Die Universitäten vermitteln diese nicht, die Suche kann jedoch über Aushänge an den schwarzen Brettern der Wunsch-Uni (Sekretariat, Fachbereich, Fachschaft, Mensa, etc.), Anzeigen und in Tauchorganisationen/ Tauchbörsen im Internet erfolgen

Ein (kostengünstiger) Hauptvermittler von Tauschpartnern ist z. B. der

Verein zur Förderung studentischer Belange e. V. (VSB)



02691/932 6430 (Mo-Fr 10:00-16:00 Uhr)



www.studienplatztausch.de

Auch Erstsemesterstudierende können sich sofort nach ihrer Zulassung an den VSB wenden.

Natürlich kann heutzutage auch Facebook entsprechende Gruppen, die sich mit dem Thema beschäftigen, aufweisen.

Nähere Informationen der Uni Marburg zum Thema "Studienplatztausch" sind in der Einleitung des Formulars „Tauschantrag“ unter www.uni-marburg.de/de/studium/formulare zu finden.

Der Studienplatztausch muss bis Vorlesungsbeginn vollzogen und von den beteiligten Hochschulen genehmigt sein! Möglich ist ein Tausch nur dann, wenn es sich um einen zulassungsbeschränkten Studiengang handelt. Deshalb: Erkundigen Sie sich vorher bei der Hochschule!

Wichtig ist: Man kann nur innerhalb desselben Studiengangs und soll innerhalb desselben Fachsemesters tauschen. Auch die Leistungsnachweise müssen auf dem anerkanntermaßen gleichen bzw. ähnlichen Stand sein.

Ansprechpartner für die Abwicklung des Tausches ist das Studierendensekretariat, das auch für die Genehmigung der Tauschanträge nach Marburg zuständig ist.

Studierendensekretariat



Biegenstr. 10, 35032 Marburg



Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)



studierendensekretariat@verwaltung.uni-marburg.de



Tel.: 06421/28 22222, Fax: 06421/28 22020



Mo-Fr 09:00-12:00 Uhr

12.9 Exmatrikulation

Mit der Exmatrikulation endet die Mitgliedschaft der Studierenden in der Hochschule. Eine Exmatrikulation ist auf Antrag jederzeit und mit sofortiger Wirkung (aber nicht rückwirkend) oder auch zum Ende eines Semesters (31. März bzw. 30. September) möglich. Das Formular für die Exmatrikulation gibt es hier:

www.uni-marburg.de/de/studium/studienorganisation/formalia

Der Nachweis der Exmatrikulation muss in der Regel bei jeder erneuten Einschreibung geführt werden. Auch wenn Sie Ihr Studium endgültig abbrechen, sollten Sie sich förmlich exmatrikulieren (und nicht nur: sich nicht zurückmelden), da Sie die Exmatrikulationsbescheinigung später benötigen (z.B. für Ihre Rentenversicherung)!

13 STUDENTISCHE MITWIRKUNGSMÖGLICHKEITEN

Es bieten sich an der Universität vielfältige Möglichkeiten, um sich zu engagieren und aktiv einzubringen. Die meisten hochschulpolitischen Gremien leben davon, dass in ihnen Studierende mitwirken, ihre studentischen Perspektiven einbringen und zur Verbesserung von Studium und Lehre beitragen. Schließlich ist es die Studierendenschaft selbst, die von den in den verschiedenen Gremien getroffenen Entscheidungen in der Regel direkt betroffen ist und die durch die Erfahrungen aus ihrem Studienalltag das wirklichkeitsnahe Bild von der Studienrealität zeichnen kann. Somit vorweg: Mitmachen lohnt sich für alle Beteiligten und wird gern gesehen!

Wo können sich Studierende hochschulpolitisch engagieren?

Vielen Studierenden ist gar nicht bewusst, wo tatsächlich Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten liegen. Da die Gremienstruktur an der Philipps-Universität Marburg sehr komplex und auch von erfahrenen Studierenden nicht so einfach zu durchschauen ist, sollen die folgenden Ausführungen einen Überblick geben:

▀ **Fachschaften**

Die erste Anlaufstelle für Studierende, welche sich hochschulpolitisch einbringen möchten, ist in der Regel die Fachschaft. Formal gesehen wird eine Fachschaft von allen immatrikulierten Studierenden eines jeden Fachbereichs gebildet. Im üblichen Sprachgebrauch bezieht sich dieser Begriff jedoch nicht auf alle Studierenden eines Fachbereichs, sondern nur auf die Gruppe von Studierenden, welche sich am Fachbereich tatsächlich hochschulpolitisch aktiv beteiligt. Aktuell gibt es in Marburg über 30 aktive Fachschaften, gelistet auf der Seite www.uni-marburg.de/de/studium/studieneinstieg/teamerin-werden. Zu den Aufgabenfeldern von Fachschaften zählen beispielsweise die studentische Studienberatung, die Organisation der Studieneinführungswoche/Orientierungseinheit (OE), das Unterhalten von Fachschaftsräumen und vieles mehr. Nicht zuletzt gehört dazu auch die Vertretung der Interessen der Studierenden in den verschiedenen fachbereichsinternen und fachbereichsübergreifenden Gremien der Universität.

▀ **Fachschaftenkonferenz (FSK)**

Die Fachschaften entsenden Mitglieder in die Fachschaftenkonferenz, welche zum Austausch der Fachschaften untereinander und zur besseren Zusammenarbeit dient. In der Regel tagt die Fachschaftenkonferenz einmal im Monat. Diese Treffen sind für Studierende an der Philipps-Universität Marburg öffentlich. Jedoch sind auf ihr nur die gewählten Vertreter und Vertreterinnen einer Fachschaft stimmberechtigt, also die Mitglieder des so genannten Fachschaftsrats.

▀ **Studierendenparlament (StuPa)**

Das Studierendenparlament ist das oberste beschlussfassende Organ der Studierendenschaft und besteht aus 41 Mitgliedern, die einmal im Jahr von den Studierenden der Philipps-Universität Marburg gewählt werden. Zu den Aufgaben des StuPa gehört insbesondere die Wahl und Beauftragung des Allgemeinen Studierendenausschuss (ASTa), der Beschluss über die Höhe des Beitrags zur Studierendenschaft und über den dazugehörigen Haushalt.

► Allgemeiner Student*innen-Ausschuss (ASTa)

Der ASTa ist das Organ, welches die Studierendenschaft nach außen und gegenüber der Universität vertritt und Ansprechpartner für rechtliche, soziale und finanzielle Fragen ist. Der ASTa verhandelt zum Beispiel den Preis des Semestertickets. Die Referentinnen und Referenten des ASTa werden im Studierendenparlament gewählt.

► Senat

Der Senat überwacht die Geschäftsführung des Präsidiums und berät in Angelegenheiten von Forschung, Lehre und Studium. Neben neun Professorinnen und Professoren, drei wissenschaftlichen Mitgliedern und zwei administrativ-technischen Mitgliedern wird in diesem Gremium auch die Gruppe der Studierenden durch drei Personen vertreten.

► Fachbereichsrat

Der Fachbereichsrat berät und entscheidet über die Verwendung von Ressourcen des Fachbereichs (Geld- und Sachmittel, Personal, Räume etc.) und über grundsätzliche Fragen der Forschung und Lehre. Auch hier ist die Studierendenschaft durch drei Mitglieder vertreten und kann somit direkten Einfluss auf die Ausrichtung des eigenen Fachbereichs nehmen.

Neben den genannten Einrichtungen gibt es noch andere Möglichkeiten der studentischen Partizipation, beispielsweise in Arbeitsgruppen, Kommissionen, autonomen Referaten oder verschiedenen Einrichtungen. Der ASTa kann zu allen Gremien und Gruppen Auskunft geben (www.asta-marburg.de/).

LUST AUF WAS HEIßES?

1x GUTE-LAUNE-CAPPUCCINO GRATIS!*

Lahncenter
Biegenstr. 4, D-35037 Marburg
Mo. – Fr.: 06.30 – 19.30 Uhr
Sa.: 06.30 – 18.00 Uhr
So.: 07.30 – 18.00 Uhr

Schwanallee 31, D-35037 Marburg
Mo. – Fr.: 06.00 – 19.00 Uhr
Sa.: 06.30 – 18.00 Uhr
So.: 07.00 – 18.00 Uhr

REWE-Markt
Ockershäuser Allee 5, D-35037 Marburg
Mo. – Sa.: 08.00 – 22.00 Uhr

REWE-Markt
Am Richtsberg 64, D-35039 Marburg
Mo. – Sa.: 07.00 – 22.00 Uhr

REWE-Markt Erlenringcenter
Erlenring 9, D-35037 Marburg
Mo. – Sa.: 07.00 – 22.00 Uhr

Tegut Wehrda
Am Kaufmarkt 1, D-35041 Marburg-Wehrda
Mo. – Sa.: 07.00 – 20.30 Uhr

Tegut Cappel
Marburger Str. 100, D-35043 Marburg-Cappel
Mo. – Sa.: 07.00 – 20.30 Uhr

Café Cappel
Marburger Str. 20, D-35043 Marburg-Cappel
Mo. – Fr.: 06.00 – 18.00 Uhr
Sa.: 06.00 – 13.00 Uhr
So.: 07.30 – 18.00 Uhr

*Nach Vorlage dieses GUTSCHENS erhalten Sie in den genannten Filialen einen CAPPUCCINO GRATIS. Eine BARZAHLUNG des GUTSCHENWERTES ist NICHT möglich. IRRTUM und ÄNDERUNGEN vorbehalten.

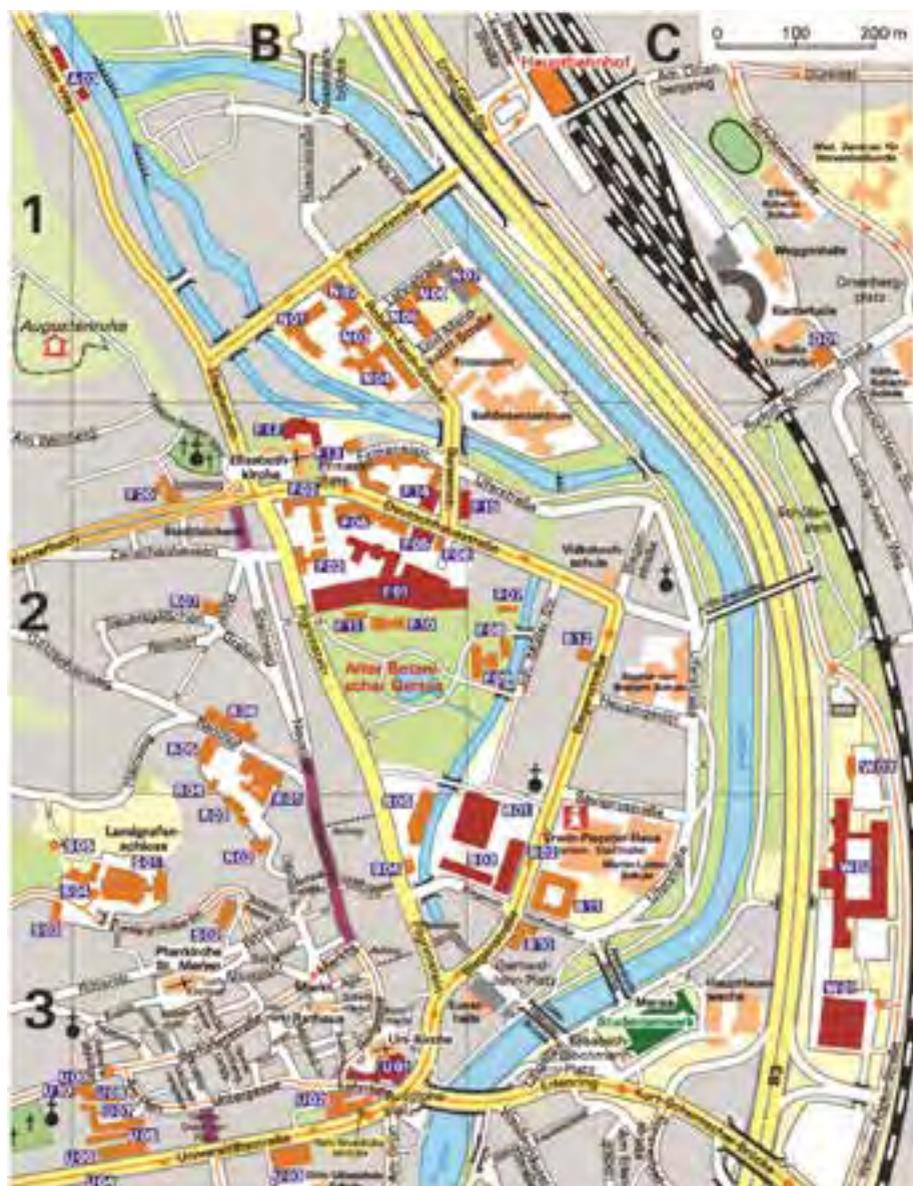
HANDWERK ZUM ANBEISSEN

SCHÄFERS BACKSTUBEN



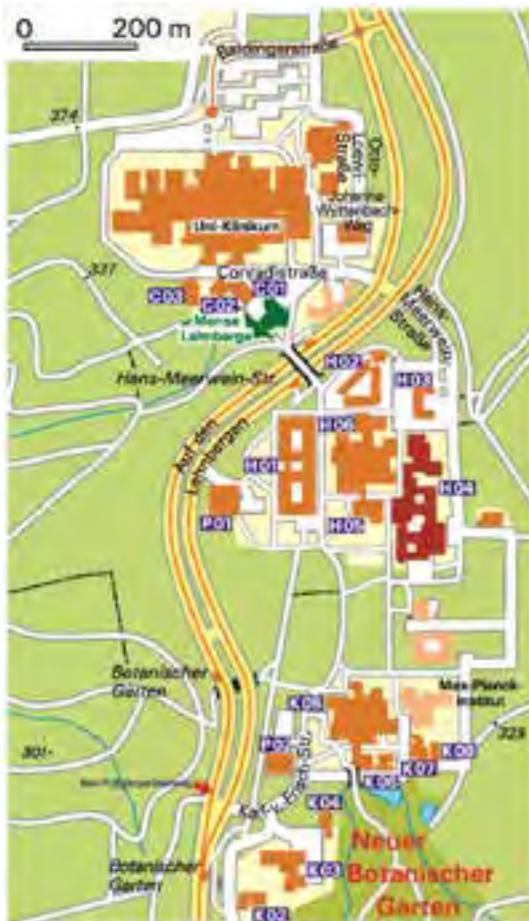
LAGEPLAN ZENTRALER ANLAUFSTELLEN

Innenstadt



Der Abstand der Gitternetzlinien markiert eine Entfernung von 500 Meter.

Campus Lahnberge



Ausgewählte zentrale Einrichtungen

U 01	Alte Universität, Lahntor 3 (B3)	B 03	Sprachenzentrum, Biegenstraße 12 (B-C3)
B 02	Career Center, Biegenstr. 10 (C3)		Studentenwerk und Mensa, Erlenring 5 (C3)
F 05	Hochschuldidaktik (HD), Deutschhausstraße 11+13 (B2)	F 14	Studienkolleg Mittelhessen, Lahnstraße 5 (B1)
H 04	Hochschulrechenzentrum (HRZ), Hans-Meerwein-Straße (Lahnberge)	B 02	Studierendensekretariat (St), Biegenstraße 10 (C3)
B01	Hörsaalgebäude (HSG), Biegenstraße 14 (C3)	F 01	Universitätsbibliothek (UB), Deutschhausstr. 9 (B2)
F 05	International Office (IO), Deutschhausstraße 11+13 (B2)		Universitätsklinikum, Baldingerstraße (Lahnberge)
	Mensa Lahnberge, Conradstraße (Lahnberge)	B 02	Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS), Biegenstraße 10 (C3)
W 02	Philosophische Fakultät (PhilFak), Wilhelm- Röpke-Straße 6 (C3)	F 15	Zentrum für Lehrerbildung, Bunsenstr. 2 (B2)
B 03	Servicestelle für behinderte Studierende (SBS), Biegenstraße 12 (B-C3)		

14 BERATUNG UND SERVICE FÜR BESONDERE LEBENSLAGEN

14.1 Mutterschutz im Studium

Im Studienverlauf kann das Thema Mutterschutz aktuell werden. Ziel des Mutterschutzrechtes ist es, schwangeren oder stillenden Studentinnen die Fortsetzung ihres Studiums zu ermöglichen, ohne dass der Schutz der Schwangeren, des ungeborenen Lebens oder der stillenden Mutter beeinträchtigt wird.



Foto: colourbox

Wichtige Hinweise und eine Liste der beratenden Ansprechpersonen an jedem Fachbereich finden Sie auf der Webseite www.uni-marburg.de/mutterschutz.

14.2 Studieren mit Kind bzw. pflegebedürftigen Angehörigen

Familienservice

Für Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Studium/Beruf gibt es an der Philipps-Universität Marburg zwei beratende Einrichtungen:

- ▶ Dem besonderen Informations- und Servicebedarf der ausländischen Mitglieder wird mit einem eigens konzipierten und individuellen Beratungsangebot Rechnung getragen, deshalb wenden Sie sich auch bitte in familienbezogenen Fragen an das International Office (welcome@uni-marburg.de, Telefon 06421/28 24954).
- ▶ Alle anderen Studierenden und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Philipps-Universität Marburg berät der Familienservice zur Vereinbarkeit von Familie und Studium/Beruf und gibt Hilfestellung zu individuellen Lösungen. In Beratungsfeldern wie z. B. der Vernetzung mit anderen Eltern, Mutterschutz, Elterngeld, Kinderbetreuung und Verantwortung für pflegebedürftige Angehörige unterstützt Sie der Familienservice und vermittelt gerne kompetente Ansprechpersonen.

Auf der Website des Familienservice finden Sie umfangreiche Informationen zu vielen Themen rund um die Vereinbarkeit von Familie und Studium/Beruf. Sie können sich regelmäßig über aktuelle Themen rund um die familienfreundliche Hochschule informieren lassen, indem Sie sich in die entsprechenden Mailinglisten der Philipps-Universität Marburg einschreiben. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet auf folgender Webseite:

www.uni-marburg.de/familienservice/infos-studierende

Dezernat VI, Bereich Familienservice



Campus Firmanei F|15
Bunsenstraße 3, 35037 Marburg
4. Stock, Raum +4/0140 und +4/0210



Elisabethkirche (Linie 1,2,3,4,5,6,7,14) Fußweg 2 Minuten
Volkshochschule (Linie 1,2,3,4,5,6,7)



familie@uni-marburg.de



06421/28 26402



www.uni-marburg.de/familienservice



Di

09:00-12:00 Uhr (offene Sprechstunde)

Für individuelle Beratungstermine melden Sie sich bitte vorab telefonisch oder per E-Mail.

Kinderbetreuung

Universitäts-Kindertagesstätte und Kindertagesstätte Erlenring

Das Studentenwerk Marburg bietet folgende Einrichtungen zur Kinderbetreuung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Leiterinnen der Einrichtungen:

Universitäts-Kindertagesstätte

Leiterin: Caroline Grau



Am Schwanhof 66, 35037 Marburg



Frankfurter Str./ Theater (Linie 1,2,3,4,7,17,383)



kita@studentenwerk-marburg.de



Tel.: 06421/296 230 oder 28 64453, Fax: 06421/28 64388

50 Ganztagesplätze, davon:

- 34 Plätze für Kinder von Studierenden
- 16 Plätze für Kinder von Universitätsbediensteten

Betreuungszeiten: Mo-Fr 07:30-16:30 Uhr

Kindertagesstätte Erlenring

Leiterin: Bettina Kühn



Erlenring 17, 35037 Marburg



Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7) Fußweg ca. 3 Minuten
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)



Tel.: 06421/183 2102, Fax: 06421/183 2017

20 Ganztagesplätze, davon:

- 13 Plätze für Kinder von Studierenden
- 5 Plätze für Kinder von Universitätsbediensteten und
- 2 Plätze für Kinder von Studentenwerksbediensteten

Betreuungszeiten: Mo-Fr 07:30-16:30 Uhr

- ▀ Beide Kindertagesstätten bieten Ganztagesplätze in altersgemischten Gruppen. Durch Fachpersonal werden die Kinder im Alter von sechs Monaten bis zu drei Jahren pädagogisch betreut.



- ▶ Die Kindertagesstätten stehen studierenden Eltern der Philipps-Universität und Universitätsbediensteten offen, um ihnen einen Fortgang ihres Studiums bzw. ihrer Arbeitstätigkeit mit Kind zu ermöglichen.
- ▶ Der Erstwohnsitz muss im Stadtgebiet von Marburg liegen. Kinder aus dem Landkreis können in begrenzter Anzahl aufgenommen werden, sofern ein Kostenausgleich der zuständigen Wohnortkommune an die Stadt Marburg erfolgt.
- ▶ Die Aufnahme richtet sich nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Für die Kindertagesstätten gelten die Betreuungs- und Gebührenordnung der Stadt Marburg. Weitere Informationen finden Sie unter:
<https://studentenwerk-marburg.de/beratung-betreuung/kinderbetreuung/>
- ▶ Anträge zur Aufnahme von Kindern für beide Einrichtungen richten Sie bitte an die Universitäts-Kindertagesstätte, z.H. der Leitung Caroline Grau, E-Mail:
kita@studentenwerk-marburg.de

„Zappel-Philipp“

Die Kinderkrippe Zappel-Philipp bietet 30 Ganztagsplätze für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren. Die Kinder werden in drei heterogenen Gruppen zu jeweils 10 Kindern betreut. In jeder Gruppe sind drei konstante pädagogische Fachkräfte tätig. Die Kinderkrippe ist eine arbeitsplatzbezogene Einrichtung, deren Angebot vorrangig für Kinder von Eltern ist, die auf den Lahnbergen arbeiten oder studieren. 18 der 30 Plätze sind für Mitarbeiter/innen oder Studierende der Philipps-Universität Marburg vorgesehen.

Bitte vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin mit der Kita-Leiterin Frau Ochse.

Kita Zappel-Philipp

Frau Ochse



Botanischer Garten
Karl-von-Frisch Straße 6, 35043 Marburg



Botanischer Garten (Linie 7,9,11)



zappel@staff.uni-marburg.de



06421/28 26777



www.online.uni-marburg.de/zappel-philipp/



Anneliese Pohl Kindertagesstätte-Lahnberge

Im November 2011 eröffnete die Anneliese Pohl Kindertagesstätte-Lahnberge die Pforten. Sie ist integriert in das Dr. Reinfried Pohl Zentrum für medizinische Lehre an der Philipps-Universität auf den Lahnbergen. Neben Belegplätzen für das Universitätsklinikum Gießen und Marburg – Standort Marburg, sind 20 Plätze für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren frei zugänglich für Kinder aller Marburger Bürgerinnen und Bürger. Es werden jedoch Kinder bevorzugt, deren Eltern auf den Lahnbergen arbeiten oder studieren.

Betreuungszeiten: Mo-Do 06:45-17:15 Uhr, Fr 06:45-17:15 Uhr

Träger der Kita ist der Verein Kinder- und Jugendhilfe Marburg e. V.

Bei uns dreht sich alles
nur um eins: um Sie.



So viele Menschen es gibt, so verschieden sind ihre Wünsche oder Ziele. In welcher Lebenssituation Sie sich auch befinden: Wir beraten Sie persönlich, passgenau und langfristig in sämtlichen finanziellen Fragen. Ausgehend von Ihren individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten erhalten Sie alle Bausteine zur Bildung und Sicherung Ihres Vermögens.

Auf unsere ganzheitliche Finanzberatung vertrauen schon heute rund 8 Millionen Kunden in Deutschland. Mit einer unserer über 5.000 Direktionen und Geschäftsstellen sind wir auch in Ihrer Nähe. Bauen auch Sie auf mehr als 40 Jahre Finanzkompetenz und Erfahrung von Deutschlands größter eigenständiger Finanzberatung.



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Informieren Sie sich bei unserer kostenlosen Kundenhotline unter: **0800 3824000** oder finden Sie Ihren persönlichen Vermögensberater unter: **www.dvag.de**

Anneliese Pohl Kindertagesstätte-Lahnberge

Frau Bruss



Conradstraße 7, 35043 Marburg



Universitätsklinikum (Linie 7,9,11)



kita-lahnberge@marburg.de



Telefon: 06421/28 21970, Fax: 06421/28 21958



www.marburg.de//info/poi/anneliese-pohl-kindertagesstaette-lahnberge-900000122-23001.html?site=info



Familien in Marburg

In der Stadt Marburg und Umgebung gibt es zahlreiche Anlaufstellen und Angebote für Familien in unterschiedlichen Lebenssituationen.

Die Internetseite „Der FamilienAtlas“ (www.familienatlas.de) bietet Informationen, Services und Adressen z.B. zu den Themenbereichen

- Eltern & Erziehung
- Familie & Beruf
- Geld
- Gesundheit & Erholung
- Kinder & Jugendliche
- Zusammenleben
- Alter
- Aktionen & Initiativen



Der FamilienAtlas wird vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration herausgegeben.

14.3 Studieren mit chronischer Erkrankung oder Behinderung

Servicestelle für behinderte Studierende (SBS)

Wenn Sie

- ▶ blind oder sehbehindert
- ▶ körperbehindert
- ▶ gehörlos oder hörbehindert oder
- ▶ durch eine andere Behinderung bzw. chronische Erkrankung

im Studium beeinträchtigt sind, dann wenden Sie sich bitte an die Servicestelle für behinderte Studierende (SBS) der Philipps-Universität.

Wir stehen bei behinderungsspezifischen Fragen wie z. B.

- ▶ Studienfinanzierung
- ▶ Hilfsmittelversorgung
- ▶ Nachteilsausgleiche

die sich im Zusammenhang mit der Studienwahl, der Aufnahme und der Durchführung Ihres Studiums stellen, zur Verfügung.

Sie finden die SBS im Gebäude BJ03
Biegenstraße 12 (Ebene -1, Raum -132)
35037 Marburg
Tel.: (0 64 21) 2 82 60 39
Fax: (0 64 21) 2 82 67 95
E-Mail: sbs@verwaltung.uni-marburg.de
Internet: www.uni-marburg.de/de/studium/service/sbs

Ihre Ansprechpartner/innen sind:

- ▶ **Franz-Josef Visse** (Leiter der SBS, Tel. 2 82 60 39, Raum -132)
v.a. für sehgeschädigte Studierende
- ▶ **Brita Kortus** (Tel. 2 82 60 46, Raum -134)
v.a. für hör- und sehgeschädigte Studierende
- ▶ **Stefanie Ingiulla** (Tel. 2 82 61 86, Raum -130, vormittags)
v.a. für körperbehinderte und chronisch, insbesondere psychisch kranke Studierende

Wir möchten betonen, dass o.g. Ansprechpartner/innen neben ihren Schwerpunkten auch für andere Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen zuständig sind.

Die Philipps-Universität Marburg ist mit 150 blinden und wesentlich sehbehinderten sowie ca. 40 auf den Rollstuhl angewiesenen Studierenden und ca. 30 wesentlich mobilitätsbehinderten Studierenden bundesweit die Hochschule mit dem mit Abstand höchsten Anteil an schwerstbehinderten Studierenden. Mit dem „Konrad-Biesalski-Haus“ unterhält das Studentenwerk Marburg ein Wohnheim mit integriertem Pflege- und Fahrdienst.

Blinde und Sehbehinderte studieren in Marburg an fast allen Fachbereichen, so dass hier bundesweit das breiteste Fächerspektrum von Sehgeschädigten belegt wird. Die Philipps-Universität trägt diesem Umstand dadurch Rechnung, dass sie u.a. die folgenden Dienstleistungsangebote bereitstellt:

Grundausstattung der Universität mit "konventionellen" Hilfsmitteln für Sehgeschädigte

Die Ausstattung an verschiedenen Standorten der Universität beinhaltet u.a. Bildschirmlesegeräte, Braillebogenmaschinen, Braillestreifenschreiber.

Ausstattung der Universität mit sehgeschädigtengerecht adaptierten PCs

Neben den konventionellen Hilfsmitteln verfügt die Philipps-Universität derzeit über insgesamt 9 mit speziellen Peripheriegeräten (Braillezeilen, Großschriftsystemen, synthetischen Sprachausgaben, Brailledruckern, Scannern etc.) ausgestattete Computerarbeitsplätze für sehgeschädigte Studierende, an denen auch spezielle Schulungen durchgeführt werden.

Einsatz von Studienhelfer/innen

Die Studienhelfer/innen stehen v. a. zur Begleitung in die verschiedenen Bibliotheken der Universität oder in Lehrveranstaltungen zur Verfügung. Sie sind z. B. bei der Literaturrecherche sowie beim Sichten der aufgefundenen Literatur behilflich, kopieren die benötigten Passagen, lesen kürzere Texte auf Datenträger (Bereitstellung meist im MP3-Format) oder erstellen aus den eingescannten Texten barrierefreie Word-Versionen.

Sehgeschädigtengerechte Aufbereitung von Informations- und Studienmaterialien

Die Servicestelle für behinderte Studierende unterhält einen Umsetzungsdienst, in dem in geringem Umfang Informations- und Studienmaterialien digital, in Braille oder in Großdruck bereitgestellt werden.

Weiterhin werden für ausgewählte elektronische Semesterapparate, die auf der ILIAS-Lernplattform aus urheberrechtlichen sowie aus Kostengründen im Image-pdf-Format bereitgestellt werden, also als Bilddatei vorliegen, die von den blindenspezifischen PC-Peripheriegeräten nicht genutzt werden können, barrierefreie Word-Versionen erstellt.

Mailingliste für sehgeschädigte Studierende

Sehgeschädigte Studierende der Philipps-Universität können sich in eine von der Servicestelle für behinderte Studierende betriebene Mailingliste eintragen lassen. Auf diese Weise können sie sich stets auf dem aktuellen Stand hinsichtlich der Möglichkeiten zur Studienunterstützung halten. Die Mailingliste dient sowohl dem Informationsaustausch zwischen der

Servicestelle und den sehgeschädigten Studierenden als auch dem Austausch der sehgeschädigten Studierenden untereinander.

Wohnen für körperbehinderte Studierende

Konrad-Biesalski-Haus
Sybelstraße 16, 35037 Marburg
Tel.: (06421) 203 221 und 203 298

Das Konrad-Biesalski-Haus bietet als Wohnheim für körperbehinderte und nichtbehinderte Studierende rollstuhlgerechte Zimmer und Räumlichkeiten, ebenso pflegerische und krankengymnastische Betreuung sowie einen Fahrdienst. Näheres erfahren Sie über das

Studentenwerk Marburg

Wohnheimverwaltung
Erlenring 5, 35037 Marburg
Tel.: (06421) 296 140 bis -142,
Fax: (06421) 296 252
E-Mail: wohnen@studentenwerk-marburg.de
Internet: www.studentenwerk-marburg.de

Das Beratungsangebot der Sozialberatungsstelle des Studentenwerks Marburg leistet Unterstützung und Hilfe für Studierende in besonderen Lebenssituationen. Das Beratungsangebot ist kostenlos und vertraulich:

Sozialberatungsstelle des Studentenwerks

Mensa, Erlenring 5
Telefon: (0642) 296 176
E-Mail: schulz@studentenwerk-marburg.de

Mensa, Erlenring 5, Ebene 1, Zi. 165, links hinter dem Lesesaal
Sprechzeiten: Di, Mi, Do 12:30-15:30 Uhr

Studentendorf, Max-Kade-Zentrum
Sprechzeiten: Mo 14:00-17:00 Uhr

Autonomes Behindertenreferat

Im Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) gibt es ein Autonomes Behindertenreferat, das sich zusammen mit der Interessengemeinschaft behinderter und nichtbehinderter Studierender (IBS) für die Belange behinderter und chronisch kranker Studierender an der Philipps-Universität einsetzt. Ansprechpartner ist der Referent des Autonomen Behindertenreferates:

Kai Kortus
E-Mail: kortusk@students.uni-marburg.de

Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf e. V. (DVBS)

Frauenbergstraße 8, 35039 Marburg

Tel.: (06421) 948 880

Fax: (06421) 948 881 0

E-Mail: info@dvbs-online.de

Internet: www.dvbs-online.de

Der DVBS ist eine Selbsthilfeorganisation für Blinde und Sehbehinderte, die studieren oder in akademischen und verwandten Berufen tätig sind.

Zu seinen Angeboten zählen u.a.:

- ▶ die Organisation von Seminaren und weiteren Fortbildungsangeboten
- ▶ Lobbyarbeit in Politik und Wirtschaft

Der DVBS bietet auf seiner Website auch einen Job-Service an. Hier kann sich jeder bzw. jede Interessierte in den E-Mail-Verteiler eintragen oder in diversen Datenbanken stöbern, die sich speziell an Blinde und Sehbehinderte richten. Der DVBS ist in verschiedene Bezirks- und Fachgruppen unterteilt, wobei hier vor allem der fachliche und persönliche Austausch im Vordergrund steht.

An Studentinnen und Studenten richtet sich insbesondere die Fachgruppe "Studium und Ausbildung". Darüber hinaus veröffentlicht der Verein viermal jährlich die Vereinszeitschrift "horus", in der zahlreiche Informationen rund um Themen wie Ausbildung, Behindertenpolitik oder die DVBS-Vereinsarbeit zu finden sind.

Berufsberatung behinderter Studierender

Edgar Losse von der Agentur für Arbeit ist Ansprechpartner bei allen Fragen, die mit der Berufsorientierung von behinderten Studierenden zu tun haben.

Tel.: (06421) 605 127

E-Mail: marburg.hochschule@arbeitsagentur.de

Auf überregionaler Ebene ist die „Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung des Deutschen Studentenwerks“ Ansprechpartner:

Monbijouplatz 11, 10178 Berlin

Tel.: (030) 297 727 64

Fax: (030) 297 727 69

E-Mail: studium-behinderung@studentenwerke.de

Internet: www.studentenwerke.de

Dort sind auch die aktuellen Veranstaltungsangebote der Hochschulen und Studentenwerke zu finden. Eine Internetseite speziell zu Studium und Behinderung finden Sie unter:

www.studentenwerke.de/de/behinderung

Die von dieser Stelle auch erhältliche Broschüre "Studium und Behinderung" beinhaltet alle wichtigen Informationen zur Studienplanung und Studienvorbereitung sowie zur Studien- und Hilfsmittelfinanzierung.

15 ALLGEMEINE UND FACHBEZOGENE STUDIENINFORMATIONEN UND STUDIENBERATUNG

15.1 Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS)

Die ZAS ist die zentrale Anlaufstelle für Informations- und Beratungsfragen zum Studium an der Philipps-Universität Marburg.

Die ZAS

- ▶ informiert insbesondere über unsere Hochschule und unser Studienangebot
- ▶ berät zur Studienwahl, vor Studienwechsel oder -abbruch und bei Fragen der beruflichen Orientierung
- ▶ unterstützt bei Lern- und Arbeitsschwierigkeiten, Prüfungs- und psychosozialen Problemen
- ▶ vermittelt an weitere Expertinnen und Experten sowie an zuständige Stellen nach Klärung der Problemlage

Das Team der ZAS



Sandra Beaupain
Dipl. -Päd.
Career Center
Beratung zur Bewerbung und beruflichen Orientierung
sandra.beaupain@verwaltung.uni-marburg.de



Ulrike Geitz
Erstanlaufstelle
Kurzberatung
Beschwerdemanagement
Veranstaltungsmanagement
geitz@verwaltung.uni-marburg.de



Beatrice Kiefaber
M.A.
Studienberatung
Koordination Projekt „Eine Brücke ins Studium“
beatrice.kiefaber@verwaltung.uni-marburg.de



Heike Schmid
Dipl.-Päd.
Studienberatung
Hochschulkompass, Schulmessen
heike.schmid@verwaltung.uni-marburg.de



Marlene Schütz
Dipl.-Psych.
Studienberatung
Projekt „OptimiSt“
Gruppenveranstaltungen
marlene.schuetz@verwaltung.uni-marburg.de



Astrid Specht
Dipl.-Wirtschaftsengl.
Koordination Projekt „Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung“
astrid.specht@verwaltung.uni-marburg.de



Milena Elsinger
M.A.
Studienberatung
Koordination Projekt „OptimiSt“
milena.elsinger@verwaltung.uni-marburg.de



Maren Kersting
Dipl.-Psych.
Psychologische Beratung
Studienberatung
Gruppenveranstaltungen
maren.kersting@verwaltung.uni-marburg.de



Ulrikka Richter
Dipl.-Päd.
Studienberatung
Study Skills-Workshops
Infos für Erstsemester-Studierende
ulrikka.richter@verwaltung.uni-marburg.de



Dr. Palina Schmitz
M.A.
Studienberatung
Hochschulerkundung, Schulmessen
palina.schmitz@verwaltung.uni-marburg.de



Sarah Schwarz
Dipl.-Pol.
Career Center
Beratung zur Bewerbung und beruflichen Orientierung
sarah.schwarz@verwaltung.uni-marburg.de



Marion Steinmeyer
Sekretariat
Veranstaltungsmanagement
Öffentlichkeitsarbeit
marion.steinmeyer@verwaltung.uni-marburg.de

Angebote der ZAS:

- ▀ Unsere offenen Sprechzeiten (ohne Voranmeldung):

Mo	09:30-12:30 Uhr
Mi	14:00-17:00 Uhr
Do	14:00-17:00 Uhr

- ▀ Kombinierte Studien- und Berufsberatung (nach Vereinbarung: Tel. 06421/28 22222):

Di	14:00-16:00 Uhr
----	-----------------

- ▀ Abendsprechstunde (nach Vereinbarung: Tel. 06421/28 22222):

Di	17:00-19:00 Uhr
----	-----------------

- ▀ Telefonsprechstunde (über Tel. 06421/28 22222)

Mo-Do	13:30-15:30 Uhr
Fr	10:00-12:00 Uhr

- ▀ Informationen/Kurzberatung/Terminvereinbarung per E-Mail: zas@uni-marburg.de

- ▀ Study Skills-Workshops (in Kooperation mit dem Schreibzentrum der Universitätsbibliothek und der Hochschuldidaktik) zu Themen wie

- Lerntechniken
- Präsentationstechniken
- Umgang mit Prüfungsangst
- Umgang mit Aufschiebeverhalten
- Selbst- und Zeitmanagement

Weitere Informationen: www.uni-marburg.de/studyskills

Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS)



Biegenstr. 10, 35032 Marburg, Erdgeschoss



Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)



zas@uni-marburg.de



06421/28 22222



www.uni-marburg.de/zas

Philipps



Universität
Marburg

Zentrale Allgemeine Studienberatung
Studieren von A bis Z

15.2 Studifon

Das "Marburger Studientelefon", kurz Studifon, richtet sich an Studieninteressierte und Studierende. Die Funktion dieses Call Centers besteht in der Erteilung erster Informationen und – bei komplexeren Fragen – im reibungslosen Verbinden oder gezielten Verweisen an die in der Universität zuständigen Stellen.

In den beteiligten Backoffices stehen erfahrene Beraterinnen und Berater bzw. Verwaltungsfachkräfte im telefonischen Hintergrunddienst bereit.

Das Studifon bietet:

- ▶ Auskünfte und Infomaterialien zum Studienangebot und zu Orientierungsangeboten für Schüler und Schülerinnen
- ▶ Hotline zu Bewerbungsfragen
- ▶ Infos zu Semesterbeitrag, Rückmeldung, Terminen, Fachwechsel, Ortswechsel, Exmatrikulation
- ▶ Infos zum Studium international
- ▶ Adressen und Sprechzeiten von Studienfachberater und -beraterinnen
- ▶ Vermittlung an andere universitäre Beratungsstellen

Für Fragen rund ums Studium erreichen Sie das Studifon:

Mo-Do:	08:30-12:00 Uhr 13:30-15:30 Uhr
Fr	08:30-12:00 Uhr.



Außerhalb dieser Zeiten stehen Ihnen automatisierte Ansagetexte zu häufig gestellten Fragen zur Verfügung.

Mehr Infos zum Studifon: www.uni-marburg.de/de/studium/service/studifon/marburger-studientelefon

15.3 Studienfachberatung

Der Schwerpunkt der studienbezogenen Informations- und Beratungsangebote liegt beim Fachbereich bzw. innerhalb des Fachbereichs bei der Fachrichtung bzw. den Instituten. Beraterinnen und Berater der Fachbereiche sind alle Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer sowie die mit Beratungsaufgaben betrauten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch studentische Beraterinnen und Berater wirken in manchen Fachbereichen bzw. als aktive Fachschaftsmitglieder mit.

Zu den Aufgaben der Studienfachberatung gehören

- ▶ die schriftliche, elektronische und mündliche Vermittlung von Informationen über die fachbezogenen Studienangebote einschließlich weiterführender Studiengänge
- ▶ Erläuterungen von Zielen, Inhalten und Aufbau der angebotenen Studiengänge

- ▶ Möglichkeiten der Studien- und Studienplangestaltung, Schwerpunktsetzung, Fächerkombinationen
- ▶ Praxisorientierung, Anerkennung von Leistungsnachweisen, die Erläuterung von Studien- und Prüfungsordnungen
- ▶ die Durchführung regelmäßiger Informationsveranstaltungen zu diesen Themen vor, zu Beginn und im Verlauf des Studiums
- ▶ die Hilfestellung bei der Studienfachwahl, beim Studienort- und Fachwechsel sowie bei persönlichen Studienkrisen und Prüfungsproblemen
- ▶ die Erörterung beruflicher Perspektiven und die Vermittlung an weitere Beratungseinrichtungen.

Zur Koordination, Organisation und Entwicklung der Beratungsangebote gibt es an jedem Fachbereich Beauftragte für Studienberatung, die mit den Studiendekanen und Studiendekaninnen zusammenarbeiten.

Dazu gehören

- ▶ studienvorbereitende Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler sowie andere Studieninteressierte
- ▶ Veranstaltungen zur Berufsorientierung und vieles mehr.

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie aktuelle Sprechzeiten der Studienfachberatung an den Fachbereichen sind auf den Homepages der Fachbereiche (dort jeweils unter > Studium > Studienberatung) veröffentlicht und auch über diese Webseite zu finden: www.uni-marburg.de/studium/beratung/studienfachberatung

15.4 Studentische Studienfachberatung

Die studentische Beratung erfolgt vor allem durch die Fachschaften bzw. ihre aktiven Mitglieder. Ihre Sprechstunden sind am Fachschaftsbrett, im Fachschaftsraum oder in den Fachschaftsinfos veröffentlicht. Wo die Fachschaftsräume liegen, ist entweder am "Schwarzen Brett" in den Fachbereichen angeschlagen, im Dekanat (Sekretariat) des Fachbereichs zu erfragen oder auf den Internetseiten der Fachschaften zu finden. Der jeweilige Link zur zuständigen Fachschaft lässt sich auf den Fachbereichsseiten finden.

15.5 Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)

Weil sich das wissenschaftliche Lehramtsstudium (Erste Phase) aus zwei Unterrichtsfächern und ihren jeweiligen Fachdidaktiken, den Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften und professionsorientierten schulpraktischen Studien (einschl. Praktika in den Schulen) zusammensetzt, will das Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) Studierende und Lehrende insbesondere bei der schwierigen Koordination dieser Studienanteile unterstützen und beraten.

Das ZfL ist u. a. zuständig für

- ▶ Studienberatung und Eignungsberatung für Studierende im Lehramt
- ▶ Anerkennung des Orientierungspraktikums
- ▶ organisatorische Planung und Durchführung der Schulpraktika

Ihr erstes Konto, das sich richtig auszahlt.

Das kostenlose StartKonto¹ mit Young Visa Kreditkarte.²

**MIT VIELEN
ATTRAKTIVEN
ANGEBOTEN!**

Das Commerzbank StartKonto ist die perfekte Lösung für junge Menschen bis 30 Jahre.³ Mit der Young Visa Kreditkarte² sind Sie finanziell unabhängig. Sie können an rund 44 Millionen Akzeptanzstellen weltweit bargeldlos bezahlen. Damit sind Sie frei in Ihren finanziellen Entscheidungen – immer und überall. Eröffnen Sie jetzt Ihr kostenloses StartKonto¹ inklusive Young Visa Kreditkarte² – zusätzlich können Sie die vielen tollen Rabattangebote unserer Partner nutzen.

Jetzt unter www.startkonto.commerzbank.de
oder in Ihrer
Commerzbank Marburg
Pilgrimstein 36, 35037 Marburg
Tel. 06421-927 10

1) Kostenlos nur bei privater Nutzung, gültigem Ausbildungsnachweis, bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres sowie belegloser Kontoführung und Nutzung von Commerzbank-/Cash Group-Geldautomaten. Zusätzlich fallen 1,50 € je Vorgang/Scheck für belegte Inlands-/SEPA-Überweisungen, Einzug von auf Euro ausgestellten Inlands-Schecks sowie je Bargeldein- und Bargeldauszahlung am Schalter der Commerzbank an. 2) Volljährigkeit, Bonität und ein monatlicher Geldeingang von 300 Euro (z. B. BAföG) vorausgesetzt. 3) Berechtigte: Schüler, Auszubildende, Studierende, Praktikanten, Volontäre und Bundesfreiwilligendienstleistende bei Nachweis bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres.

COMMERZBANK

Die Bank an Ihrer Seite



Das ZfL bietet auf www.uni-marburg.de/zfl ausführliche Informationen für Studienanfänger/innen und Studierende im Lehramtsstudium. Darüber hinaus bietet das ZfL in jedem Semester spezielle Veranstaltungen für Lehramtsstudierende an, die sich mit dem Wechsel in den Vorbereitungsdienst (Referendariat) oder dem Berufseinstieg und den daran gekoppelten Besonderheiten des Lehrerberufs beschäftigen.

Studien-, Eignungs- und Praktikaberatung



Zentrum für Lehrerbildung
Bunsenstr. 2, 35037 Marburg



Elisabethkirche (Linie 1,2,3,4,5,6,7,14) Fußweg 2 Minuten
Volkshochschule (Linie 1,2,3,4,5,6,7)



www.uni-marburg.de/zfl



Sprechzeiten je nach Anliegen: www.uni-marburg.de/de/zfl/studium/beratung

Zentrales Prüfungsbüro des Lehramts an Gymnasien der Philipps-Universität Marburg

Christian Hiebel



Bunsenstr. 2, Raum 01 C 10, 35037 Marburg



Elisabethkirche (Linie 1,2,3,4,5,6,7,14) Fußweg 2 Minuten
Volkshochschule (Linie 1,2,3,4,5,6,7)



christian.hiebel@uni-marburg.de



06421/28 26261



www.uni-marburg.de/de/zfl/studium/pruefungsbuero

Mo-Mi	08:00-12:00 Uhr und 13:00-15:30 Uhr
Do	13:00-15:30 Uhr
Fr	08:00-12:00 Uhr



15.6 Studienservice (Studierendensekretariat)

Das Studierendensekretariat nimmt die örtlichen Studienbewerbungen entgegen, wickelt die Zulassungsverfahren ab und nimmt die Immatrikulationen sowie Exmatrikulationen vor. Die allgemeinen Fragen zu Bewerbung und Zulassung, Einschreibung, Ortswechsel, Rückmeldung, Beurlaubung, Exmatrikulation, Umschreibung und Zweiteinschreibung können meist schon vorab durch das Studifon (s. Kap. 15.2) beantwortet werden, deshalb sollten Sie es als erste Anlaufstelle nutzen.

Studierendensekretariat



Biegenstr. 10, 35032 Marburg



Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)

 studierendensekretariat@verwaltung.uni-marburg.de

 Tel.: 06421/28 22222, Fax: 06421/28 22020

 Mo-Fr 09:00-12:00 Uhr

Internationale Studierende: Grundständige Studiengänge: Bewerbung, Zulassung, Einschreibung, Umschreibung

Ellen Huth, Raum 02011 (Namen (A – M) und Lisa Kühtz, Raum 02010 (Namen N – Z)

 Biegenstr. 10, 35032 Marburg

 application@uni-marburg.de

 Studifon 06421/28 22222

 www.uni-marburg.de/studium/raa/bwerberinternat/assist

 Mo-Fr 09:00-12:00 Uhr

Masterprogramme an der Philipps-Universität, Interessentenberatung:

Mark Wiebe

 Biegenstr. 10, Raum 02012

 master@uni-marburg.de

 Tel.: 06421/28 22222 (Studifon)

 Mo, Di, Mi, Fr 09:00-12:00 Uhr

Masterstudiengänge: Bewerbung, Zulassung, Einschreibung, Umschreibung:

Gisela Lauer und Manuela Jarschel

 Biegenstr. 10, 35032 Marburg, Raum 00022

 Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)

 master@uni-marburg.de

 06421/28 22222 (Studifon)

 Di-Do 09:00-12:00 Uhr

15.7 Studentenwerk

Das Studentenwerk Marburg mit seinen ca. 200 Mitarbeiter/innen ist der Hochschuldienstleister mit dem gesetzlichen Auftrag der wirtschaftlichen, sozialen und gesundheitlichen Förderung der Studierenden der Philipps-Universität Marburg. Berücksichtigt werden dabei auch die besonderen Bedürfnisse von Studierenden mit Kindern, behinderten Studierenden und ausländischen Studierenden. Das Studentenwerk fördert die Vereinbarkeit von Studium und Familie.

Das Studentenwerk Marburg bietet ein vielfältiges Angebot an Serviceleistungen:

- ▶ Studienförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
- ▶ Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG), sog. „Meister-BAföG“
- ▶ Betrieb von 2 Mensen und 7 Cafeterien
- ▶ Betrieb von Wohnheimen sowie Zimmer- und Wohnungsvermittlung
- ▶ Behindertenbetreuung
- ▶ soziale Betreuung ausländischer Studierender
- ▶ Kinderbetreuung in zwei Studentenwerks-Kitas
- ▶ Gesundheitsdienst in unterschiedlicher Ausprägung (z. B. Unfallversicherung)
- ▶ Sozialberatung
- ▶ Psychotherapeutische Beratung.

Studentenwerk Marburg



Erlenring 5, 35037 Marburg



Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7) Fußweg ca. 3 Minuten
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)



info@studentenwerk-marburg.de



Telefon: 06421/ 2960, Fax: 06421/ 296 252



www.studentenwerk-marburg.de



Am Grün 28, 35037 Marburg
Telefon 06421 24787
mail@roter-stern.de
www.roter-stern.de

über Nacht
Deine Bestellung kannst du am nächsten Morgen abholen.

online bestellen
Du kannst deine Bestellung bequem von zu Hause aus tätigen unter www.roter-stern.de

alle Fachbereiche
Wir können Literatur aus allen Fachbereichen für dich bestellen.

16 BERUFSORIENTIERUNG UND -BERATUNG

Während des Studiums steht Ihnen eine Reihe von Möglichkeiten offen, sich Orientierung über berufliche Tätigkeitsfelder und Verwertungszusammenhänge für Ihre angestrebte Qualifikation zu verschaffen. Auch Ihre Studienaktivitäten sollten Sie entsprechend solcher zwischenzeitlich gewonnenen Erfahrungen lenken.

In der Infothek der Zentralen Allgemeinen Studienberatung (ZAS), Biegenstr. 10, steht eine Sammlung von berufs- und studienkundlicher Literatur zur Verfügung, die Verbindungen zwischen Studieninhalten und Berufsanforderungen behandelt.

16.1 Kombinierte Studien- und Berufsberatung

Zum Themenkreis „Studium und Beruf“ bündeln die Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS) und die Berufsberatung für akademische Berufe der Agentur für Arbeit Marburg ihre Kompetenzen in einer speziellen gemeinsamen kombinierten Studien- und Berufsberatung.

Das Angebot richtet sich an Studierende, die sich individuell über ihre berufliche Karriere orientieren wollen, die sich mit Überlegungen zum Studienabbruch beschäftigen oder die als Absolventinnen und Absolventen an der Schwelle zum Beruf stehen und sich bewerben wollen.

An den individuellen Beratungsgesprächen (jeweils dienstags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, auch in der vorlesungsfreien Zeit) nehmen eine Beraterin der ZAS und ein Berater oder eine Beraterin der Berufsberatung für akademische Berufe der Agentur für Arbeit Marburg teil. Themen können sein

- ▀ berufliche Einsatzfelder
- ▀ Tätigkeits- und Anforderungsprofile
- ▀ die Arbeitsmarktsituation und
- ▀ Zweifel am Studium

Verbindliche Termine werden nur nach telefonischer Vereinbarung vergeben.

Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS) der Philipps-Universität Marburg



Biegenstraße 10 (Erdgeschoss), 35032 Marburg



Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)



zas@uni-marburg.de



06421/28 22222

16.2 Career Center der Philipps-Universität Marburg

Das Career Center Das Career Center unterstützt Sie bei Ihrem Weg in den Beruf mit folgenden Angeboten:

- ▶ Workshop- und Veranstaltungsprogramm „Studium + Beruf“ in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Marburg
- ▶ Veranstaltung Karriere in der Region – Studierende treffen Arbeitgeber
- ▶ Beratung zur Bewerbung und beruflichen Orientierung
- ▶ Informationen zu Tätigkeitsfeldern
- ▶ Jobportal und Informationen zur Stellensuche
- ▶ Newsletter für Studierende

Career Center

Sarah Schwarz, Sandra Beaupain



Biegenstraße 10 (Erdgeschoss), 35032 Marburg



Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)



careercenter@uni-marburg.de



06421/28 26005



www.uni-marburg.de/careercenter



16.3 Berufsberatung für Studierende und Absolventen bzw. Absolventinnen – Berufsberatung der Arbeitsagentur

Studium ist Bildung. Studium ist Ausbildung. Studium führt zu einem Beruf. Immer? Hat mein Studium etwas mit meinem zukünftigen Beruf zu tun? Wenn Sie sich das fragen, sind Sie bei der Berufsberatung der Arbeitsagentur an der richtigen Stelle!

Finden Sie heraus, ob Sie im für Sie richtigen Studiengang sind, warum der Studiengang, der Sie jetzt gerade frustriert, vielleicht doch für den Arbeitsmarkt interessant ist. Erkunden Sie die Möglichkeiten, Studium und Beruf selbst in die Hand zu nehmen, durch Engagement, Gremienarbeit, Praktika, Jobs und selbstorganisierte Aktivitäten. Bekommen Sie heraus, welche Möglichkeiten es gibt, die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen auszubauen, die man für spannende Jobs und Projekte in die Waagschale werfen kann.

Auf Ihrem Weg zum Beruf dürfen Sie von der Arbeitsagentur Beratung und Unterstützung erwarten, Hilfestellung bei der Berufswege-Planung, Hinweise, wie man Praktika und Nebenjobs geschickt platziert, Tipps und Tricks zur Jobsuche und zur erfolgreichen Bewerbung, Infos und Hinweise zu den Entwicklungen und Trends am Arbeitsmarkt.

Wir sind bei weitem nicht die einzigen, die Ihnen für Ihre Berufsorientierung Hinweise und Hilfestellung geben können. Es gibt die Studienberatung, die Studienfachberater und -beraterinnen, die Tutoren und Tutorinnen sowie die Mentoren und Mentorinnen, die Praktikumsbetreuer und -betreuerinnen, studentische Initiativen, das Career Center, Kompetenzcenter, internationale Services u.v.m.

Was diese Leute alles auf die Beine stellen, damit Ihr Weg durchs Studium in den Beruf gelingen kann, wird einmal im Semester im Flyer „Studium und Beruf“ zusammengefasst. Als Printausgabe liegt der Flyer ab Anfang des Semesters in der Mensa, in den Fachbereichen, bei der Zentralen Allgemeinen Studienberatung (ZAS) und natürlich bei der Arbeitsagentur aus.

Konkret ist die Arbeitsagentur auf drei Wegen für Sie da:

Berufsberatung:

- ▀ Beratungsgespräche beim Hochschulberater in der Arbeitsagentur (nach Vereinbarung)
- ▀ Kombinierte Studien- und Berufsberatung zusammen mit Studienberater und -beraterinnen der ZAS (verbindliche Terminvereinbarung über das Studifon Tel. 06421/28 22222)
- ▀ Mitwirkung an Berufsfeldtagen oder anderen berufsorientierenden Veranstaltungen der Fachbereich/Studiengänge (auf Anfrage)

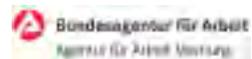
Berufs-Informationen-Zentrum BiZ:

- ▀ offener Zugang, Terminvereinbarung mit Berufsberater und -beraterinnen
- ▀ PC-Arbeitsplätze, Kopierer, Telefon
- ▀ Berufs- und Studieninformationen
- ▀ Arbeitsmarkt-Informationen (Europa, außereuropäisches Ausland)
- ▀ die Zeitschrift „Der Arbeitsmarkt“ vom Wissenschaftsladen Bonn (WiLaBonn)

Arbeits- und Jobvermittlung:

- ▀ 450-Euro-Jobs, Studierenden- und Ferienjobs
- ▀ Zwischenbeschäftigung (zwischen Bachelor und Master, Master und Promotion etc.)
- ▀ Unterstützung der Arbeitssuche zum Berufseinstieg.

Ihre Ansprechpersonen bei der Arbeitsagentur Marburg:
Edgar Losse, Berufsberater für akademische Berufe
Katja Wiechmann, Berufsberaterin für akademische Berufe



Afföllerstraße 25, 35039 Marburg



Afföller (Linie 3)



Marburg.Hochschule@arbeitsagentur.de



Mo, Di	08:00-16:00 Uhr
Mi, Fr	08:00-12:30 Uhr
Do	08:00-18:00 Uhr

Angebote zur Berufsorientierung fasst der Flyer "Studium und Beruf" zu Beginn jedes Semesters zusammen. Dieser Veranstaltungskalender wird gemeinsam von der Berufsberatung für akademische Berufe der Agentur für Arbeit Marburg sowie der Zentralen Allgemeinen Studienberatung (ZAS) und dem Career Center der Philipps-Universität herausgegeben und ist bei diesen Stellen oder bei den Fachbereichsbeauftragten für Studienberatung erhältlich.



Veranstaltungsankündigungen finden Sie auch in den Schaukästen im Eingangsbereich der Mensa am Erlenring.

16.4 Berufsorientierung an den Fachbereichen

Viele Fachbereiche führen Veranstaltungen zur Berufsorientierung durch und bieten Hilfen bei der Suche nach Praktika. Diese erhalten im Rahmen der modularisierten Studiengänge in der Regel ein besonderes Gewicht. Auch die Studienfachberaterinnen und Studienfachberater an den Fachbereichen bieten sich oft ausdrücklich als Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner für berufsbezogene Fragen an.

REALITÄTEN
ZEITJAHR
REALITIES?

РЕАЛЬНОСТИ

SPIELZEIT 2019 / 2020

FIND US ON:    

HLTM

HESSISCHES
LANDESTHEATER
MARBURG

WWW.HLTM.DE

17 SERVICE, BERATUNG UND BETREUUNG INTERNATIONALER STUDIERENDER

17.1 Studienservice für internationale Studierende

Für internationale Studentinnen und Studenten ist eine der wichtigsten Anlaufadressen bei allen Fragen der Studienzulassung der Bereich „Besondere Auswahl- und Zulassungsverfahren“:

Grundständige Studiengänge: Bewerbung, Zulassung, Einschreibung, Umschreibung:
Ellen Huth, Raum 02011 (Namen (A – M) und Lisa Kühtz, Raum 02010 (Namen N – Z)



Biegenstr. 10, 35032 Marburg



application@uni-marburg.de



Studifon 06421/28 22222



www.uni-marburg.de/studium/raa/bwerberinternat/assist



Mo-Fr 09:00-12:00 Uhr

Masterprogramme an der Philipps-Universität, Interessentenberatung:

Mark Wiebe



Biegenstr. 10, Raum 02012



master@uni-marburg.de



06421/28 22222 (Studifon)



Mo, Di, Mi, Fr 09:00-12:00 Uhr

Masterstudiengänge: Bewerbung, Zulassung, Einschreibung, Umschreibung:

Gisela Lauer/Manuela Jarschel



Biegenstr. 10, Biegenstraße 10, 35032 Marburg, Raum 00022



Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)



master@uni-marburg.de



06421/28 22222 (Studifon)



Di-Do 09:00-12:00 Uhr

17.2 International Office – Incomings

Beratung und verschiedene Programme, die der außerfachlichen Betreuung dienen:

International Office

 Deutschhausstraße 11+13, 35037 Marburg

 Elisabethkirche (Linie 1,2,3,4,5,6,7,14)
Volkshochschule (Linie 1,2,3,4,5,6,7)

 incomings@uni-marburg.de

 06421/28 26465

17.3 Beratung und Betreuung für internationale Studierende

Veerle Waterplas

 Deutschhausstr. 11+13, Raum -1/0030, 35037 Marburg

 Elisabethkirche (Linie 1,2,3,4,5,6,7,14)
Volkshochschule (Linie 1,2,3,4,5,6,7)

 veerle.waterplas@verwaltung.uni-marburg.de

 06421/28 26246

 Mo-Mi 09:00-12:00 Uhr
Do 13:30-16:00 Uhr

In der Broschüre "Orientierung für internationale Studierende" sind weitere Adressen bzw. Ansprechpartner/innen aufgeführt, die für internationale Studierende wichtig sein könnten. Die Broschüre ist auch im Internet zu finden unter:

www.uni-marburg.de/en/studying/services/orientation/orientierungsheft.pdf

17.4 Beratung für Geflüchtete und Asylbewerber/innen

Mark Wiebe

 Biegenstr. 10, Raum 02012

 refugees@uni-marburg.de

 06421/28 22222 (Studifon)

 www.uni-marburg.de/de/international/aus-dem-ausland/gefluechtete/beratungsangebote

 Do 09:00-12:00 Uhr

17.4 Studienkolleg Mittelhessen

Die Angebote des Studienkollegs richten sich an internationale Studienbewerber/innen bzw. Studierende. Studieninteressierte ohne in Deutschland anerkannte Hochschulzugangsberechtigung werden hier auf das Fachstudium vorbereitet. Der zweisemestrige Kurs schließt mit der Feststellungsprüfung (FSP) ab. Studieninteressierte mit direktem Hochschulzugang können sich im "Lehrgebiet Deutsch als Fremdsprache" am Studienkolleg auf die "Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber" (DSH) vorbereiten. Es werden regelmäßig während des Semesters und in den Semesterferien (gebührenpflichtige) Intensivkurse zur Vorbereitung auf die DSH angeboten.

Beratung Fachkurse Studienkolleg

Feststellungsprüfung - Ergänzungsprüfung

Gerd Fennefroh: Di 14:00-16:00 Uhr

Anya Gieche: Mi 14:00-16:00 Uhr

und nach Vereinbarung per E-Mail

Studienkolleg Mittelhessen: Fachkurse



Bunsenstraße 3, 35032 Marburg



Elisabethkirche (Linie 1,2,3,4,5,6,7,14) Fußweg 2 Minuten
Volkshochschule (Linie 1,2,3,4,5,6,7)



studienkolleg@uni-marburg.de

Sekretariat



06421/28 26271 und -26273

Fax: 06421/28 26274



www.uni-marburg.de/de/studienkolleg/fachkurse



Mo-Fr 09:00-12:00 Uhr

Mo-Do 14:30-15:30 Uhr

Beratung Sprachintensivkurse - Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)

Anja Schmidts: Do, 14:00-15:30 Uhr

Studienkolleg Mittelhessen: Sprachkurse



Lahnstr. 5, 35032 Marburg



Robert-Koch-Str. (Linie 1,2,3,4,5,6,7,14,383)



anja.schmidts@staff.uni-marburg.de



Tel.: 06421/28 26016



www.uni-marburg.de/de/studienkolleg/sprachkurse

Lehrgebiet Deutsch als Fremdsprache am Studienkolleg – Studienvorbereitende Deutschkurse



Lahnstr. 5, 35032 Marburg



Robert-Koch-Str. (Linie 1,2,3,4,5,6,7,14,383)



monique.schauer@staff.uni-marburg.de



Tel.: 06421/28 26015

Fax: 06421/28 26625



Nähere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

www.uni-marburg.de/studienkolleg/sprachkurse



Mo-Do 07:30-12:00 Uhr

Mo-Do 13:00-15:30 Uhr

Fr 07:30-12:00 Uhr

Beratung für Absolventen und Absolventinnen deutscher Schulen im Ausland:

Anke Heibrock



Bunsenstraße 3, 35032 Marburg



Elisabethkirche (Linie 1,2,3,4,5,6,7,14) Fußweg 2 Minuten

Volkshochschule (Linie 1,2,3,4,5,6,7)



heibrock@uni-marburg.de



06421/28 26272



Nähere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

www.uni-marburg.de/studienkolleg/stk-beratung



nach Vereinbarung

18 SOZIALE UND PSYCHOTHERAPEUTISCHE BERATUNG

18.1 Rechtsberatung für Studierende

- ▶ Für rechtliche Auskünfte zum Zulassungs- und Immatrikulationswesen, zu Fragen der Beurlaubung, Semesterbeiträge, Exmatrikulation u. ä. steht Ihnen das Studierendensekretariat zur Verfügung: studierendensekretariat@verwaltung.uni-marburg.de.
- ▶ In allen Rechtsfragen im Zusammenhang mit dem Studium steht Ihnen als immatrikuliertem Mitglied der Universität die Möglichkeit offen, sich an die Stabsstelle Recht der Universität, Biegenstr. 10, zu wenden: www.uni-marburg.de/administration/verwaltung/stab/recht.
- ▶ Eine allgemeine Rechtsberatung bietet der AStA, Erlenring 5 an. (Sprechzeiten: www.asta-marburg.de).
- ▶ Auch der Fachbereich Rechtswissenschaften bietet für Studierende und Angehörige der Philipps-Universität eine unentgeltliche Rechtsberatung durch Jurastudierende in höheren Semestern an – in „kleineren“ Streitfällen, deren Wert den Gang zum Anwalt nicht lohnt (Gegenstandswert bis 600,- Euro). Näheres dazu auf www.uni-marburg.de/de/fb01/studium/studiengaenge/aussercurriculares-studienangebot/studentische-rechtsberatung.

18.2 Sozialberatung

Sozialberatungsstelle im Studentenwerk

Die soziale Förderung der Studierenden ist eine der originären Zielsetzungen der Sozialberatungsstelle im Studentenwerk. Sie bietet Information und Beratung zu den Rahmenbedingungen des Studiums. Dies umfasst insbesondere die Themenbereiche:

- ▶ Studienfinanzierung und Nebenjob
- ▶ Sozialversicherung
- ▶ Wohnsituation
- ▶ Vergünstigungen und persönliche Probleme

Darüber hinaus leistet die Sozialberatungsstelle Unterstützung und Hilfe für Studierende in besonderen Lebenssituationen. Dazu zählen unter anderem Studienanfänger/innen, internationale Studierende, Studierende mit Kind, chronisch erkrankte und behinderte Studierende. Das Beratungsangebot ist kostenlos und vertraulich: <https://studentenwerk-marburg.de/beratung-betreuung/sozialberatung/>

Sozialberatungsstelle des Studentenwerks



 Mensa, Erlenring 5, Ebene 1, Zi. 165, links hinter dem Lesesaal

 Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7) Fußweg ca. 3 Minuten
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)

 schulz@studentenwerk-marburg.de

 06421/296 176

 Di, Mi, Do 12:30-15:30 Uhr

 Studentendorf, Max-Kade-Zentrum (Bibliothek)

 Studentendorf (Linie 7)

 Mo 14:00-17:00 Uhr

Sozialberatung des AStA

Auch der AStA bietet eine Sozialberatung an. Themen können Möglichkeiten der Studienfinanzierung – und zwar sowohl generell als auch bei akuten Schwierigkeiten oder in speziellen Lebenslagen (z.B. Studieren mit Kind, Finanzierungsmöglichkeiten und besondere Risiken für internationale Studierende) sein. Außerdem klärt sie über Ansprüche z.B. auf BAföG, Sozialleistungen, im Job und vieles mehr auf.

Die Beratung ist vertraulich und kostenfrei. Auf Wunsch kann die Beratung von einer Frau oder von einem Mann durchgeführt werden.

Sozialberatungsstelle des AStA



 Mensa, Erlenring 5, AStA, Raum 02

 Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7) Fußweg ca. 3 Minuten
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)

 www.asta-marburg.de/service/sozialberatung

 Mo 14:00-17:00 Uhr
Di 11:00-14:00 Uhr
Mi 17:00-20:00 Uhr

Kurzfristige Änderungen der Sprechzeiten: www.asta-marburg.de

18.3 Psychotherapeutische Beratung und Behandlung

Beratungsstelle für Studentinnen und Studenten (PBS)

Bei allen persönlichen Problemen, z. B.

- ▀ Lern- und Arbeitsschwierigkeiten
- ▀ Studienproblemen
- ▀ Prüfungsproblemen
- ▀ Familien- oder Partnerkonflikten
- ▀ psychischen und psychosomatischen Beschwerden

können Sie sich in der Psychotherapeutischen Beratungsstelle für Studentinnen und Studenten (PBS) der Marburger Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie beraten lassen. Wenn Sie unsicher sind, ob Sie bei der PBS an der richtigen Stelle sind, können Sie dies in einem Beratungsgespräch klären. Außerdem können Sie dort eine weiterführende Klärung und Behandlung vereinbaren. Wenn Sie frühzeitig und schon bei kleineren Anlässen eine Beratung nutzen, können Sie meist größere Belastungen und aufwändigere Behandlungen vermeiden. In der PBS können Sie sich kostenlos und anonym beraten lassen: www.uni-marburg.de/de/studium/service/weitere/psychotherapeutische-beratung.

Psychotherapeutische Beratungsstelle für Studentinnen und Studenten (PBS)



Erlenring 5 (Mensa, Ostflügel, Beratungsstelle), 35037 Marburg



Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7) Fußweg ca. 3 Minuten
Erlenring (Linie 6,8,9,10,17,20)



06421/28 65240



Allgemeine Sprechstunde
(ohne Voranmeldung):

Mo	13:00-15:30 Uhr
Mi	09:30-12:30 Uhr
Fr	08:00-11:00 Uhr

und



Rudolf-Bultmann-Str. 8 (Poliklinik/Institutsambulanz), Raum 00/90720, 35037 Marburg



Ortenbergplatz (Linie 8)



06421/58 66881



Allgemeine Sprechstunde
(ohne Voranmeldung):

Di-Do	11:30-14:30 Uhr
-------	-----------------

Termine außerhalb der hier genannten Sprechzeiten können telefonisch unter Tel. 06421/28 65240 vereinbart werden oder Sie wenden sich in dringenden Fällen direkt an die Institutsambulanz.

Psychotherapie-Ambulanz Marburg (PAM)

Die Psychotherapie-Ambulanz Marburg (PAM) am Fachbereich Psychologie der Philipps-Universität bietet ebenfalls ambulante psychotherapeutische Behandlung (Verhaltenstherapie) bei psychischen und psychosomatischen Störungen: www.uni-marburg.de/de/fb04/therapie-und-beratung/pam.

Psychotherapie-Ambulanz Marburg



Gutenbergstraße 18, 35032 Marburg



Auf der Weide (Linie 3)



pam@uni-marburg.de



06421/28 23657 (Sekretariat)

MEDI-LEARN
Medizinische Repetitorien seit 1988
Die Examensexperten

MEDI-LEARN
Medizinische Repetitorien
Bahnhofstraße 24
35037 Marburg
06421 62015-0
kurse@medi-learn.de

www.medi-learn.de

18.4 Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Philipps-Universität

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten sind Ansprechpartnerinnen für alle Frauen an der Philipps-Universität. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Beratung von allen Angehörigen der Universität in geschlechterrelevanten Fragen. Eine umfassende Darstellung der Arbeitsbereiche der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an der Philipps-Universität, spezifische Themen und Unterstützungsangebote finden Sie über die Webseite www.uni-marburg.de/frauen.

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Dr. Nina Schumacher und Stefanie Riedasch



Biegenstr. 10, 35032 Marburg



Erwin-Piscator-Haus (Linie 1,2,3,4,5,7)



gleichstellung@verwaltung.uni-marburg.de



Tel.: 06421/28 26189 oder 26187
Fax: 06421/28 22101



www.uni-marburg.de/frauen

18.5 Hilfe und Beratung bei sexuellen Übergriffen

Sexuelle Übergriffe schaffen ein stressbeladenes, entwürdigendes und einschüchterndes Arbeits- und Lernumfeld. Arbeitsfreude, Leistungs- und Lernbereitschaft und die Gesundheit der Betroffenen werden beeinträchtigt. Die zwischenmenschlichen Beziehungen am Arbeitsplatz und im Studium werden zerstört. Wenn Sie im privaten, beruflichen oder auch universitären Bereich sexuelle Übergriffe erlebt haben, erleben oder befürchten, gibt es Stellen, an die Sie sich wenden können und wo Sie Hilfe finden.

Der Senat der Philipps-Universität hat eine „Richtlinie zum Schutz vor sexuellen Belästigung und Gewalt“ beschlossen, die dem Schutz aller Mitglieder und Angehörigen der Universität dient und für sie verbindlich ist. Zur Untersuchung von Beschwerdefällen wurde ein Vertrauensrat eingerichtet, an den Sie sich als Studentin bzw. Student bei entsprechenden Vorkommnissen vertraulich wenden können, ohne Nachteile befürchten zu müssen. Auch eine Studierende ist Mitglied des Vertrauensrates. Richtlinie, Informationen zum Vertrauensrat sowie weitere Anlauf- und Beratungsstellen in- und außerhalb der Uni finden Sie auf der Webseite:

www.uni-marburg.de/administration/gremien/kommissionen/vertrauensrat.

19 WICHTIGE STUDIENBEZOGENE SERVICES

19.1 Hochschulrechenzentrum (HRZ)

Das HRZ ist für alle Studierenden und Mitarbeiter/innen der Philipps-Universität der Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnologie (IT).



Einen vollständigen Überblick über das Angebot des HRZ bekommen Sie über die Webseite www.uni-marburg.de/hrz.

Eine Zusammenfassung der wichtigsten IT-Dienste für Studierende erhalten Sie mit dem Flyer „Internet-Zugang für Studierende“, der im IT-Servicedesk des HRZ, im Medienzentrums der UB und einigen PC-Sälen ausliegt. Die Onlineversion gibt es über diesen QR-Code:



Ihr Students-Account – Zugang zu allen IT-Diensten

Für die Nutzung verschiedener Online-Dienste wie Zugang zur Lernplattform ILIAS, Marvin, Vorlesungsverzeichnis, E-Mail inkl. Webmailer und Kalender, Zugang mit eigenen Geräten in das Hochschulnetz (UMRnet) per WLAN oder VPN wird ein Account benötigt, den das HRZ für Studierende kostenlos zur Verfügung stellt.

Ihren Account können Sie ca. zwei Werktage nach Erhalt der Immatrikulationsunterlagen über ein Web-Formular von Zuhause aus aktivieren, s. <http://uni-marburg.de/r28T0> oder über diesen QR-Code:



Wenn Sie dazu keine Möglichkeit haben, kommen bitte Sie in eine der unten genannten Anlaufstellen des HRZ.

E-Mail

Zusammen mit Ihrem Students-Account bekommen Sie eine E-Mailadresse (z. B. muellerx@students.uni-marburg.de), die Sie mit jedem E-Mail-Programm oder per Webmailer abrufen können.

E-Mails an Ihre Students-Adresse werden für die inneruniversitäre Kommunikation benutzt. Rufen Sie sie daher regelmäßig ab, denn studienrelevante Informationen werden üblicherweise an diese E-Mail-Adresse versendet.

Multimediale Lernorte

An derzeit ca. 60 über das Stadtgebiet und die Lahnberge verteilten Standorten stehen Ihnen Windows-PCs mit einheitlicher Arbeitsumgebung, eigenem Speicherplatz (1 GB, Laufwerk H:) und täglicher Datensicherung zur Verfügung. Einige PC-Säle werden vorrangig als Schulungsräume für Lehrveranstaltungen genutzt. Studentische Hilfskräfte helfen Ihnen bei IT-Problemen weiter.

WLAN-Hotspots gibt es auch in den Mensen und Cafeterien, Foyers und Fluren, Hörsälen, Seminarräumen und Praktikumssälen. Eine Übersicht der PC-Säle und Bibliotheken mit PC-Arbeitsplätzen finden Sie unter <http://uni-marburg.de/HFIKf>

Beratung und Schulung

IT-Schulungen zu Office-, Multimedia- oder Internet-Anwendungen werden in Form von Workshops angeboten. Das aktuelle Workshop-Angebot finden Sie über die Lernplattform ILIAS <https://ILIAS.uni-marburg.de>.

Als Begleitmaterial für die Workshops oder zum Selbststudium zu vielen IT-Themen eignen sich die Handbücher des Herdt-Verlags, die als E-Books aus dem Uni-Netz kostenlos heruntergeladen werden können: www.uni-marburg.de/hrz/schulung/handbuecher/

Wenn Sie Probleme oder Fragen haben, wenden Sie sich an die Mitarbeiter/innen des IT-Servicedesks oder unsere studentischen Hilfskräfte in den PC-Sälen:

IT-Hotline



helpdesk@hrz.uni-marburg.de



06421/28 28282



Mo-Fr 08:00-18:00 Uhr

IT-Servicedesk HRZ auf den Lahnbergen



Hans-Meerwein-Straße, Mehrzweckgebäude (MZG), Raum 06A03



Hans-Meerwein-Str. (Linie 2,7,9,11)



Mo-Fr 08:00-18:00 Uhr

Medienzentrum in der Zentralen Universitätsbibliothek



Deutschhausstraße 9, 35037 Marburg



Elisabethkirche (Linien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7)



Öffnungszeiten:
Mo-So 08:00-24:00 Uhr



IT-Beratung:
Mo-Fr 08:00-21:00 Uhr
Sa, So 12:00-18:00 Uhr

Weitere PC-Pools mit IT-Beratung finden Sie unter <http://uni-marburg.de/DO8an>

Web-Adressen zu E-Mail, ILIAS, Marvin, Vorlesungsverzeichnis:

Am einfachsten gelangt man auf der Webseite der Universität über den Menüeintrag „Portale“ zu den o. g. IT-Diensten.

Die direkten Web-Adressen lauten:

- Webmailer: <https://home.students.uni-marburg.de>
- ILIAS: <https://ilias.uni-marburg.de>
- Marvin inkl. Vorlesungsverzeichnis: <https://marvin.uni-marburg.de>

19.2 Universitätsbibliothek (UB)

Die Universitätsbibliothek (UB) umfasst alle bibliothekarischen Einrichtungen der Philipps-Universität. Sie besteht aus der Zentralen Universitätsbibliothek (UB) am Campus Firmanei und derzeit ca. 15 dezentralen Bereichsbibliotheken. Die UB ist aus der Zusammenlegung der Zentralbibliothek und neun weiteren geistes- und sozialwissenschaftlichen Bereichsbibliotheken im Frühjahr 201

8 eröffnet worden. Die UB hat einen Medienbestand von derzeit ca. 3,2 Millionen Titeln, ein großer Teil davon ist direkt am Regal zugänglich. Gemeinsam mit den Beständen der dezentralen Bereichsbibliotheken besitzt die Universitätsbibliothek der Philipps-Universität insgesamt über vier Millionen Bücher und andere Medien.

Die UB ist die Ausleihbibliothek für alle Mitglieder und Angehörigen der Universität.

Ausleihberechtigt sind außerdem alle Personen mit Hauptwohnsitz im Bundesland Hessen bzw. in der Leihverkehrsregion Hessen/Rheinland-Pfalz. Für die Nutzung der Bestände innerhalb des Hauses steht sie allen Besucherinnen und Besuchern offen.

Zentrale Universitätsbibliothek (UB)



Deutschhausstraße 9, 35037 Marburg



Elisabethkirche (Linien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7)



auskunft@ub.uni-marburg.de



06421/28 25130 (Auskunft)



www.uni-marburg.de/de/ub



Auf der Webseite finden Sie einen Überblick über die verschiedenen Benutzungsbereiche und die Öffnungszeiten sowie Einführungstermine der UB.

UB-Einführungen

Allgemeine Einführungen in die Benutzungsbereiche der UB finden an jedem Mittwochnachmittag um 14:15 Uhr (s. www.uni-marburg.de/de/ub/lernen/kurse-beratung/orientieren) statt. Außerdem werden für ausländische Studierende auf Anfrage Einführungen auch in Englisch angeboten. Für Gruppen können eigene Termine vereinbart werden, für fachliche Einführungen stehen die Fachreferentinnen und Fachreferenten aller Bibliotheken zur Verfügung.

Die Termine zu Einführungen in weitere Service-Angebote, wie z. B. in die Literaturverwaltungsprogramme, finden Sie auf der Startseite der UB: www.uni-marburg.de/de/ub

19.3 Dezentrale und weitere Bibliotheken/Archive

Anschriften, Öffnungszeiten, Ansprechpersonen der dezentralen und weiteren Bibliotheken und Archive finden Sie auf den Internet-Seiten der Universitätsbibliothek <https://www.uni-marburg.de/de/ub/ueber-uns>.

Aber auch die direkte Suche nach dem Bibliotheksnamen, nach Fachgebieten oder nach dem Fachbereich ist möglich. Die 28 Bereichsbibliotheken sind häufig untergliedert in Bibliotheken einzelner Fachrichtungen, Institute und Seminare, die auch auf mehrere

Standorte verteilt sein können (derzeit etwa 58 Standorte). Sie sind in der Regel als Präsenzbibliotheken organisiert: Die Literatur ist in den Regalen zugänglich (Freihandaufstellung). Die meisten großen Bereichsbibliotheken erlauben heutzutage auch aus diesem Bestand eine Ausleihe (ein- oder zweiwöchig). Die genauen Benutzungsmodalitäten finden Sie auf den Webseiten der einzelnen Bibliotheken.

Stadtbücherei

Die Stadtbücherei verfügt über rund 110.000 Medien, die sich auf drei Etagen mit ca. 1.000m² Fläche verteilen. Zu den Angeboten gehören Sachbücher aus allen Fachgebieten, Belletristik, fremdsprachige Literatur, Kinder- und Jugendliteratur, Sprachkurse, Hörbücher auf Deutsch und Englisch, Zeitungen und Zeitschriften, Musik-CDs, Karten, Nachschlagewerke, CD-ROMs, Spielfilme auf DVD und Musikfilme auf Blu-ray.

Auf den Etagen stehen Online-Kataloge, Multimedia- und Internetarbeitsplätze sowie mit Fachpersonal besetzte Auskunftsplätze zur Verfügung. Mit Erhalt des Leseausweises erfolgt die automatische Freischaltung der virtuellen Zweigstelle „Onleihe“ (45.000 eMedien), wo über das Internet kostenlos eBooks, Videos, Hörbücher, Sach- und Fachliteratur, Sprachtrainer, Ratgeber, Zeitungen und Zeitschriften auf den eigenen Rechner, E-Book-Reader oder andere Lesegeräte heruntergeladen und befristet genutzt werden können.

Für die Ausstellung eines Leseausweises wird der amtliche Nachweis des 1. oder 2. Wohnsitzes in Marburg oder dem Landkreis Marburg-Biedenkopf benötigt. Die einmalige Anmeldegebühr beträgt für Personen über 18 Jahre 5 Euro und für Kinder und Jugendliche 2,50 Euro.

Stadtbücherei



Ketzerbach 1, 35037 Marburg



Elisabethkirche (Linie 1,2,3,4,5,6,7,14)



stadtbuecherei@marburg-stadt.de



Tel.: 06421/201 248,
Fax : 06421/201 735



www.stadtbuecherei-marburg.de
Katalog: <http://katalog.stadtbuecherei-marburg.de>
Onleihe: www.OnleiheVerbundHessen.de



Di, Do, Fr 12:00-18:30 Uhr
Mi, Sa 10:00-14:00 Uhr



Deutsche Blindenstudienanstalt e. V. (blista) und Archiv und internationale Dokumentationsstelle für das Blinden- und Sehbehindertenwesen (AIDOS)

Die Deutsche Blindenstudienanstalt e. V. (blista) ist eines der führenden Bildungs-, Rehabilitations- und Medienzentren für sehbehinderte und blinde Menschen weltweit.

In der Bibliothek der blista können blinde und sehbehinderte Studierende kostenlos Hör- und Blindenschriftbücher ausleihen. Sie werden den Nutzerinnen und Nutzern direkt per Post in Versandboxen nach Hause geschickt. Die Recherche und Bestellung von Buchtiteln erfolgt über einen barrierefrei zugänglichen Online-Katalog. Er ist unter www.katalog.blista.de erreichbar.

Deutsche Blindenstudienanstalt e.V. (blista)



Am Schlag 8, 35037 Marburg



Wilhelm-Roser-Str. (Linie 5)



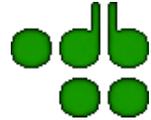
dok@blista.de



Tel.: 06421/606 237
Fax: 06421/606 259



www.blista.de



KEINE
MONETEN
MEHR?



VILA VITA

MARBURG

EINZIGARTIG. VIELFÄLTIG.

AB SOFORT SUCHEN WIR
**AUSHILFEN/
MINIJOBBER**

IN DEN BEREICHEN
SERVICE, KÜCHE, VERKAUF
UND HOTEL

FÜR UNSERE VIELFÄLTIGEN BETRIEBE:
HOTEL ROSENPAK | RESTAURANT BÜCKINGSGARTEN
BISTRO & EISBAR AROMA | MARBURGER ESSZIMMER
AROMA LAHN BEACH | RESTAURANT WALDSCHLÖSSCHEN
CAFÉ ROSENPAK | HOFGUT DAGOBERTSHAUSEN
CONGRESSZENTRUM MARBURG

**JETZT ONLINE BEWERBEN: WWW.VILAVITAMARBURG.DE
ODER PER TELEFON: 06421 6005-0**



Wir haben vor über 100 Jahren versprochen, Menschen mit seltenen und schweren Erkrankungen auf der ganzen Welt ein besseres Leben zu ermöglichen. In Marburg forschen und arbeiten wir als internationales Team jeden Tag daran, dieses Versprechen für unsere Patienten einzulösen – mit all unserer Leidenschaft, mit all unserem Wissen.

Unsere enge Verbindung zu unserer Heimatregion macht uns stark. Unser weltweites Netzwerk gibt uns neue Perspektiven.

**Wir sind ein weltweit führender Arzneimittelhersteller.
Wir sind einer der größten Arbeitgeber der Region.
Wir haben ein Versprechen gegeben.**

Werden Sie Teil der CSL Behring Erfolgsgeschichte.
Erfahren Sie mehr über uns als Arbeitgeber und unsere Stellenangebote:

[cslbehring.de](https://www.cslbehring.de)